



Metzler **VDM10**

Anleitung Video-Sprechanlage

Version UI 3.0

Rechtliche Informationen

©2023 Metzler GmbH, Alle Rechte vorbehalten.

Über diese Anleitung

Die Kurzanleitung enthält Anweisungen zur Verwendung und Verwaltung des Produkts. Bilder, Diagramme, Abbildungen und alle anderen Informationen dienen nur der Beschreibung und Erläuterung. Die in der Kurzanleitung enthaltenen Informationen können aufgrund von Firmware-Updates oder aus anderen Gründen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die neueste Version dieser Anleitung finden Sie auf der Metzler-Website (<https://edelstahl-tuerklingel.de/faq/sprechanlagen>)

Bitte verwenden Sie diese Kurzanleitung unter Anleitung und mit Unterstützung von Fachleuten, die im Support des Produkts geschult sind.

Markenzeichen



und andere Marken und Logos von Metzler sind in verschiedenen Gerichtsbarkeiten Eigentum von Metzler. Andere erwähnte Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss

IM GRÖSSTMÖGLICHEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG WERDEN DIESES HANDBUCH UND DAS BESCHRIEBENE PRODUKT MIT SEINER HARDWARE, SOFTWARE UND FIRMWARE "WIE BESEHEN" UND "MIT ALLEN FEHLERN UND IRRTÜMERN" BEREITGESTELLT. DIE METZLER GMBH GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE VERWENDUNG DES PRODUKTS DURCH SIE ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR. IN KEINEM FALL IST DIE METZLER GMBH IHNEN GEGENÜBER HAFTBAR FÜR BESONDERE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER INDIREKTE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH U.A. SCHÄDEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER DATENVERLUST, SYSTEMBESCHÄDIGUNG ODER DOKUMENTATIONSVERLUST, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF VERTRAGSBRUCH, UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG ODER ANDERWEITIG IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG DES PRODUKTS BERUHEN, SELBST WENN DIE METZLER GMBH AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN ODER VERLUSTE HINGEWIESEN WURDE.

SIE ERKENNEN AN, DASS DIE NATUR DES INTERNETS INHÄRENTE SICHERHEITSRISIKEN MIT SICH BRINGT, UND DIE METZLER GMBH ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR ANORMALE BETRIEBSABLÄUFE, DATENSCHUTZVERLETZUNGEN ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE AUS EINEM CYBER-ANGRIFF, EINEM HACKERANGRIFF, EINER VIRENINSPEKTION ODER ANDEREN INTERNET-SICHERHEITSRISIKEN RESULTIEREN; DIE METZLER GMBH WIRD JEDOCH BEI BEDARF ZEITNAH TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG LEISTEN.

SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DIESES PRODUKT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN GELTENDEN GESETZEN ZU VERWENDEN, UND SIE SIND ALLEIN DAFÜR VERANTWORTLICH, DASS IHRE NUTZUNG MIT DEM GELTENDEN GESETZ ÜBEREINSTIMMT. INSBESONDERE SIND SIE DAFÜR VERANTWORTLICH, DIESES PRODUKT IN EINER ART UND WEISE ZU VERWENDEN, DIE NICHT GEGEN DIE RECHTE DRITTER VERSTÖSST, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, RECHTE DER ÖFFENTLICHKEIT, RECHTE DES GEISTIGEN EIGENTUMS ODER DATENSCHUTZ- UND ANDERE RECHTE DER PRIVATSPHÄRE. SIE DÜRFEN DIESES PRODUKT NICHT FÜR VERBOTENE ENDVERWENDUNGEN VERWENDEN, EINSCHLIESSLICH DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN, DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON CHEMISCHEN ODER BIOLOGISCHEN WAFFEN, VON AKTIVITÄTEN IM ZUSAMMENHANG MIT NUKLEAREN SPRENGSTOFFEN ODER UNSICHEREN NUKLEAREN BRENNSTOFFKREISLÄUFEN ODER ZUR UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN.

IM FALLE VON WIDERSPRÜCHEN ZWISCHEN DIESEM HANDBUCH UND DEM GELTENDEN RECHT HAT DAS LETZTERE VORGANG.

Datenschutzhinweis

Bei der Nutzung des Geräts werden personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Zum Schutz der Daten werden bei der Entwicklung der Metzler-Geräte die Grundsätze des "Datenschutz durch Technik" berücksichtigt. So werden beispielsweise bei Geräten mit Gesichtserkennungsfunktionen die biometrischen Daten in Ihrem Gerät mit einer Verschlüsselungsmethode gespeichert.

Als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher wird Ihnen empfohlen, Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und -vorschriften zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und zu übermitteln, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Durchführung von Sicherheitskontrollen zum Schutz personenbezogener Daten, wie z. B. die Durchführung angemessener administrativer und physischer Sicherheitskontrollen, die Durchführung regelmäßiger Überprüfungen und Bewertungen der Wirksamkeit Ihrer Sicherheitskontrollen.

Sicherheitshinweise



Warnung

- Der gesamte elektronische Betrieb sollte unter strikter Einhaltung der elektrischen Sicherheitsvorschriften, Brandschutzbestimmungen und anderer damit zusammenhängender Vorschriften in Ihrer Region erfolgen.
- Stromverbrauch darf nicht unter dem vorgeschriebenen Wert liegen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr unterbrochen wurde, bevor Sie das Gerät verkabeln, installieren oder demontieren.
- Sollte das Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu demontieren. (Wir übernehmen keine Verantwortung für Probleme, die durch nicht autorisierte Reparatur- oder Wartungsarbeiten verursacht werden).



Vorsicht

- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Stößen aus und setzen Sie es nicht starker elektromagnetischer Strahlung aus. Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts auf vibrierenden Oberflächen oder an Orten, die Stößen ausgesetzt sind (Unwissenheit kann zu Geräteschäden führen).
- Stellen Sie das Gerät nicht an extrem heißen (siehe die Spezifikation des Geräts oder die detaillierte Betriebstemperatur), kalten, staubigen oder feuchten Orten auf.
- Das Gerät muss vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden.
- Das Gerät muss von Sprengstoffen ferngehalten werden.
- Halten Sie die Oberflächen des Geräts sauber und trocken.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit freiliegenden Schaltkreisen. Berühren Sie nicht die freiliegenden Kontakte und Bauteile, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
- Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.
- Ein unsachgemäßer Austausch der Batterie durch einen falschen Batterietyp, kann eine Schutzvorrichtung außer Kraft setzen (z. B. bei einigen Lithium-Batterietypen).
- Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie die Batterie nicht mechanisch, da dies zu einer Explosion führen kann.
- Setzen Sie die Batterie keinem extrem niedrigen Luftdruck aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von entflammenden Flüssigkeiten oder Gasen führen kann.
- Setzen Sie die Batterie keinem extrem niedrigen Luftdruck aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von entflammenden Flüssigkeiten oder Gasen führen kann.
- Verbrauchte Batterien können zu Umweltverschmutzung führen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den Anweisungen des Batterieherstellers.



Vorsicht – Batterie

- Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
- VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.
- Ein unsachgemäßer Austausch der Batterie durch einen falschen Batterietyp, kann eine Schutzvorrichtung außer Kraft setzen (z. B. bei einigen Lithium-Batterietypen).
- Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie die Batterie nicht mechanisch, da dies zu einer Explosion führen kann.
- Lassen Sie den Akku nicht in einer Umgebung mit extrem hohen Temperaturen liegen, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von entflammenden Flüssigkeiten oder Gasen führen kann.
- Setzen Sie die Batterie keinem extrem niedrigen Luftdruck aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von entflammenden Flüssigkeiten oder Gasen führen kann.
- Verbrauchte Batterien können zu Umweltverschmutzung führen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den Anweisungen des Batterieherstellers.



Gefahr

Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden! Vor Montage, Demontage Netzspannung freischalten! Durch Nichtbeachtung von Installations- und Bedienungshinweisen können Brand und andere Gefahren entstehen!

Symbolkonventionen

Die Symbole, die in diesem Dokument vorkommen können, sind wie folgt definiert.

Symbol	Beschreibung
 Gefahr	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt oder führen kann.
 Vorsicht	Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, Leistungseinbußen oder unerwarteten Ergebnissen führen kann.
 Hinweis	Liefert zusätzliche Informationen, um wichtige Punkte des Haupttextes zu betonen oder zu ergänzen.
 Tipp	Weist auf nützliche Hinweise, praktische Empfehlungen oder zeitsparende Tricks hin.

Wie Sie uns erreichen?
Ganz einfach!

Technischer Online Support

www.edelstahl-tuerklingel.de/Sprechanlagen-Online-Support-Termin



Video-Anleitungen

Besuchen Sie unseren YouTube Kanal

www.youtube.com/channel/UC8irktjZBDQh2l0VI8kURqg



1 Inhalt

1	Inhalt.....i		
2	Vorwort.....1		
3	Änderungshistorie1		
4	Modulare Türstation Produktfamilie2		
5	Modulare Türstation Systemübersicht3		
	Auswahl der Verdrahtungstechnologie...4		
	Empfohlene Kabellängen bei 2-Draht IP System-Komponenten.....6		
	Kaskadierung der System-Komponenten6		
	Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage.....9		
	Hauptstation und Erweiterungsmodule.10		
	Berechnung Stromverbrauch11		
	Haupt- und Nebentürstationen12		
	Innenstationen13		
	Haupt- und Nebeninnenstationen13		
	Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl.....14		
	Installationsbeispiele.....16		
6	Schnittstellen und Anschlüsse der Module.....18		
	Hauptmodul VDM10-VM-2W/POE-2.0.....18		
	Namenschild DS-KD-KK.....20		
	Finger & Kartenleser Metzler-FP-RFID...21		
	Touch-Modul VDM10-Horizon.....22		
	RFID-Karten einlernen mit der Master-Karte (VDM10-Horizon).....23		
	Allgemeine Hinweise24		
	Sicherheitsmodul24		
	Installationshinweise Sicherheitsmodul25		
7	Installation28		
	BUS-Adressierung28		
	Empfohlene Installationshöhe.....29		
8	Erstinbetriebnahme via Innenstation.....30		
	Vorbereitung.....30		
	Ersteinrichtung via Innenstation30		
	WLAN-Kopplung LAN/PoE Innenstationen34		
	Konfiguration der Türstation34		
9	Bedienung und Konfiguration der Innenstation.....35		
	Home-Screen35		
	Nutzereinstellungen.....43		
	Systemeinstellungen 51		
10	Einstellungen mittels Webbrowser (Desktop)..... 63		
	System und Wartung 63		
	Gerät..... 79		
	Person 81		
	Video-Gegensprechanlage..... 82		
	Tür (Zutrittskontrolle) 86		
	Fritz! Box SIP-Server einrichten 89		
11	Erstinbetriebnahme via Client Software 92		
	Aktivierung 92		
	Remote Konfiguration via iVMS 93		
12	Konfiguration mittels Client Software... 94		
	Geräteverwaltung..... 94		
	Liveansicht einer Türstation starten 95		
	Remote Konfiguration via iVMS 95		
	Zutrittskontrollverwaltung mittels iVMS-4200 96		
	Problembehebung 101		
	FAQ..... 101		
	Support..... 101		
	EU-Konformitätserklärung 102		

2 Vorwort

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Viele der beschriebenen Funktion beziehen sich auf Softwaremerkmale einzelner Produkte, die sich jedoch durch Software- und Firmware-Updates im Produktlebenszyklus ändern können und damit von dieser Anleitung abweichen. Wir sind stets bemüht, diese Anleitung auf einem aktuellen Stand zu halten.

Diese Anleitung bezieht sich auf den Funktionsumfang folgender Software-Versionen:

Produkt	Firmware/Softwareversion	Anmerkung
VDM10-VM-2W-2.0	V3.7.1_build250702	
VDM10-VM-POE-2.0	V3.7.1_build250702	
VDM10-IS-2W/POE-2.0	V2.2.100_build250704	(alle angebotenen Innenstationen der VDM10 Serie)
VDM10-TDM	V1.0.1_build 241218	
DS-KD-KK	V1.0.0_build191213	
Metzler-FP-RFID	V1.0.0_build240123	
iVMS-4200	V3.13.0.5_E	
SADP	V3.1.4.4	
Hik-Connect	V6.7.150.1213	

Prüfen Sie die Versionshinweise, wenn Sie mit dieser Anleitung arbeiten.

Sie erhalten Software- und Firmware-Updates generell auf unserer Homepage unter:

<https://edelstahl-tuerklingel.de/faq>

3 Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung
3.0	12.08.2025	Initiale UI 3.0 Version

4 Modulare Türstation Produktfamilie



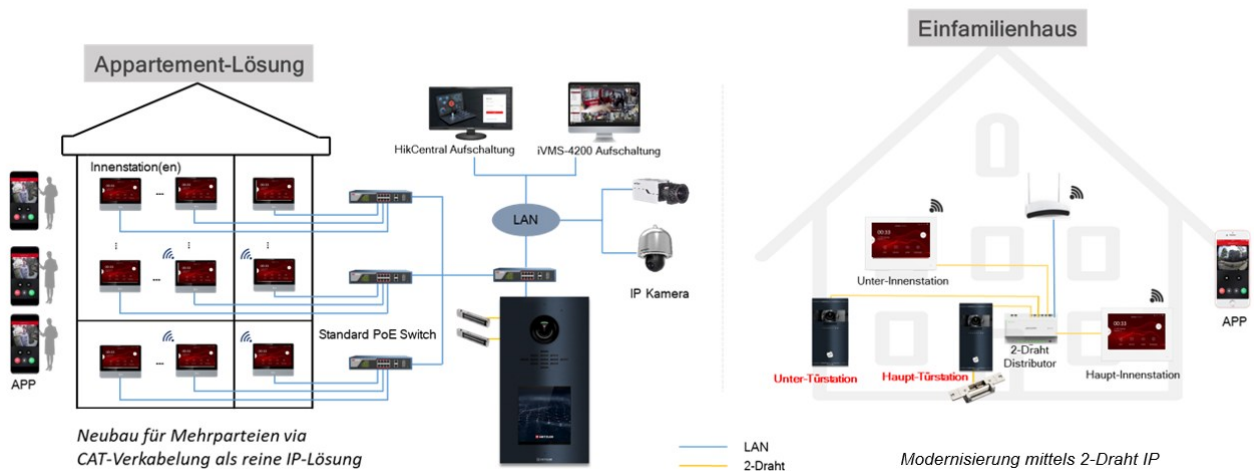
Die Produktfamilie der modularen Video-Gegensprechanlage von Metzler bietet ein umfassendes Sortiment für die effiziente und komfortable Zwei-Wege-Verifikation per Audio und Video für die Zugangskontrolle sowohl im privaten als auch im gewerblichen Umfeld.

Das vorliegende Systemhandbuch umfasst die Installation, Konfiguration und Betrieb der modularen Systemlösung sowohl für LAN/PoE IP-basierte, als auch 2-Draht-IP-basierte Module der Produktfamilie.

Alle Produkte können mithilfe der Windows Software iVMS-4200 einfach konfiguriert und verwaltet werden. Wenn Sie sich für eine LAN/PoE IP- oder 2-Draht-IP-Video-Gegensprechanlage entscheiden, können Sie zusätzlich mit der iOS/Android Hik-Connect App den Remote-Betrieb nutzen. Diese ermöglicht den Empfang von Anrufen, Videowiedergabe und Türöffnen.

Unsere Video-Gegensprechanlagen lassen sich zudem nahtlos in bestehende CCTV- und Alarmsysteme integrieren. Dies erhöht den Schutz von Video-Gegensprechanlagen, die in Wohngebieten oder Geschäftsräumen eingesetzt werden, die ein höheres Sicherheitsniveau erfordern.

5 Modulare Türstation Systemübersicht



Die modulare Türstation kann flexibel sowohl für kleine als auch große Installationen eingesetzt werden: von der Lösung für Einfamilienhäuser bis hin zu großen Gebäuden für Mietwohnungen oder im gewerblichen Einsatz. Hierzu steht eine Vielzahl an System- und Erweiterungsmodulen für die Außeneinheit, sowie Anzeigegeräte im Innenbereich, als auch Softwarelösungen für den Remotezugriff zur Verfügung, die alle innerhalb des Systems miteinander gekoppelt werden können.

Folgende grundlegende Konzepte müssen beim Einsatz der modularen Türstation bedacht werden:

- Auswahl der verwendeten Verdrahtungstechnologie (**LAN/PoE oder 2-Draht IP Variante**)
- Anzahl der Zutrittspunkte am Objekt (**Außenstationen**)
- Anzahl der Teilnehmer am Objekt (**Innenstationen**)
- Auswahl der Klingel- und Komfortmodule an der Außenstation (**Erweiterungsmodule**)
- Aufputz oder Unterputzmontage (**Universalkasten**)
- Auswahl der Innenstationen (**Funktionsumfang, App-Zugriff**)
- Einsatz von Zubehör (**Sicherheitsmodul, PoE-Switch, Mifare Karten, etc...**)

Hinweis

Ein Grundsystem der modularen Türstation besteht mindestens immer aus einem Video-Türsprechmodul und einer Innenstation (bei 2-Draht IP Variante wird zusätzlich ein Video-/Audioverteiler benötigt).

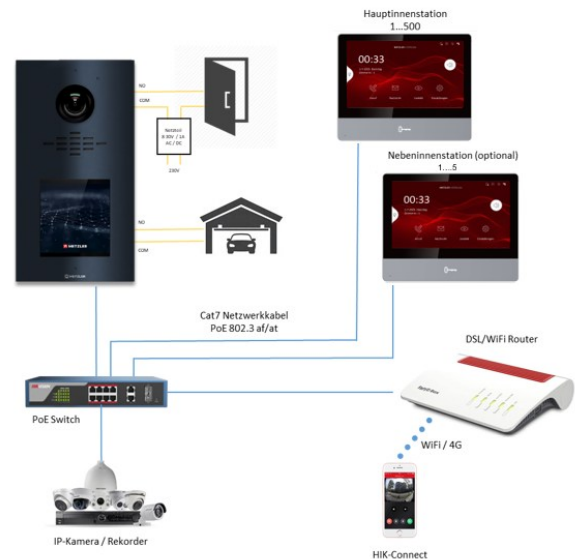
Auswahl der Verdrahtungstechnologie

Die modulare Türstation ist in 2 verschiedenen Verdrahtungsvarianten erhältlich. Je nach Gegebenheit am Objekt, kann entweder auf einer bestehenden Infrastruktur aufgebaut oder eine für das Objekt passende Neuverkabelung verwendet werden. Für maximale Flexibilität können Komponenten der beiden Verdrahtungsvarianten (LAN/POE IP & 2-Draht IP) im Mischbetrieb parallel verwendet werden.



Hinweis

Achten Sie bei der Planung darauf im Mischbetrieb die zentralen Verteiler jeweils für beide Technologien einzusetzen.



Power over Ethernet IP Variante

Alle Komponenten des Systems verwenden Power-over-Ethernet (PoE) sowohl für die Datenkommunikation als auch für die Spannungsversorgung, welche zentral über einen PoE-Fähigen Netzwerkschalt bereitgestellt werden muss. Optional können einzelne Komponenten mittels Steckernetzteil (12V DC) versorgt werden, wenn in Teilen nur Ethernet (ohne PoE) zur Verfügung steht.

Kompatible Modelle

Modell	Typ	Beschreibung
VDM10-VM-POE-2.0	Türstation	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage POE 2.0
VDM10-TDM	Erweiterung smodul	VDM10 IPS Touch Display Module
Metzler-FP-RFID	Erweiterung smodul	Finger & RFID-Leser Modul
DS-KD-KK	Erweiterung smodul	Namensschild-Modul
VDM10-IS-W-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, LAN PoE, weiß 2.0
VDM10-IS-SC-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, LAN PoE, schwarz 2.0
VDM10-IS-PRO-SI-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Pro, 7 Zoll IPS Touchscreen, LAN PoE schwarz - grau 2.0
VDM10-IS-10Z-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Ultra, 10 Zoll Touchscreen, LAN PoE, schwarz 2.0
VDM10-IS-NETZTEIL	Netzteil	Metzler VDM10 Netzteil mit 3m Kabel für PoE Innenstationen Kompatibilität: VDM10-IS-W-POE-2.0 VDM10-IS-SC-POE-2.0 VDM10-IS-10Z-POE-2.0

(2.0): Nachfolgemodelle mit neuem Hardwarestand (i.d.R. auch geänderte Firmware)

2-Draht IP Variante

Alle Komponenten des Systems verwenden eine 2-Draht Signalübertragung sowohl für die Datenkommunikation als auch für die Spannungsversorgung welche zentral über einen spezifischen 2-Draht Video-/Audioverteiler bereitgestellt wird. Um weitere 2-Draht Geräte im Systemverbund zu integrieren, werden die 2-Drahtverteiler über die IN/OUT-Schnittstelle miteinander verbunden.

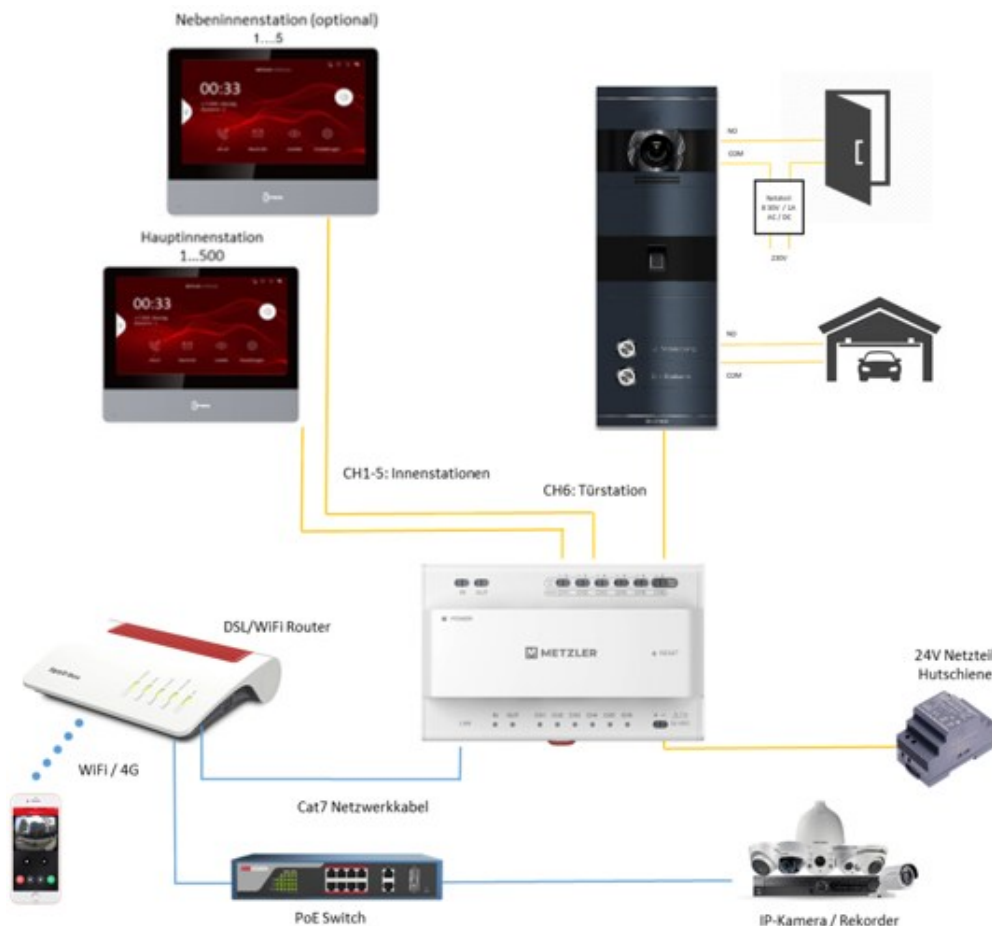
Kompatible Modelle

Modell	Typ	Beschreibung
VDM10-VM-2W-2.0	Türstation	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage 2-Draht 2.0
VDM10-TDM	Erweiterung smodul	VDM10 IPS Touch Display Module
Metzler-FP-RFID	Erweiterung smodul	Finger & RFID-Leser Modul
DS-KD-KK	Erweiterung smodul	Namensschild-Modul
VDM10-IS-W-2W-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, 2-Draht, weiß 2.0
VDM10-IS-SC-2W-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, 2-Draht, schwarz 2.0
VDM10-VT6-2.0	Verteiler	VDM10 2-Draht Video-/Audio Verteiler Hutschienenmontage 2.0
VDM10-TRAFO	Stromversorgung	VDM10 Transformator für Hutschienenmontage 24 VDC 36 W

(2.0): Nachfolgemodelle mit neuem Hardwarestand (i.d.R auch geänderte Firmware)

Installationsanforderung für den Einsatz von 2-Draht IP System-Komponenten

- Um eine stabile Signalübertragung zu gewährleisten, muss die VDM10 im 2-Draht System **sternförmig** angeschlossen werden. Für jedes Gerät muss ein eigenes Kabel zur Verfügung stehen. Das **Durchschleifen** mehrerer Geräte mit unterschiedlichen Adern in einem Kabel, **führt zu Verbindungsabbrüchen**.
- Es wird empfohlen, Kabel mit **Abschirmschicht** zu verwenden. Sollten mehrere Kabel ohne Abschirmschicht nebeneinander verlaufen, kann dies die Signalstabilität beeinträchtigen. Sie sollten vor der Installation einen Test durchführen.
- Da die **Impedanz** der Adern eines **Netzkabels** über 42Ω / 100m liegt, kann ein Netzkabel **nicht genug Strom** an die Innenstation übertragen. Deshalb dürfen Netzkabel für die Installation des 2-Draht Systems nicht verwendet werden.
- Die 240V wechelspannungsführenden Leitungen im Haus können die Signalübertragung der VDM10 beeinträchtigen. Diese müssen separat verdrahtet sein und der Abstand sollte mehr als 0,5 Meter betragen. **Der Audio-/Videoverteiler muss in einem geeigneten Medienverteiler montiert werden.**



Empfohlene Kabellängen bei 2-Draht IP System-Komponenten

Kabelweg	Twisted Pair 24AWG (0,2mm ²)	Twisted Pair 20AWG (0,5mm ²)	Parallele Adern Telefonkabel (0,4mm ² - 0,8mm ²)
VT6-2.0 - VT6-2.0	≤ 60m	≤ 60m	≤ 35m
VT6-2.0 – VDM10- VM-2W-2.0	≤ 35m	≤ 60m	≤ 35m
VT6-2.0 – VDM10-IS- 2W-2.0	≤ 35m	≤ 100m	≤ 50m

Installationshinweise bei 2-Draht IP System-Komponenten

1. Die Installationsumgebung (Temperatur, Feuchtigkeit usw.) muss den Anforderungen der Spezifikation entsprechen, da sonst die Leistungsabgabe beeinträchtigt werden kann.
2. Die Leistungsaufnahme der modularen Türstation (Hauptmodul und Untermodule) sollte weniger als 12 W betragen. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support vor Ort, wenn Sie sich über die Leistungsaufnahme der einzelnen Module nicht sicher sind. Die Türstation sollte an CH6 des Video-/Audioverteilers angeschlossen werden. Wenn die modulare Türstation an einen beliebigen Anschluss von CH1 bis CH5 angeschlossen wird, können bis zu 3 Untermodule angeschlossen werden.
3. Die Innenstationen können an beliebige Anschlüsse von CH1 bis CH5 des Video-/Audioverteilers angeschlossen werden.
4. Es können bis zu 15 Video-/Audioverteiler kaskadiert werden. Wenn mehr Verteiler benötigt werden, sollten Sie Netzwerk-Switches kaskadieren, die 1000Mbps unterstützen. Das gesamte 2-Draht-System kann bis zu 500 Geräte umfassen.
5. Das Netzteil zur Stromversorgung muss von Metzler zertifiziert sein.
6. Die Innenstation muss eine Firmware verwenden, die nach Oktober 2019 veröffentlicht wurde.

Kaskadierung der System-Komponenten

Power over Ethernet

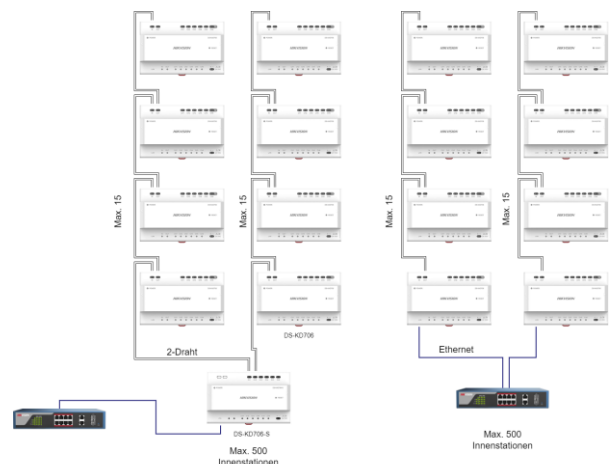
Die Kaskadierung mehrerer Komponenten erfolgt über Standard PoE-Netzwerkswitches innerhalb der Netzwerkinfrastruktur.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass einzelne Netzwerk-Switches per Gbit-Uplink miteinander verbunden sind und PoE 802.3af an den Netzwerkports der angeschlossenen Systemkomponenten anliegt.

2-Draht System-Komponenten

Die Kaskadierung mehrerer Komponenten erfolgt über eine Reihenschaltung der einzelnen Video-/Audioverteiler. Die zentrale Kopplung erfolgt entweder per 2-Draht Video/Audio-Switch (VDM10-VT6-2.0) oder über einen Standard-Netzwerk-Switch mit Verkabelung der Ethernet-Schnittstelle am Video-/Audioverteiler der jeweiligen Kaskade.



Hinweis

Es können maximal 15 Video-/Audioverteiler pro Kaskade in einer Reihe miteinander verbunden werden.

Technische Daten IP/2-Draht Türstation

	LAN/PoE IP	2-Draht IP
Modell	VDM10-VM-POE-2.0	VDM10-VM-2W-2.0
Spannungsversorgung	PoE/12V1A	24V DC
Kamera Auflösung	1920x1080	1920x1080
Blickwinkel horizontal	146°	146°
Blickwinkel vertikal	82°	82°
IP Schutzgrad	IP65	IP65
IK Schutzgrad	-	-
Ansteuerbare Türöffner	2	2
Anzahl Innenstationen	500	500
Anzahl Unter-Türstationen	16	16
Anzahl Erweiterungs-module (pro Türstation)	8	8
Adressbuchfunktion	Mit Touch-Modul (VDM10-TDM)	Mit Touch-Modul (VDM10-TDM)
RS-485 Kartenleser	1	1
M1 Verschlüsselung	✓	✓
Manueller Öffner	2	2
Magnetkontakte	2	2
HIK-Connect	Via Innenstation	Via Innenstation
SIP-Funktion	✓ (siehe Tabelle)	✓ (siehe Tabelle)
ONVIF-Support	✓	✓
PoE Übertragungsdistanz	Türstations-Modul 100m, vollbestückt (alle Erweiterungs-module) 60m	-
Übertragungsdistanz	100m	35m
Installationsvarianten	Aufputz- und Unterputzmontage	Aufputz- und Unterputzmontage
Aufzugsteuerung	✓	✓
ISAPI Schnittstelle	-	-

SIP-Kompatibilitätsliste

Metzler fokussiert gegenwärtig die Integration von SIP-Servern über das lokale Netzwerk. Anbieter für Cloudbasierte Lösungen werden nicht aktiv unterstützt.

Hinweis

Sollte der gewünschte SIP-Anbieter nicht in der Kompatibilitätsliste aufgeführt werden, bedeutet es nicht zwangsläufig, dass dieser zur Metzler Video-Gegensprechanlagen inkompatibel ist. Führen Sie im Zweifel einen Funktionstest vor-Ort am System durch. Die notwendigen Einrichtungsschritte ähneln sich unabhängig vom Hersteller und sind daher leicht zu prüfen.

Anbieter	Bezeichnung	Version	Funktionen		
			Audio (G.711)	Video (h.264)	Öffnen (DTMF)
 einfach perfekt kommunizieren	Agfeo		✓	✓	✓
	Asterisk	19.5.0	✓	✓	✓
	3CX	18.0	✓	✓	✓
	Yeastar (560)	37.9.0.20	✓	✓	✓
	Auerswald (Compact 4000)	8.4F	✓	✗ ¹	✗ ²
	Fritzbox	FritzOS 7.54	✓	✗ ¹	✓
	Brekeke	3.14.1.2	✓	✓	✓
	Kamailio	5.6.1	✓	✓	✓
	Minisip	V39	✓	✓	✓
	Opensips	3.3.0	✓	✓	✓
	Pbxware	Pbxware6	✓	✓	✓

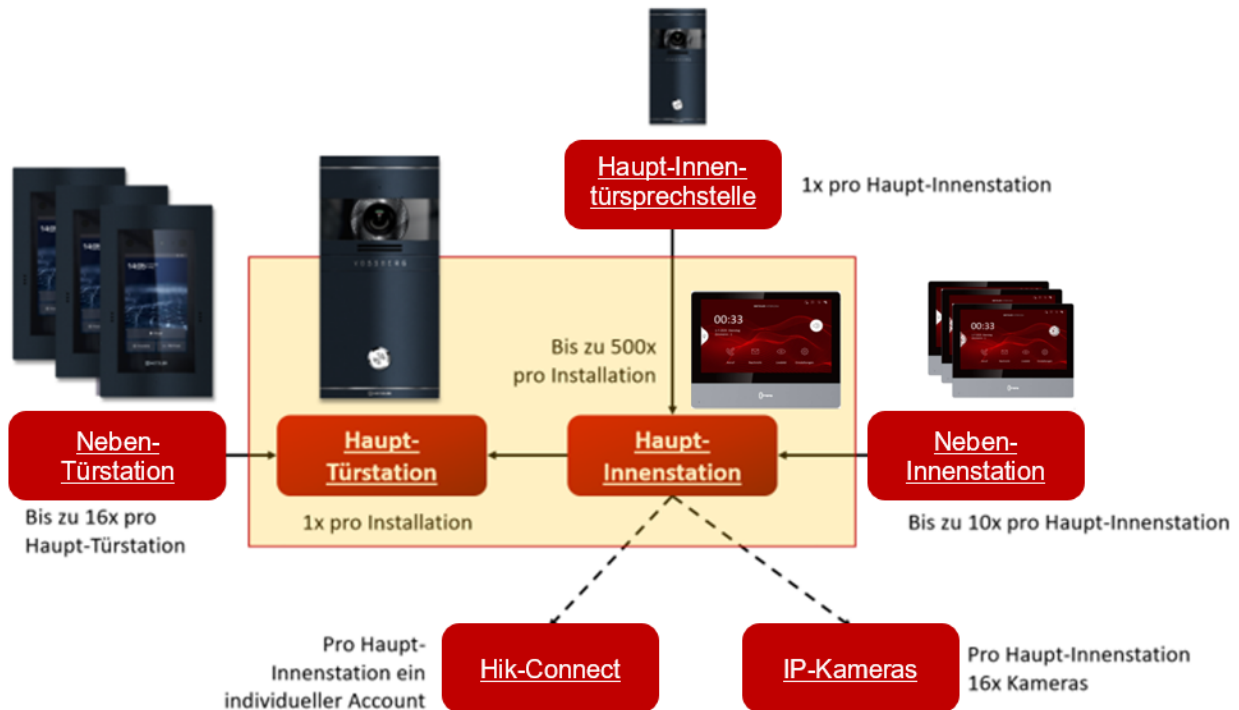
✗¹: Das System/Lösung/Hardware unterstützt keine SIP-Video Funktion

✗²: Verzögertes / Träges Verhalten bei Türöffnung, evtl. Modellabhängig

Hinweis

Achten Sie beim Einsatz von Hikvision Video-Gegensprechanlagen in SIP-Servern darauf, die aktuellste Firmware auf unseren Geräten einzusetzen. Durch Firmware-Updates kann im Laufe des Produktlebenszyklus die Kompatibilität zu SIP-Geräten weiter erhöht werden.

Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage



Unabhängig von der verwendeten Verdrahtungstechnologie bilden die Haupttürstation und Hauptinnenstation den Kern der Video-Gegensprechanlage.

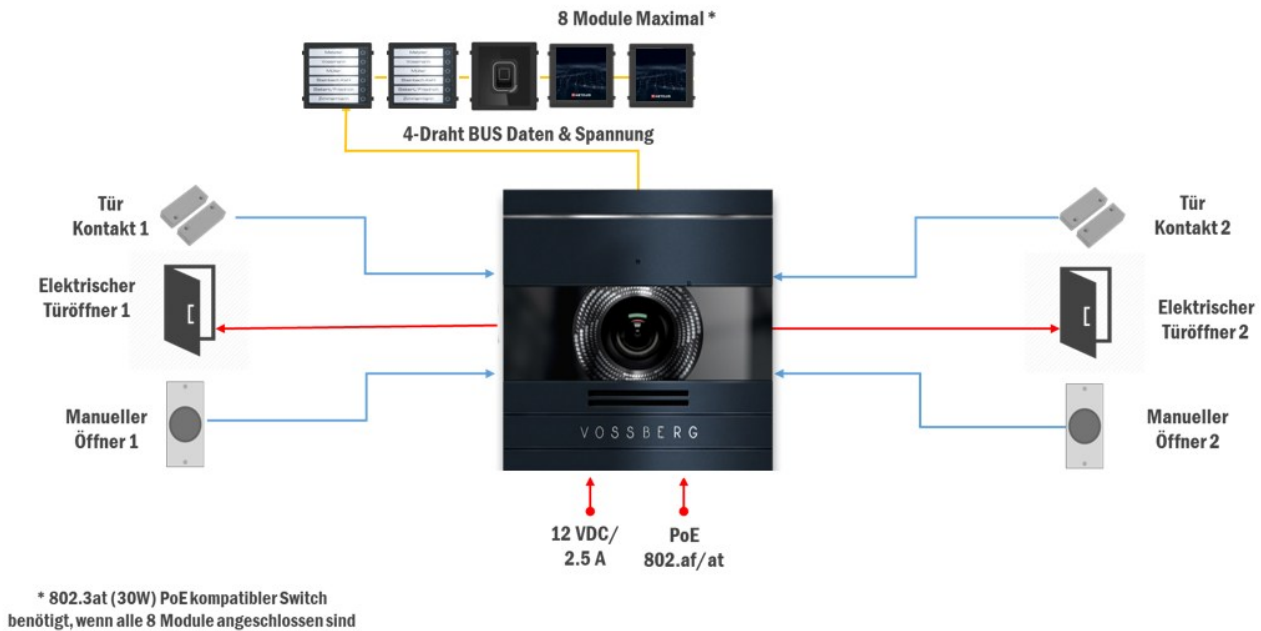
Beachten Sie, dass innerhalb eines typischen Systemaufbaus nur eine Haupttürstation eingesetzt werden kann.

Alle weiteren Informationen zu den typischen Eigenschaften einer Haupt- und Nebentürstation, Haupt- und Nebeninnenstation sowie zur Haupt-Innentürsprechstelle, der Einbindung von Hik-Connect und der Integration von IP-Kameras finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Hinweis

Es können bis zu 10 Neben-Innenstationen an einer Haupt-Innenstation angeschlossen werden. Insgesamt können bis zu 500 Innenstationen pro Installation eingesetzt werden. VDM10 & SDM10 Türstationen können im Verbund genutzt werden. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die VDM10 oder die SDM10 als Haupttürstation genutzt wird.

Hauptstation und Erweiterungsmodule



Die modulare Türstation (LAN/POE IP & 2-Draht IP) kann mit dem Metzler-FP-RFID Modul und dem VDM10 IPS Touch Display Module erworben werden. Je nach Funktions- und Komfortanforderung kann das System flexibel geplant und erworben werden. Ausgangspunkt ist immer die Videotürstation als Hauptmodul, welches per 4-Draht Erweiterungsbus (RS485) zusätzliche Module anbinden kann.

Hinweis

Pro Video-Türstation können maximal 8 Erweiterungsmodule über den 4-Drahterweiterungsbus angeschlossen werden. Da alle Erweiterungsmodule direkt über die Video-Türstation mit Spannung versorgt werden, muss in der Planungsphase die maximale Leistungsaufnahme für die gesamte Video-Türstation inklusive alle Erweiterungsmodule geprüft werden.

Jedes Erweiterungsmodul muss vor der Installation eine eindeutige BUS-Adresse über einen Dip-Schalter am Modulgehäuse (hinter Gummiabdeckung) zugewiesen bekommen.

Erweiterungsmodule

Touch VDM10-TDM	Namensschild-Modul VDM10-NT	Finger & Kartenleser Metzler-FP-RFID
- Kartenleser - Kontaktliste - Virtuelles Tastenfeld - Virtuelle Namensschilder - Status Türstation - Touch-Screen - Werbung/Info-Feld	- Beschriftbare Namensschilder - Klingeltaster 1-6 (frei belegbar) - beleuchtet	- Finger-Leser für Türöffnung - RFID-Leser für Drahtlose Türöffnung 13.56 MHz Mifare & Desfire Standard

Berechnung Stromverbrauch

Prüfen Sie welche Variante der Türstation Ihnen vorliegt (LAN/POE IP & 2-Draht IP), da je nach verwendetem Modell und Beschaltungsart unterschiedliche Leistungsreserven vorliegen.

Stromverbrauch PoE Video-Türstation

Die maximale Ausgangsleistung eines einzelnen Ports eines POE-Switches im 802.3af-Standardprotokoll beträgt etwa **10,8W** nach Abzug der Kabelverluste.

Die Türstation in der PoE-Variante kann zusätzlich über ein 12V Netzteil versorgt werden. In dieser Installationsvariante steht der Video-Türstation 16W für Erweiterungsmodule zur Verfügung.

Türstation / Module	Stromverbrauch
VDM10-VM-POE-2.0	4W
VDM10-VM-POE-2.0 12V OUT1	max. 6W
VDM10-TDM	4.2W
Metzler-FP-RFID	4W
DS-KD-KK	2W

Innenstation	Stromverbrauch
VDM10-IS-W-POE-2.0	6W
VDM10-IS-SC-POE-2.0	6W
VDM10-IS-PRO-GO-POE-2.0	7W
VDM10-IS-PRO-SI-POE-2.0	7W
VDM10-IS-10Z-POE-2.0	6W

Beispielrechnung1: PoE-Betrieb

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-POE-2.0	1	4W
VDM10-TDM	1	4.2W
Gesamtverbrauch		8,2W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 10,8W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos betrieben werden.

Beispielrechnung2: 12V-Netzteil

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-POE-2.0	1	4W
VDM10-TDM	1	4.2W
Metzler-FP-RFID	1	4W
Gesamtverbrauch		12,2W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 16W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos betrieben werden.

Stromverbrauch 2-Draht Video-Türstation

Die Video-Türstation in der 2-Draht Variante wird über den Video-/Audioverteiler mit Spannung versorgt. Prüfen Sie vor Installation, welche Anschlussklemmen am Verteiler verwendet werden.

Modell	CH1-5	CH6
VDM10-VT6-2.0	6W	16W

Türstation / Module	Stromverbrauch
VDM10-VM-2W-2.0	4W
VDM10-TDM	4W
Metzler-FP-RFID	4W
DS-KD-KK	2W

Innenstation	Stromverbrauch
VDM10-IS-2W-2.0	6W

Beispielrechnung1: 2-Draht-Betrieb CH1-5

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-2W-2.0	1	4W
DS-KD-KK	1	2W
Gesamtverbrauch		6W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 6W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos an Anschlussklemme CH1-5 betrieben werden.

Beispielrechnung2: 2-Draht-Betrieb CH6

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-2W-2.0	1	4W
VDM10-TDM	1	4W
Gesamtverbrauch		8W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 16W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration nur über die Anschlussklemme CH6 betrieben werden.

Hinweis

Der VDM10-TRAFO liefert 36W. Bitte beachten Sie dies in der Berechnung des Stromverbrauchs im 2-Draht IP System

Haupt- und Nebentürstationen

Die modulare Video-Türstation kann mittels Softwarekonfiguration für den Betrieb an verschiedenen Zugangspunkten und Anwendungsfällen individuell eingestellt werden.

Verwendung als Haupttürstation

Die Haupttürstation ist die zentrale Einheit, welche sowohl zur Steuerung des Hauptzutrittspunktes als auch zur Steuerung aller angeschlossenen Innenstationen verwendet wird.



Hinweis

Jede Installation muss über eine Haupttürstation verfügen.

Verwendung als Nebentürstation

Es befinden sich weitere Zutrittspunkte am Objekt (Seiteneingänge, Hintereingänge, etc...), welche über eine zusätzliche Video-Türstation abgesichert werden.



Hinweis

Es können bis zu 16 Nebentürstationen pro Installation (= Haupttürstation) eingesetzt werden.

Nebentürstationen werden per Softwarekonfiguration in die Haupttürstation eingelernt und erhalten damit Zugriff auf alle in die Haupttürstation eingelernten Innenstationen.

Verwendung als Wohnungsstation (Haupt-Innentürsprechstelle)

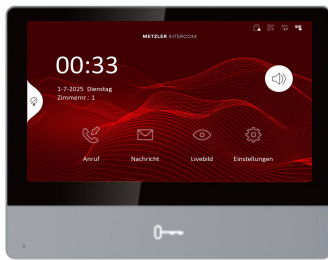
Es befinden sich mehrere Wohneinheiten im Objekt, welche nachgelagert zusätzlich über eine Video-Türstation abgesichert werden. Es soll sichergestellt sein, dass ausschließlich Innenstationen der zugeordneten Wohneinheit von der Wohnungsstation angerufen werden können.



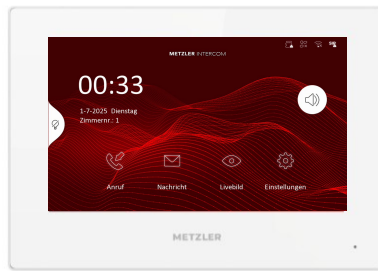
Hinweis

Pro Innenstation kann maximal eine Wohnungsstation (Haupt-Innentürsprechstelle) zugeordnet werden.

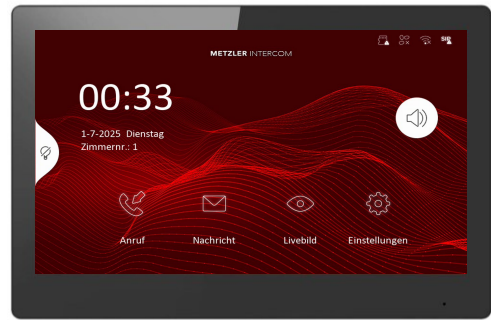
Innenstationen



**Metzler Innenstation
Pro**



**Metzler Innenstation
Home**



**Metzler Innenstation
Ultra**

Die Innenstationen werden zur Gegensprechfunktionalität mit der Video-Türstation verwendet. Darüber hinaus bieten die Innenstationen weitere Funktionen an:

- Entgegennahme der Gespräche beim Klingeln
- Speicherung von Sofortbildern beim Klingeln
- Betätigen der Türöffner während/außerhalb von Gesprächen
- Zugriff auf das integrierte Logbuch
- Abhören der Anrufbeantworter Nachrichten
- Live-Zugriff auf optional verbaute IP-Kameras
- Ansteuerung von integrierten Relaisausgängen für Tür Gong oder andere Signalgeber
- Verknüpfung von Sensoren über integrierte Alarmeingänge
- Bereitstellung des Remote-Zugriffs für Hik-Connect

Hinweis

Es können bis zu 10 Neben-Innenstationen an einer Haupt-Innenstation angeschlossen werden. Insgesamt können bis zu 500 Innenstationen pro Installation eingesetzt werden.

Haupt- und Nebeninnenstationen

Innenstationen können mittels Softwarekonfiguration für Empfang von Klingelsignalen und Gegensprechfunktion im Innenbereich eines Gebäudes, je nach Anwendungsfall, individuell eingestellt werden.

Verwendung als Hauptinnenstation

Wird eine Innenstation mit der Türstation gekoppelt, arbeitet diese grundsätzlich als eigenständige Hauptinnenstation und empfängt Anrufe unter der zugewiesenen Zimmernummer.

Eine Hauptinnenstation kann zusätzlich bis zu 10 Nebeninnenstation parallel adressieren, welche synchron zum Hauptmonitor auf Klingelsignale reagieren und dessen zugeordnete Türstationen, sowie IP-Kamera-Kanäle anzeigen. Die mobile Anbindung an die Hik-Connect App erfolgt immer über eine Hauptinnenstation. Hierzu kann jeder Besitzer in einer Hauptinnenstation sein individuelles Hik-Connect Konto hinterlegen.

Hinweis

Innenstationen sind optional, wir empfehlen jedoch den Betrieb mit mindestens einer Innenstation, für den lokalen Betrieb und die Hik-Connect-Anbindung.

Verwendung als Nebeninnenstation

Wird eine Innenstation als Nebenstelle in eine Hauptinnenstation eingelernt, werden folgende Konfigurationselemente der zugewiesenen Hauptinnenstation übernommen

- Anzeige der verknüpften Haupt- und Neben-Türstationen
- Anzeige der IP-Kameras
- Verwendung einer internen Nebenstellenummer, statt Zimmernummer

Wird ein Klingelsignal an die Hauptinnenstation gesendet, reagiert diese inklusive aller angeschlossenen Nebeninnenstation gleichzeitig. Der erste Teilnehmer, der das Gespräch annimmt oder direkt die Türe öffnet, stoppt den Klingelvorgang für alle anderen Geräte im Verbund.



Hinweis

Der Hauptmonitor protokolliert immer einen Eintrag im Ereignisprotokoll, selbst wenn das Gespräch von einem Nebenmonitor angenommen wird. Wird der Anruf von keiner Station entgegengenommen, erscheint bei allen Innenstationen der „Verpasst“ Hinweis im Eventlog.

Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl

Logische Adressierung von Intercom Produkten

Alle Metzler Geräte aus dem Bereich Video-Gegensprechanlagen nutzen eine speziell für diesen Einsatzzweck definierte Adresslogik, um gezielt Anrufe zwischen 2 oder mehreren Geräten zu realisieren.



Hinweis

Die Kommunikation aller Geräte im Verbund einer Video-Gegensprechanlage erfolgt generell über Netzwerk und setzt voraus, dass eine ordnungsgemäße Verkabelung und Netzwerkkonfiguration vorliegen. Die logische Adressierung setzt auf dieser Konfiguration auf.

Typischerweise sind folgende Angaben in allen Metzler Geräten dieser Produktserie zu finden:

	Segment	Bedeutung
Ort / Lage	Community	Bereich/Gelände
	Building	Gebäude
	Unit	Abschnitt
Aufzug	Floor	Stockwerk für Aufzugsteuerung
Innenstation	Room	Raumnummer für Innenstation
Türstation	Door Station	Nummer der Türstation

Die Geräte-Nummer ist in **mehrere Abschnitte (Segmente)** unterteilt, ähnlich wie bei einer IP-Adresse mit Netzwerk- und Hostanteil.

Diese **hierarchisch aufgebaute Struktur** dient zur eindeutigen Identifizierung von:

- **Standort:** z. B. *Community, Gebäude (Building), Wohneinheit (Unit)*
- **Gerät:** z. B. *Innenstation oder Türstation*

Aus den kombinierten Segmenten entsteht eine **vollständige, eindeutige Geräte-Nummer**.



Hinweis

Die Angabe Floor / Stockwerk wird ausschließlich für die Aufzugssteuerung verwendet und ist daher nicht Bestandteil der Gerätenummern für die Anrufsteuerung.

Beispiel1: Zweite Innenstation im Erdgeschoss mit Gerätenummer 1-1-1-2

- Community:1
- Building:1
- Unit: 1
- Room: 2

Beispiel2: erste Türstation im zweiten Gebäudeabschnitt mit Gerätenummer 1-1-2-1

- Community:1
- Building:1
- Unit: 2
- Door Station: 1



Hinweis

Alle Komponenten (Innen- und Außenstationen) im Video-Gegensprechverbund müssen sich in der gleichen Community/Building/Unit befinden, um eine Gegensprechverbindung aufbauen zu können.

Verwendung Sie die Standarteinstellung 1-1-1 (Community/Building/Unit), wenn keine Master-Station zum Einsatz kommt.

Anwahl von Teilnehmern

Im Systemverbund einer Video-Gegensprechanlage können Sprachverbindungen je nach Teilnehmertyp (Haupt-/Nebentür und Innenstationen) Initial nur in eine bestimmte Richtung aufgebaut werden.

(Neben-) Türstation → Hauptinnenstationen

Türstation	Anwahl Aktion
Türstation mit Klingeltaster / Tastenfeld	Eine Hauptinnenstation pro Taster konfigurierbar
Türstation mit Touch-Display	Kontaktauswahl im Adressbuch Eine Hauptinnenstation pro virtueller Klingeltaste (bis zu 500) Eingabe der Zimmernummer + #-Symbol auf virtuellem Nummernfeld

Hauptinnenstation ↔ Hauptinnenstation
Hauptinnenstation ↔ Nebeninnenstationen
Nebeninnstation ↔ Nebeninnenstation

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Raumnummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Hauptinnenstation (1-1-1-1)
Anwahl per Unit-No. und Raumnummer	1-1 Hauptinnenstation ruft andere Hauptinnenstation (1-1-1-1)
Anwahl einer Nebenstation	0-2 Hauptinnenstation ruft Nebenstation mit Raumnummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Nebenstation ruft Hauptinnenstation

Hinweis

Nebeninnenstationen können nur andere Nebenstationen im Verbund oder die direkt zugeordnete Hauptinnenstation anrufen. Hauptinnenstationen können nur andere Hauptinnenstationen oder die direkt zugeordneten Nebenstationen anrufen, jedoch keine Nebenstationen anderer Hauptinnenstationen.

Privates SIP / Standard SIP

Die Türstation, als auch die Innenstationen können auf zwei verschiedenen Kommunikationsprotokollen Gespräche durchführen. Als „privates SIP“ wird dabei, dass von Hikvision entwickelte Kommunikationsprotokoll bezeichnet (welches auf SIP basiert, jedoch nur mit Hikvision Geräte kompatibel ist) und „Standard SIP“, welches dem SIP-Protokoll für PBX basierte Geräte entspricht (Telefonanlagen, IP-Phones, SIP-Server, etc..). In der Werkseinstellung sind alle Geräte für die Verwendung des privaten SIP-Protokolls konfiguriert. Um Standard-SIP zu aktivieren, muss in den Netzwerkeinstellungen des Gerätes ein SIP-Server inklusive gültiger Zugangsdaten konfiguriert werden.

Teilnehmeranwahl extern (Türstation)

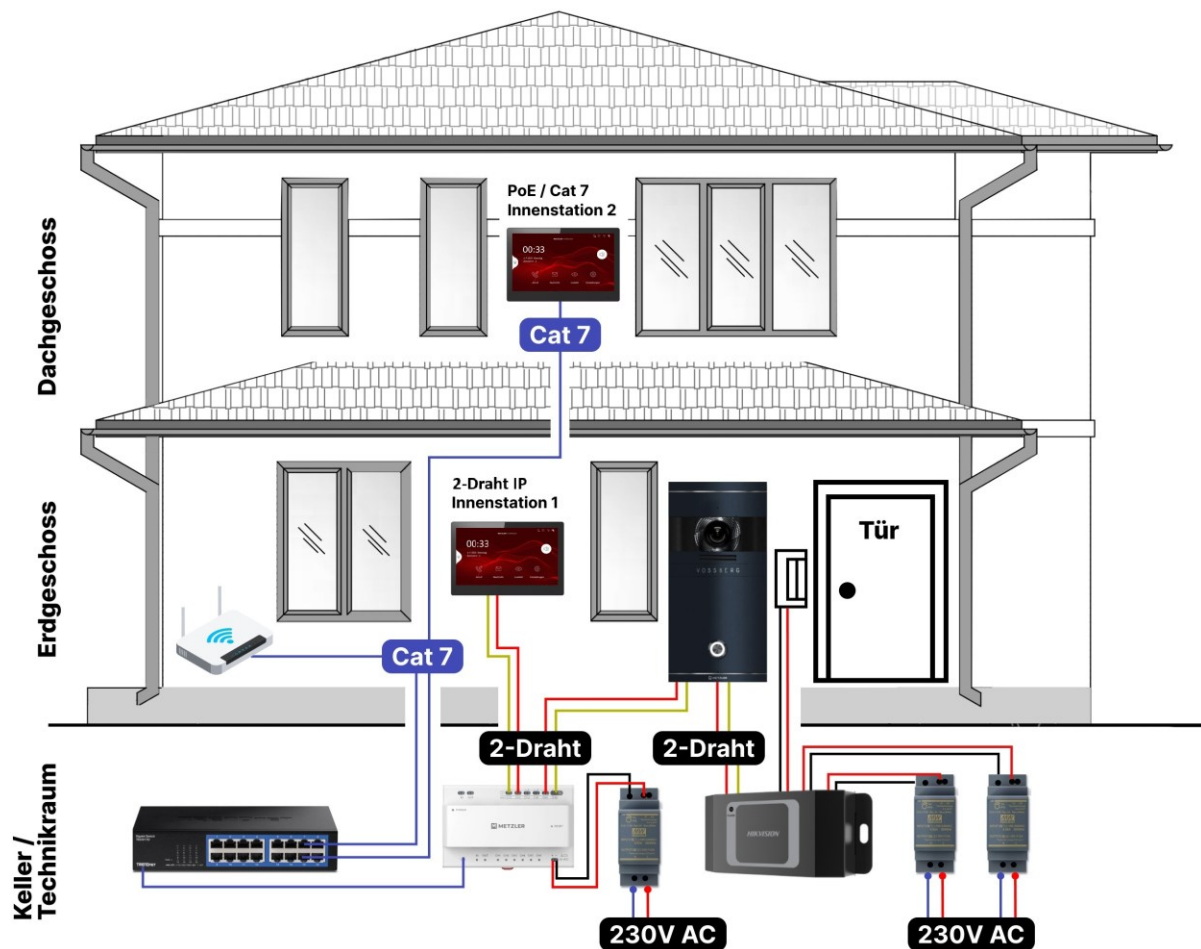


Teilnehmeranwahl intern (Innenstation)



Installationsbeispiele

Einfamilienhaus



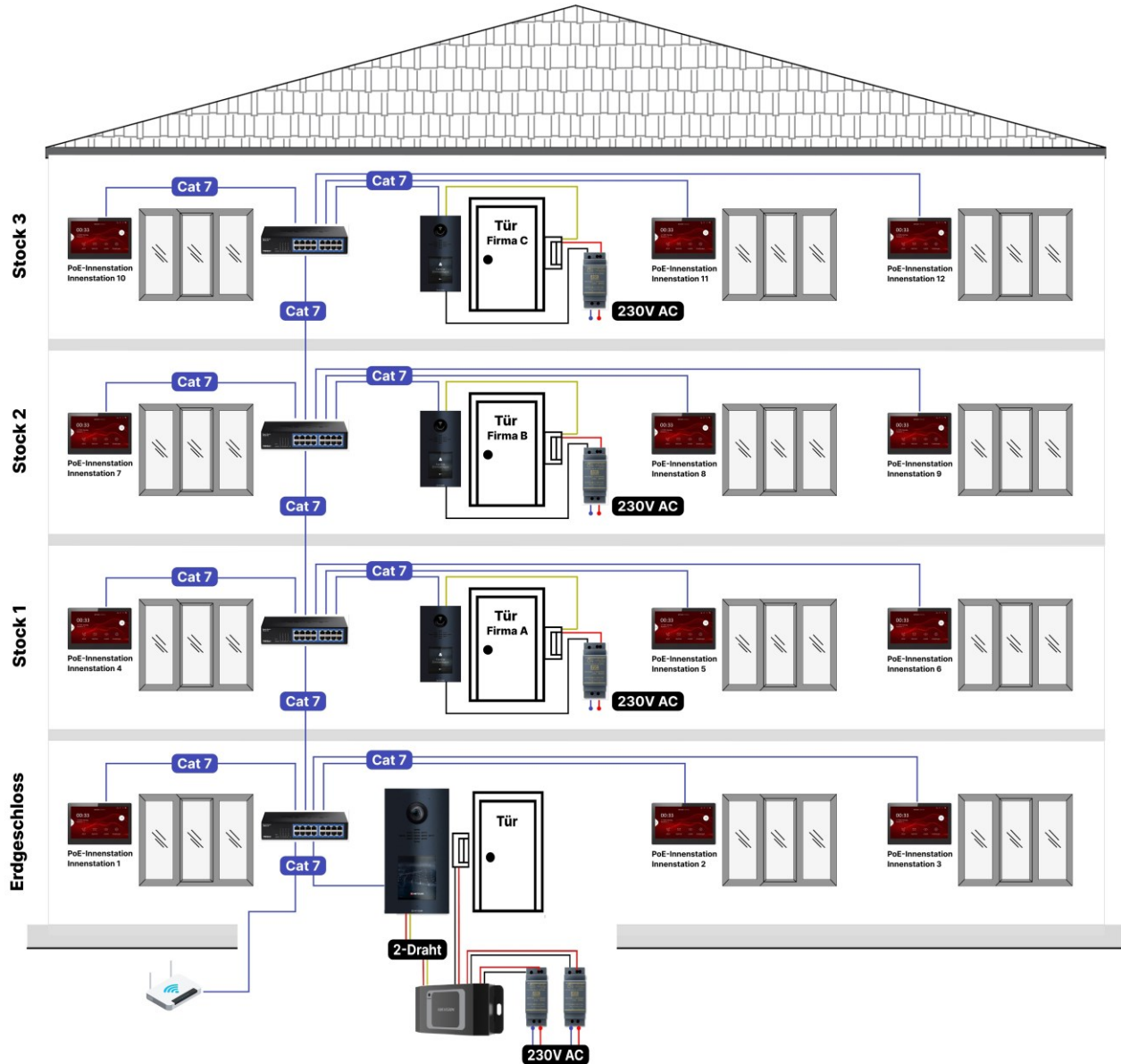
Besonderheiten

- Mischbetrieb von 2-Draht IP Technologie und LAN/POE IP-Komponenten in einer Installation
- Innenstation 1 dient als Hauptinnenstation, Innenstation 2 als Nebeninnenstation:
Alle Innenstationen reagieren gleichzeitig beim Klingeln
- Alle Innenstationen können untereinander kommunizieren
- Die Sicherheitsmodul steuert den elektronischen Türöffner von Tür1 (Haustüre)
- In Fall von Abwesenheit werden Gespräche an die mobile HIK-Connect App weitergeleitet
- Die Hardwarekomponenten der Modelle VDM10-1.0 und VDM10-2.0 (2-Draht) sind NICHT miteinander kompatibel!

Verwendete Komponenten

Artikelnummer	Bezeichnung
VDM10-VM-POE-2.0	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage 2-Draht 2.0
VDM10-VT6-2.0	VDM10 2-Draht Video-/Audio Verteiler Hutschienenmontage 2.0
VDM10-TRAFO	VDM10 Transformator für Hutschienenmontage 24 VDC 36 W
VDM10-IS-B-2W-2.0	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, 2-Draht, schwarz 2.0
VDM10-IS-10Z-POE-2.0	Metzler VDM10 Innenstation Ultra, 10 Zoll Touchscreen, LAN PoE, schwarz 2.0
Metzler-SM	Metzler Sicherheitsmodul für Türöffner

Gewerbeobjekt



Besonderheiten

- Die Türstation am Haupteingang bietet separat einen Digitalen Klingeltaster für den Empfang und jede einzelne Büroeinheit im Gebäude
- Mitarbeiter können sich per PIN-Code zentral Authentifizieren oder per RFID-Karte am Haupteingang, Seiteneingang oder in der jeweiligen Büroeinheit
- Innerhalb des Gebäudes ist jede Büroeinheit mit einer separaten Türstation im Modus „Haupt-Innentürsprechstelle“ ausgerüstet. In diesem Modus ist der Zugriff für jede Büroeinheit getrennt, jedoch haben alle Einheiten gemeinsam Zugriff auf den Haupteingang
- Es können bis zu 10 Nebeninnenstationen und einer Hauptinnenstation pro Büroeinheit betrieben werden
- Im Fall von Abwesenheit kann jede Hauptinnenstation getrennt über den einen Internetanschluss eine Verbindung zu Hik-Connect herstellen

Artikelnummer	Bezeichnung
VDM10-VM-POE-2.0	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage POE 2.0
VDM10-TDM	VDM10 IPS Touch Display Module
VDM10-IS-B-POE-2.0	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, LAN PoE, Schwarz 2.0
Metzler-SM	Metzler Sicherheitsmodul für Türöffner

6 Schnittstellen und Anschlüsse der Module

Der Aufbau einer modularen Türstation besteht immer aus dem Hauptvideomodul (VDM10-VM-2W/POE-2.0) und den optional zusätzlichen Erweiterungsmodulen. Es können bis zu 8 Erweiterungsmodule (Achten Sie auf den maximalen Stromverbrauch) pro Türstation angeschlossen werden. Die Verkabelung erfolgt über den RS-485 Bus.



Hinweis

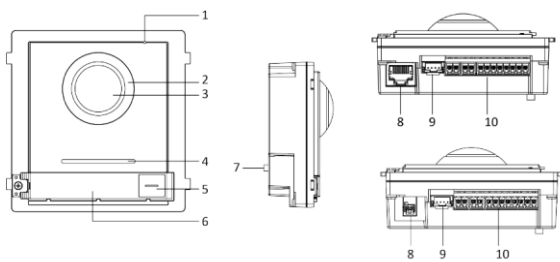
Die notwendigen Bus-Kabel für die Installation von Erweiterungsmodulen sowie der Universal Montagekasten für Aufputz & Unterputz sind im Lieferumfang enthalten.

Durch den rostfreien Edelstahl Universal Montagekasten und das mitgelieferte Montagematerial ist die VDM10 Sprechanlage sowohl Auf- wie auch unter dem Putz montierbar. Mit integrierter Dichtung ideal für WDVS-Fassaden.

- Universal Montagekasten für Auf- / Unterputz aus rostfreiem V2A Edelstahl im Lieferumfang enthalten

Hauptmodul VDM10-VM-2W/POE-2.0

Modulübersicht



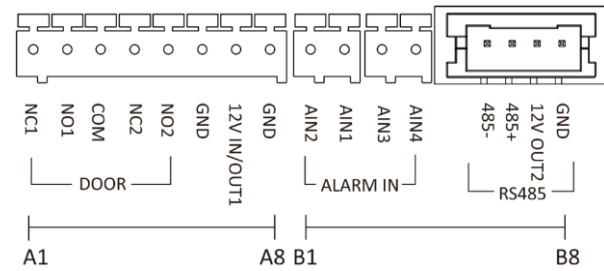
Nummer	Beschreibung
1	Mikrofon
2	IR-LED's
3	Kamera
4	Lautsprecher
5	Klingeltaster
6	Namensschild
7	Sabotagekontakt
8	PoE Netzwerkschnittstelle (POE) 2-Draht-Schnittstelle (2W)
9	RS-485 Ausgang
10	Anschlussleiste



Hinweis

Die PoE Netzwerkschnittstelle unterstützt IEEE 802.3af/at kompatible Geräte.

Schnittstellen der Anschlussleiste



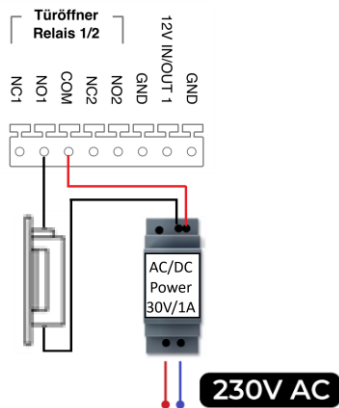
Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	NC1	Ausgang Türöffner1 NC (Normally Closed)
A2	NO1	Ausgang Türöffner1 NO (Normally Open)
A3	COM	Gemeinsame Schnittstelle
A4	NC2	Ausgang Türöffner2 NC (Normally Closed)
A5	NO2	Ausgang Türöffner2 NO (Normally Open)
A6	GND	Masse
A7	12V DC IN	Stromversorgung optional bei POE (wenn kein PoE anliegt) / Nicht genutzt bei 2W
	OUT1	Ausgang: 12V/500mA nur bei VDM10-VM-POE-2.0 Wird das Modul über PoE betrieben, stehen die 12V für elektrische Türöffner zur Verfügung.
A8	GND	Masse (AIN1-4)
B1	AIN2	Klingeltaster 2 / Türschloss2
B2	AIN1	Klingeltaster 1 / Türschloss1
B3	AIN3	Klingeltaster 3 / Notöffner 1 (Exit-Button)
B4	AIN4	Klingeltaster 4 / Notöffner2 (Exit-Button)
B5	RS-485 -	RS-485 Bus Ausgang
B6	RS-485 +	
B7	12V OUT2	
B8	GND	



Hinweis

Das Relais der VMD10-VM ist für eine maximale Schaltleistung von 30 V AC/DC bei 1 A ausgelegt. Eine Überschreitung dieser Grenzwerte kann zu Schäden am Relais oder an der gesamten Einheit führen.

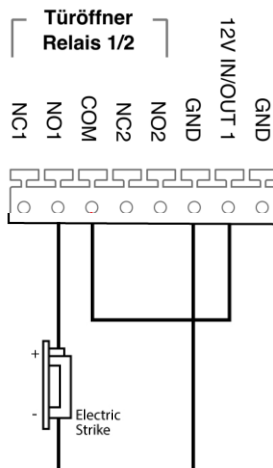
Anschlussbeispiel: Elektrische Türöffner externes Netzteil



Hinweis

Im Auslieferungszustand ist NC1/COM (Normally Closed1/Common) für die Beschaltung von elektrischen Magnetschlössern und NO1 (NO2) NO (Normally Open1/Common) für die Beschaltung von elektrischen Türöffnern konfiguriert. Die Einstellung kann in der Softwarekonfiguration der Türstation geändert werden.

Anschlussbeispiel (nur in Anschlussart LAN + PoE): Elektrische Türöffner integriertes Netzteil

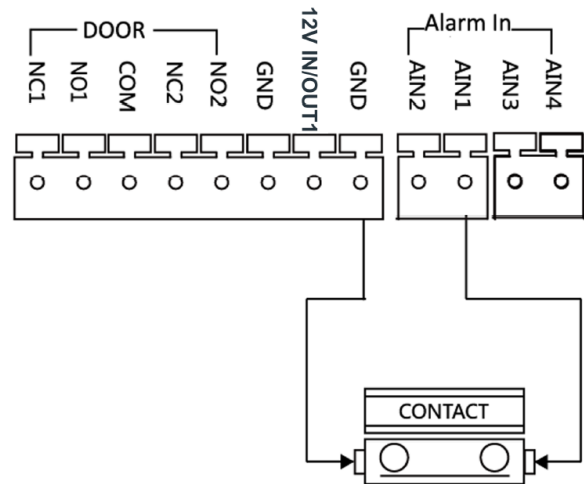


Bei Verwendung der Türstation **VDM10-VM-POE-2.0** wird beim Betrieb über PoE, der Ausgang 12V OUT1 zur Verwendung von elektrischen Türöffnern automatisch aktiviert (max. 500mA).

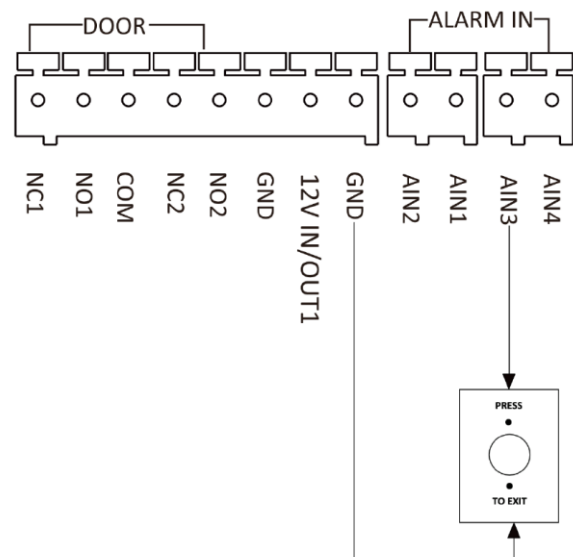
Hinweis

Türöffnungskontakt 2 ist im Auslieferungszustand deaktiviert. Türöffner 2 kann für eine **Lichtsteuerung** genutzt werden. Beachten Sie hierzu den Punkt **E/A-Einstellungen**.

Anschlussbeispiel Türöffnungskontakte



Anschlussbeispiel manueller Öffner (Exit-Button)



Hinweis

Im Auslieferungszustand ist AIN1, AIN2, AIN3 und AIN4 als Klingeltaster konfiguriert.

Ein Türöffnungskontakt, der an AIN1 angeschlossen wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC1/NO1. Ein Türöffnungskontakt, der an AIN2 angeschlossen wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC2/NO2. (Einstellung erfolgt via iVMS-4200 oder über den Webbrowser)

Bedienung



Durch einmaliges Drücken des Klingeltasters wird eine Verbindung zu einer Innenstation aufgebaut.

Durch erneutes Drücken des Klingeltasters während des Verbindungsaufbaus oder während eines Gespräches wird die Verbindung beendet.

Die Tastenfelder sind hintergrundbeleuchtet und werden über die zentrale Tag/Nacht-Einstellung des Hauptmoduls gesteuert.

Nummer	Beschreibung
1	Klingeltaster
2	Namensschild
3	RS-485 Ausgang
4	RS-485 Eingang
5	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Bedienung

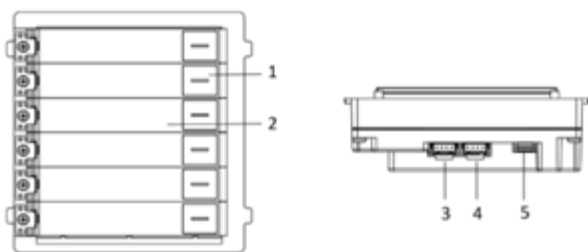


Hinweis

Das bei der VDM10 Modell Neo eingesetzte DS-KD-KK Modul verfügt über 6 Tasten die je nach Türstation durch die Frontplatte abgedeckt werden.

Namensschild DS-KD-KK

Modulübersicht



Hinweis:

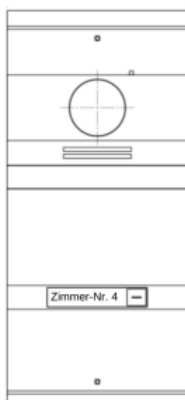
Bitte beachten Sie, dass sich die Klingeltastenzuweisung je nach Firmwarestand unterscheidet. Gezählt wird von oben nach unten.

[VDM10-Neo Namensschildwechsel](#)

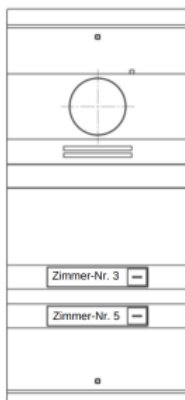
[VDM10-Neo Namensschild Druckvorlage](#)



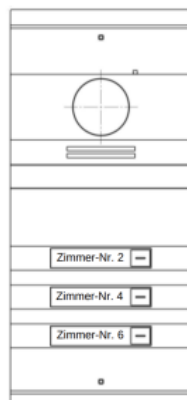
VDM10-NEO-1T



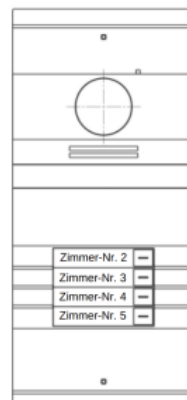
VDM10-NEO-2T



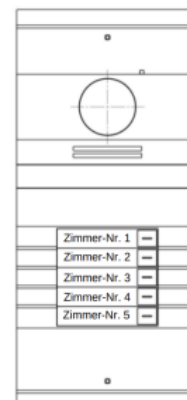
VDM10-NEO-3T



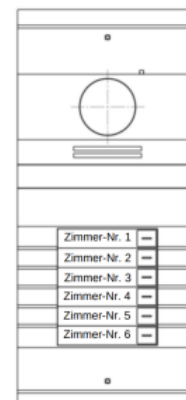
VDM10-NEO-4T



VDM10-NEO-5T

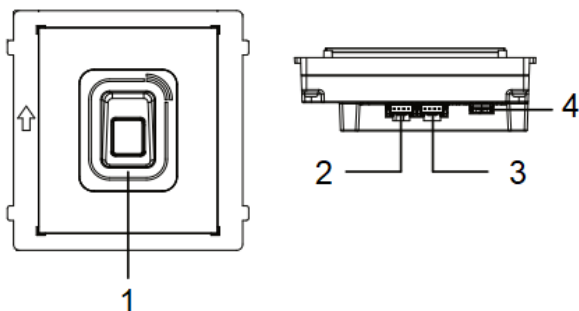


VDM10-NEO-6T



Finger & Kartenleser Metzler-FP-RFID

Modulübersicht



Nummer	Beschreibung
1	Fingerabdruck-Authentifizierung & Kartenlesebereich
2	RS-485 Ausgang
3	RS-485 Eingang
4	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Hinweis

Das Hinzufügen von Personen können Sie dem Punkt „[Person](#)“ dieser Anleitung entnehmen. Sollten Sie zwei unterschiedliche Türen mit unterschiedlichen Fingerabdrücken steuern wollen, müssten Sie für die zweite Türe eine separate Person anlegen und einen weiteren Fingerabdruck anlernen.

Es können bis zu 1000 Fingerabdrücke und 6000 M1, Desfire (13,56 MHz) Karten gespeichert werden. Fingerabdruckerennung bei Kindern. Bitte beachten Sie: Da sich die Fingerabdrücke von Kindern im Laufe des Wachstums weiterentwickeln, kann die Erkennungsrate bei jüngeren Nutzer*innen etwas variieren.

Bedienung



Tür öffnen per Karte oder Fingerabdruck

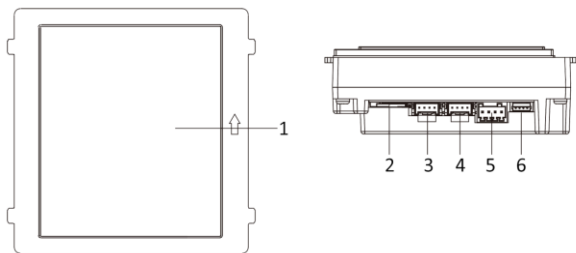
Sie können die Tür einfach öffnen, indem Sie Ihre RFID-Karte vor das Gerät halten oder Ihren Fingerabdruck verwenden.

Voraussetzung:

Damit dies funktioniert, muss Ihre Karte oder Ihr Fingerabdruck zuvor einer Person zugewiesen worden sein. Die Tür öffnet sich nur, wenn die eingegebene Karte bzw. der Fingerabdruck gültig und aktiv ist. Das Einlernen von RFID-Karten erfolgt entweder mittels iVMS-Software über das Hauptmodul oder im Web-Client.

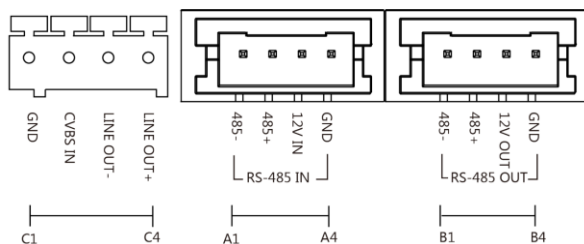
Touch-Modul VDM10-Horizon

Modulübersicht



Nummer	Beschreibung
1	Anzeigebereich
2	SD-Karten Slot (siehe Hinweis)
3	RS-485 Ausgang
4	RS-485 Eingang
5	Video & Audio-Anschluss
6	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Schnittstellen der Anschlussleiste



Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
C1	GND	Masse
C2	CVBS IN	CVBS-Signaleingang (siehe Hinweis)
C3	LINEOUT -	Audioeingang (siehe Hinweis)
C4	LINEOUT +	Audioausgang (siehe Hinweis)
A1	RS-485 -	RS-485 Eingang
A2	RS-485 +	
A3	12V IN	
A4	GND	
B1	RS-485 -	RS-485 Ausgang
B2	RS-485 +	
B3	12V OUT	
B4	GND	



Hinweis

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuchs und Touch-Modul Firmware Version V1.0.1build241218 sind die Schnittstellen für SD-Karte, CVBS und Audio noch nicht integriert, aber für die spätere Nutzung vorgesehen. Prüfen Sie regelmäßig auf Firmware-Updates für Funktionserweiterungen des VDM10-TDM.

Bedienung



Das Touch-Modul ist vielseitig einsetzbar und integriert die Funktionen des Tastatur-, Kartenleser- und Anzeige-Moduls in einem Gerät.

Anzeige Modus	Bedienfunktionen
	Tastentfeld: Siehe Tabelle -> Schlüssel: Wechsel zum Tastentfeld-Modus Haus: Wechsel zu Virtuellen Klingeltastern
	Adressbuch: Auswahl eines Bewohners aus der Adressliste. Schnellsuche mittels Alphabet-Liste (Wechsel zum Adressbuch-Modus bei mehr als 8 virtuellen Klingeltastern)
	Virtuelle Klingelaster: Bis zu 8 virtuelle Klingelaster mit Raum-Nummer können hinterlegt werden. (Danach Wechsel zum Adressbuch-Modus)
	Kartenleser: Legen Sie eine RFID-Karte auf das Display auf, um Türöffner1 zu betätigen.
	Hinweisveröffentlichung: Wenn das Display aktiv wird oder eine Zeit lang nicht genutzt wird, wechselt das Touch-Modul automatisch zur Hinweisveröffentlichung.



Die Berechtigungskonfiguration für Kartenleser und Kontaktauswahl erfolgt mittels iVMS-Software über das Hauptmodul oder im Web-Client.

Tastenfeld	
Aktion	Tastenkombination
Türöffnung mit öffentlichem Zutrittscode	Pin-Code & (Beispiel) 112233
Türöffnung mit persönlichem Zutrittscode	„Raum-Nummer“ & Pin-Code & (Beispiel) „3“112233
Türöffnung mit Nötigungscod	Nötigungscod & (Beispiel) 332211
Scharf- / Unscharf-Schaltung	Arm-Disarm Code & (Beispiel) 111222
Anruf Innenstation	Raum-Nummer & # 5 #
Anruf Innenstation abbrechen	*
Zentrale (iVMS-4200) anrufen	Zentrale

Hinweis

Das Hinzufügen von Personen können Sie dem Punkt „[Person](#)“ dieser Anleitung entnehmen.

3. Führen Sie die **Master-Karte** erneut über den Erfassungsbereich am Erweiterungsmodul, um den Einlernvorgang zu beenden → das Modul quittiert den Vorgang mit einem **2-fachen Piepton**.
4. Wiederholen Sie den Vorgang 1-3. für alle weiteren Personen, die in das Modul eingelernt werden sollen.

Hinweis

Eingelernte Karten/Tags können nur über die iVMS/Remote-Konfiguration gelöscht werden. Der manuelle Einlernprozess ermöglicht nur ein hinzufügen von RFID-Tags.

RFID-Karten einlernen mit der Master-Karte (VDM10-Horizon)

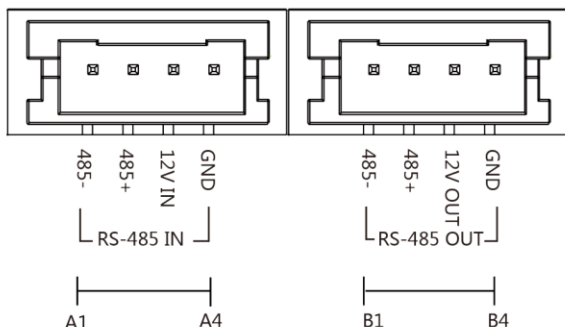
Das Einlernen von RFID-Karten erfolgt entweder mittels Computer über das Hauptmodul oder kann lokal über die Master-Karte direkt am Modul erfolgen. Nur eingelernte Karten mit einem aktiven Gültigkeitsbereich können den Türöffner entriegeln.

Einlernprozess über das Erweiterungsmodul

1. Führen Sie die **Master-Karte** über das Erweiterungsmodul, um den Einlernprozess zu starten → das Modul quittiert den Einlernmodus mit einem **2-fachen Piepton**.
2. Führen Sie 1 bis 4 Karten (Achtung: Die Master-Karte zählt nicht dazu) vor den Erfassungsbereich des Moduls, um diese einer Person zuzuordnen → ein erfolgreiches Einlernen wird über einen **1-fachen Piepton** quittiert.

Allgemeine Hinweise

Erweiterungsmodule untereinander verbinden



Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	RS-485 -	RS-485 Eingang
A2	RS-485 +	
A3	12V IN	
A4	GND	
B1	RS-485 -	RS-485 Ausgang
B2	RS-485 +	
B3	12V OUT	
B4	GND	

Jedes Erweiterungsmodul besitzt einen RS-485 Ausgang und Eingang, um diese in Reihe untereinander zu verbinden. Bauen Sie die Kette beginnend von Ausgang des Hauptmoduls zum Eingang des ersten Erweiterungsmoduls auf und verbinden Sie über den Ausgang das nächste Erweiterungsmodul. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das letzte Erweiterungsmodul angeschlossen ist.

Hinweis

Es können maximal 8 Erweiterungsmodule angeschlossen werden. Achten Sie auf die maximale Stromaufnahme aller Module.

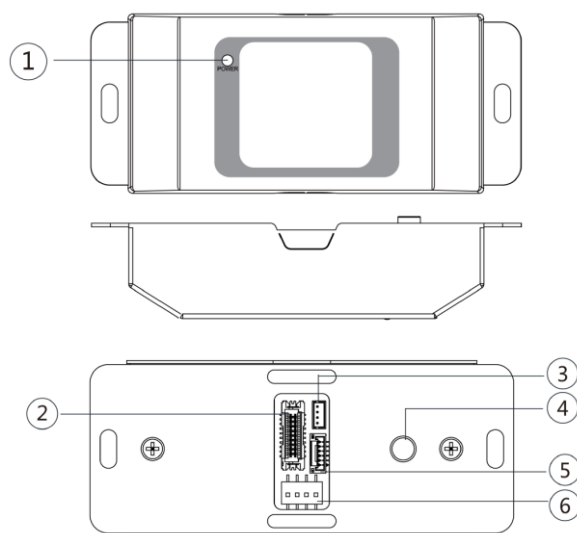
Sicherheitsmodul

Zur Absicherung eines elektrischen Türöffners (an der Türstation) gegen gewaltsames Öffnen und Überbrücken der Türöffnungskontakte, wird der Einsatz des Metzler Sicherheitsmodul Metzler-SM für Türöffner empfohlen.

Das Modul wird im geschützten Innenbereich installiert und empfängt mittels RS-485-Verbindung die Schaltbefehle der Türstation. Elektrische Türöffner werden direkt mit dem Sicherheitsmodul verdrahtet, statt an der Türstation.

Erhält die Türstation einen Türöffnungsbefehl, wird dieser Befehl über den RS-485-Bus an das Metzler Sicherheitsmodul gesendet. Am Kameramodul der VDM10, lassen sich zwei Sicherheitsmodule an der gemeinsamen RS-485 Schnittstelle anschließen.

Übersicht Metzler-SM



Nummer	Beschreibung
1	Power LED: Leuchtet die LED rot, ist das Modul mit Spannung versorgt und betriebsbereit
2	Kommunikations-Schnittstelle (Kabel)
3	Debugging-Schnittstelle (nur für Hersteller)
4	Sabotagekontakt
5	Wiegand-Schnittstelle
6	Dip-Schalter

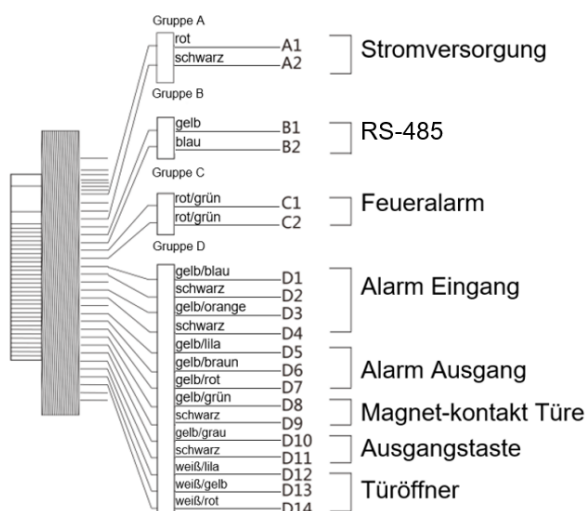
Kommunikations-Schnittstelle

Schließen Sie Zutrittskontrollgeräte, Türsteuerungseinheiten (z.B.: Wiegand-Kartenleser), Türschlösser oder andere Geräte am Sicherheitsmodul an, um eine sichere Kommunikation herzustellen.

Zur Absicherung von elektrischen Türöffnern in Kombination mit der Türstation, wird das Modul am RS-485-Bus angeschlossen.

Hinweis

Die Anleitung bezieht sich auf den spezifischen Einsatz des Sicherheitsmoduls im Kontext der VDM10-Türsprechanlage. Möchten Sie das Sicherheitsmodul für andere Zwecke einsetzen, verwenden Sie bitte das zugehörte Handbuch des Moduls.



		Farbe	Bezeichnung	Beschreibung
A	A1	rot	+12V DC	Spannungsversorgung
	A2	schwarz	GND	
B	B1	gelb	RS-485+	RS-485 Datenbus
	B2	blau	RS-485-	
C	D8	gelb/grün	DOOR_SENSOR	Magnet-kontakt Türe
	D9	schwarz	GND	
	D10	gelb/grau	DOOR_Button	Exit-Taster
	D11	schwarz	GND	
	D12	weiß/lila	DOOR_NC	Elektrischer Türöffner
	D13	weiß/gelb	DOOR_COM	
	D14	weiß/rot	DOOR_NO	

Installationshinweise Sicherheitsmodul

Achten Sie auf folgende Hinweise beim Einsatz des Sicherheitsmoduls.

1. Spannungsversorgung

Das Sicherheitsmodul setzt eine Spannungsversorgung von **12V DC 0,5A** (6Watt) voraus. Sie können die Spannungsversorgung des Hauptmoduls dafür verwenden.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass die gesamte Ausgangsleistung des Hauptmoduls, einschließlich aller angeschlossenen Erweiterungsmodule, nicht überschritten wird. Wir empfehlen den Betrieb des Sicherheitsmoduls über eine **separate Spannungsquelle**.

2. Startverhalten

Bevor Sie das Sicherheitsmodul in Betrieb nehmen, stellen Sie sicher, dass der **DIP-Schalter korrekt eingestellt** ist. Das Sicherheitsmodul und die Türstation müssen **gleichzeitig oder das Sicherheitsmodul vor der Türstation** mit Strom versorgt werden. Wird die Türstation vor dem Sicherheitsmodul gestartet, kann das Sicherheitsmodul **nicht erkannt** werden. Beim Start erkennt das Sicherheitsmodul die Türstation automatisch und wird fest an deren **Seriennummer** gebunden.

3. Zusätzliche Eingänge anschließen

Am Sicherheitsmodul können zusätzlich folgende Kontakte angeschlossen werden:

- **DOOR_SENSOR:** Anschluss für einen magnetischen Türsensor
- **DOOR_BUTTON:** Anschluss für einen manuellen Türöffner

4. Anschluss des Türöffners

Der elektrische Türöffner wird an das potentialfreie Relais des Sicherheitsmoduls angeschlossen, und zwar über die Leitungen D13 und D14 oder D12.

Hinweis

Das potentialfreie Relais des Sicherheitsmoduls darf mit maximal 12 V DC und 1 A belastet werden.



Tipp

Benötigt der Türöffner beispielsweise 24 V AC bei 2 A, kann dies über ein zusätzliches Relais (Koppelrelais) realisiert werden.

5. Einstellung Dip-Schalter

Dip-Schalter	ID	Bedeutung
ON, OFF, OFF, OFF	1	Schaltet softwareseitig Relais1
OFF, ON, OFF, OFF	2	Schaltet softwareseitig Relais2

Je nach Dip-Schalter-Stellung am Sicherheits-modul, werden die Schaltbefehle vom Haupt-modul für Relais1/2 an das Sicherheitsmodul weitergeleitet.

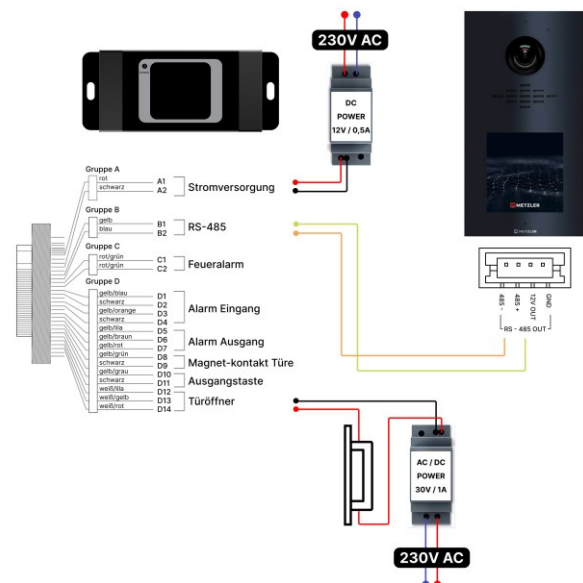
Verkabelung

Das/die Sicherheitsmodule muss/müssen an letzter Position im RS-485 Datenbus angeschlossen werden. Im Lieferumfang befindet sich dafür ein Anschlusskabel passendem Anschlussstecker. Sie können alternativ ein 4-adriges Datenbuskabel auftrennen und entsprechend anschließen (*Wir behalten uns vor, Kabel in anderen Farben beizulegen.*):

- rot: RS-485+
- schwarz: RS-485-
- weiß: GND
- gelb: 12V +

Die RS-485 Datenleitung sollte eine Länge von 50 Meter nicht überschreiten. Der Anschluss eines Sicherheitsmoduls hat keinen Einfluss auf die Gesamtzahl der Erweiterungsmodule (max. 8).

Verdrahtungsbeispiel Ein Metzler-SM



Anschluss zwei Sicherheitsmodule

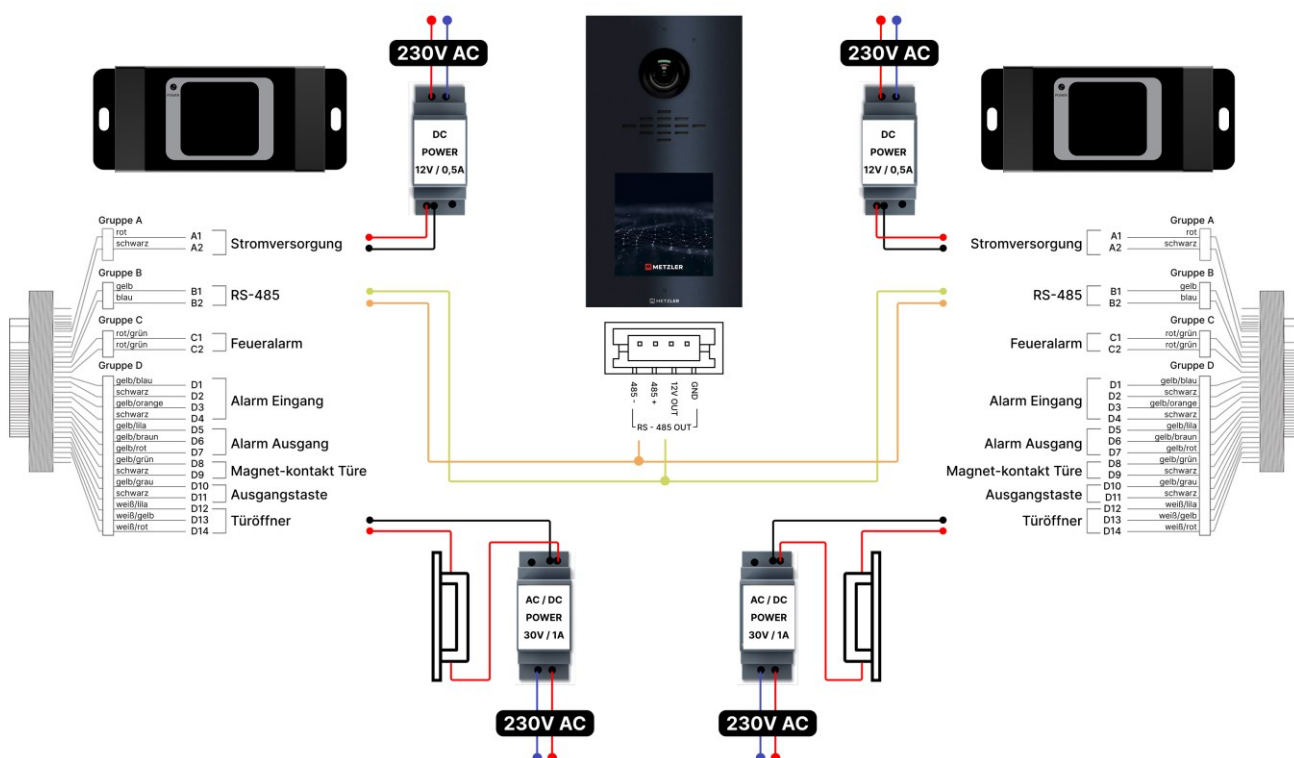
Es ist möglich, zwei Sicherheitsmodule am Kameramodul der VDM10 und SDM10 Serie anzuschließen und so zwei Türöffner sicher anzusteuern.

Für den Anschluss müssen die beiden Adern B1(RS485+) und B2(RS485-) des einen Sicherheitsmoduls mit den beiden Adern B1 und B2 des zweiten Sicherheitsmoduls verbunden werden. Die Verbindung zum Kameramodul erfolgt dann wie bisher am RS485+ und RS485- des jeweiligen Moduls.

Die Adressierung am DIP-Schalter der Sicherheitsmodule für Türöffner 1/2 sieht wie folgt aus:

Dip-Schalter	ID	Bedeutung
ON, OFF, OFF, OFF	1	Schaltet softwareseitig Relais1
OFF, ON, OFF, OFF	2	Schaltet softwareseitig Relais2

Verdrahtungsbeispiel Zwei Metzler-SM



7 Installation

BUS-Adressierung

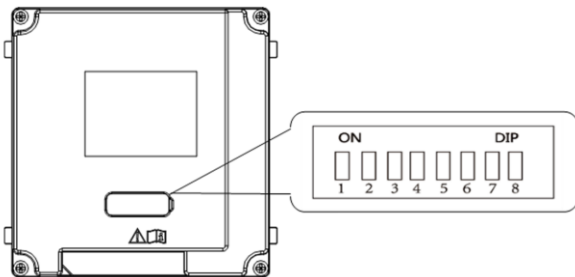
Führen Sie vor der physischen Montage der modularen Türstation die RS-485 BUS-Adressierung aller angeschlossenen Erweiterungsmodule durch.



Hinweis

Das Hauptmodul benötigt keine Adressierung.

Konfiguration der Bus-Adresse



1. Stellen Sie sicher, dass das Modul abgesteckt ist, bevor sie mit der Konfiguration beginnen.
2. Jedes Erweiterungsmodul besitzt auf der Gehäuserückseite eine Gummabdeckung. Entfernen Sie diese, um die Dip-Schalter zur Bus-Konfiguration zugänglich zu machen.
3. Nutzen Sie ein spitzes Werkzeug, um die Schalter der Abbildung entsprechend einzustellen.
4. Setzen Sie nach Abschluss der Konfiguration die Gummidichtung wieder auf und nehmen Sie dann das Modul in Betrieb.



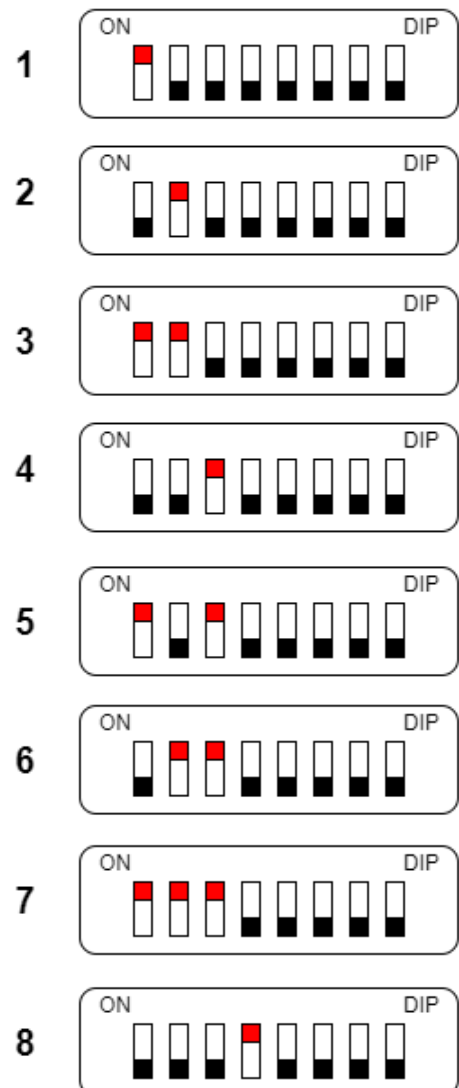
Hinweis

Bit 1,2,3,4 werden für die Adressierung der Erweiterungsmodule genutzt. Bit 5,6,7,8 sind reserviert. Durch das Setzen von Bit 8 wird ein 120Ohm Widerstand für Distanzen größer 30 Meter aktiviert.

Der gültige Adressraum für Erweiterungsmodule liegt zwischen 1-8. Jede Adresse muss eindeutig sein.

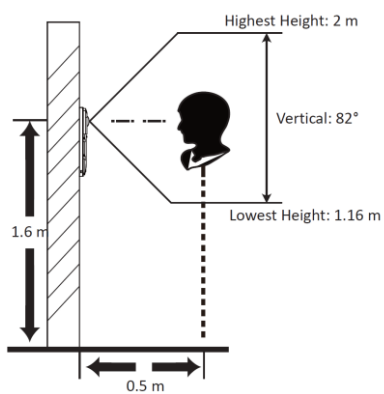
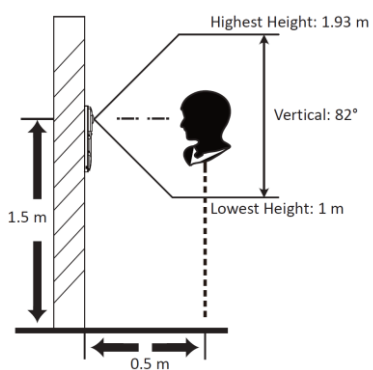
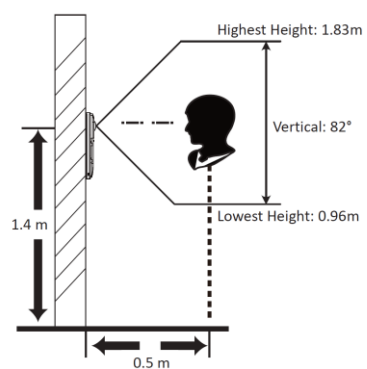
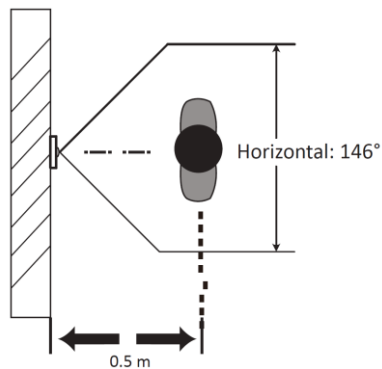
Es dürfen keine ID's doppelt vergeben werden.

Bus Adresse 1-8



Empfohlene Installationshöhe

Wir empfehlen Ihnen eine Installationshöhe
(Abstand zwischen der Kameralinse und Boden)
zwischen 1,4 bis 1,6 Meter.



8 Erstinbetriebnahme via Innenstation

Vorbereitung

Die Türstation kann mittels einer Innenstation, ohne den Einsatz eines zusätzlichen PCs in Betrieb genommen werden. Stellen Sie sicher, dass hierfür folgende Voraussetzungen für die Installation erfüllt sind:

- Die Türstation ist mit dem lokalen Netzwerk und einer passenden Spannungsversorgung verbunden
- Mindestens eine Innenstation ist mit Spannung verbunden und ist per Netzkabel mit dem lokalen Netzwerk verbunden
- Die Türstation befindet sich im Auslieferungszustand
- Die Innenstation befindet sich im Auslieferungszustand oder wurde vorher mittels **Einstellungen → Erweiterte Einstellung → Konfiguration → Systemwartung → Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen** auf diesen Zustand zurückgesetzt
- **Optional:** es befindet sich ein Router mit Internetzugang im Netzwerk
- **Optional:** Sie haben die Hik-Connect App auf Ihrem Smartphone installiert, welches Internetzugriff besitzt

Ersteinrichtung via Innenstation

Ersteinrichtung starten

1. Sprache Wählen:

Wählen Sie Ihre bevorzugte Anzeigesprache aus (aktuelle Auswahl ist farbig hervorgehoben).

Tippen Sie auf **Weiter**, um die Eingabe zu bestätigen.

2. Passwort erstellen:

Geben Sie in das Eingabefeld das Administrator Passwort der Innenstation ein. Wiederholen Sie die Eingabe im zweiten Feld. Der Indikator in der Passwordeingabe zeigt Ihnen farblich die Passwortstärke an. Wählen Sie ein Passwort mit der Eigenschaft **Stark**.

Hinweis

Wir empfehlen das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.
(Um ein Bild im Browser/SIP-Client angezeigt zu bekommen, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, welches in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuchstaben, Zahlen und - _ ~ sind erlaubt.)

Tippen Sie auf **Aktivieren**, um die Eingabe zu bestätigen.

3. Passwortrücksetzmethode wählen:

Wählen Sie Ihre bevorzugten Sicherheitsfragen aus und beantworten Sie diese. Die Antworten werden beim Zurücksetzen des Passworts abgefragt.

Alternativ können Sie über die Schaltfläche **Reservierte E-Mail ändern** eine E-Mail-Adresse hinterlegen, an die die Informationen zum Zurücksetzen des Passworts gesendet werden.

Tippen Sie auf **Weiter**, um die Eingabe zu bestätigen.

4. Netzwerkeinstellungen für die Kabelverbindung konfigurieren:

Hinweis

Eine IP-Adresse kann an dieser Stelle nur per DHCP abgerufen werden, wenn die VDM10 per Kabel mit einem Router/DHCP-Server verbunden ist.

Legen Sie hier die IP-Adresse Ihrer Innenstation per DHCP fest.

Tippen Sie den Schieberegler an, um einmalig automatisch eine IP-Adresse vom Router zu beziehen.

Für eine manuelle Konfiguration tippen Sie auf die angezeigte IP-Adressen.

Tippen Sie auf **Weiter**, um die Eingabe zu bestätigen.

5. Klingeltaster-Zuweisung und Zeiteinstellungen vornehmen:

Vergeben Sie die **Zimmernummer**. Wählen Sie für zusätzliche Innenstationen derselben Wohn- oder Firmeneinheit den Typ **„Innenerweiterung“**. Die Nebenstellenummern werden ab 1 für jede Innenstation fortlaufend vergeben. (1x Innenstation pro Klingeltaster und bis zu 10x Innenerweiterungen pro Innenstation → Punkt 8 beachten)

Hinweis

Verwenden Sie für die erste Innenstation die vorgeschlagene Zimmernr. 1. Die Zimmernr. legt die Zuweisung zu einem Klingeltaster fest. Bitte **beachten** Sie bei der VDM10-NEO die spezielle [Klingeltastenzuweisung](#).

Nehmen Sie alle relevanten Zeiteinteilungen für Ihre Innenstation vor.

Hinweis

Das Setzen der korrekten Zeiteinstellungen ist ein kritischer Einrichtungsschritt für die gesamte Video-Gegensprechanlage. Weichen Uhrzeit, Datum oder Zeitzone von der aktuellen Zeit ab, kann es beispielsweise zu Problemen bei der Smartphone App HIK-Connect oder bei der Validierung der Zutrittskontrolle (Gültigkeitszeitraum) kommen.

Tippen Sie auf **Weiter**, um die Eingabe zu bestätigen.

6. WLAN-Einstellungen vornehmen:

Aktivieren Sie hier optional die WLAN-Schnittstelle Ihrer Innenstation, indem Sie den Schieberegler antippen. Wählen Sie anschließend Ihr WLAN-Netzwerk aus der Liste und geben Sie das WLAN-Passwort ein.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass eine doppelte Netzwerkverbindung zum selben Router (also gleichzeitig WLAN und Kabel) zu Systemstörungen führen kann.

Tippen Sie auf **Weiter**, um die Eingabe zu bestätigen.

7. Haupt-Türstation aktivieren und verbinden:

Wählen Sie in der Geräteliste Ihre Türstation aus, indem Sie den Eintrag antippen. Die Netzwerkparameter werden automatisch übernommen. Weitere Türstationen können Sie ebenfalls hinzufügen. Markieren Sie die Haupttürstation mit dem Auswahlfeld „Haupt“; die übrigen Türstationen werden als Nebentürstationen eingelesen.

Hinweis

Sollte Ihre Türstation nicht angezeigt werden, prüfen Sie bitte die Stromversorgung und die Datenverbindung

Tippen Sie auf **Weiter**, um die Eingabe zu bestätigen.

8. Innen-Nebenstellen aktivieren und verbinden:



Aktivieren Sie hier optional die Innenerweiterungen Ihrer Innenstation, indem Sie den Schieberegler antippen. Wählen Sie anschließend Ihre weiteren Innenstationen aus der Liste anhand der Seriennummer aus.

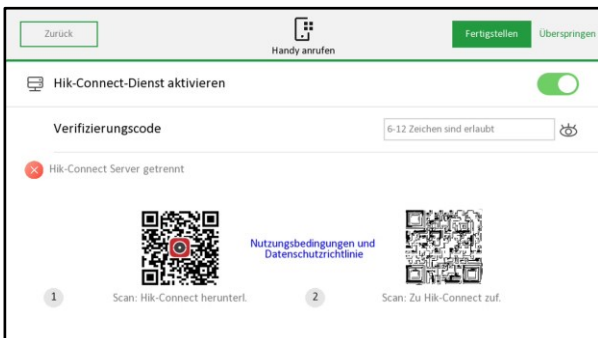


Hinweis

Sollte Ihre Innenerweiterung nicht angezeigt werden, prüfen Sie bitte die Stromversorgung und die Datenverbindung.

Tippen Sie auf **Weiter**, um die Eingabe zu bestätigen.

9. Hik-Connect konfigurieren und verbinden:



Aktivieren Sie hier optional die Serververbindung mit dem Hik-Connect-Dienst, indem Sie den Schieberegler antippen, um den Zugriff über Ihr Smartphone zu ermöglichen.

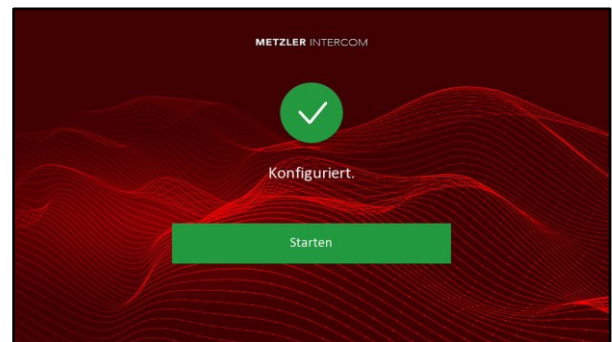
Erstellen Sie einen 6–12-stelligen Verifizierungscode, der zum Koppeln mit Ihrem Smartphone benötigt wird.



Hinweis

Der Verifizierungscode darf nur aus Buchstaben und Zahlen bestehen. Prüfen Sie den Serverstatus von Hik-Connect. Eine Kopplung mit Ihrem Smartphone ist erst möglich, wenn der Status „Verbunden“ angezeigt wird. Hierzu ist eine aktive Internetverbindung der Innenstation notwendig.

Um den Assistenten abzuschließen, klicken Sie auf **Fertigstellen**.



Der Kopplungsvorgang dauert etwa 5 Minuten. Ihre Gegensprechanlage ist erfolgreich konfiguriert.

WLAN-Kopplung LAN/PoE Innenstationen

Für die Innenstationen „Home“ und „Ultra“ in der LAN/PoE-Variante, ist ein separates Netzteil erhältlich, um die Geräte mit Strom zu versorgen. So gibt es die komfortable Möglichkeit, die Innenstationen auch über WLAN mit der Türstation zu koppeln. Hierzu muss die Türstation, über den PoE-Switch oder den Audio- / Videoverteiler, mit Strom und Netzwerksignal kabelgebunden versorgt werden. Die Türstation muss sich hierzu im selben Netzwerk befinden wie alle Innenstationen im Verbund.

Hinweis

Im ‚Assistent-Netzwerk‘ sollte die lokale IP-Adresse der Innenstation (kabelgebundene Verbindung) eingestellt werden und muss sich in einem anderen Netzwerkbereich befinden als die WLAN-Verbindung. Es wird empfohlen, die IP-Adresse im Auslieferungszustand bei 192.0.0.64 zu belassen.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass eine gleichlautende Netzwerkverbindung zum selben Router zu Systemstörungen führen kann.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 9: *Bedienung und Konfiguration der Innenstation* → *Nutzereinstellungen* → „[WLAN-Einstellungen](#)“

Konfiguration der Türstation

Die Basiskonfiguration der Türstation kann direkt über die Innenstation ohne Einsatz einer weiteren Software vorgenommen werden.

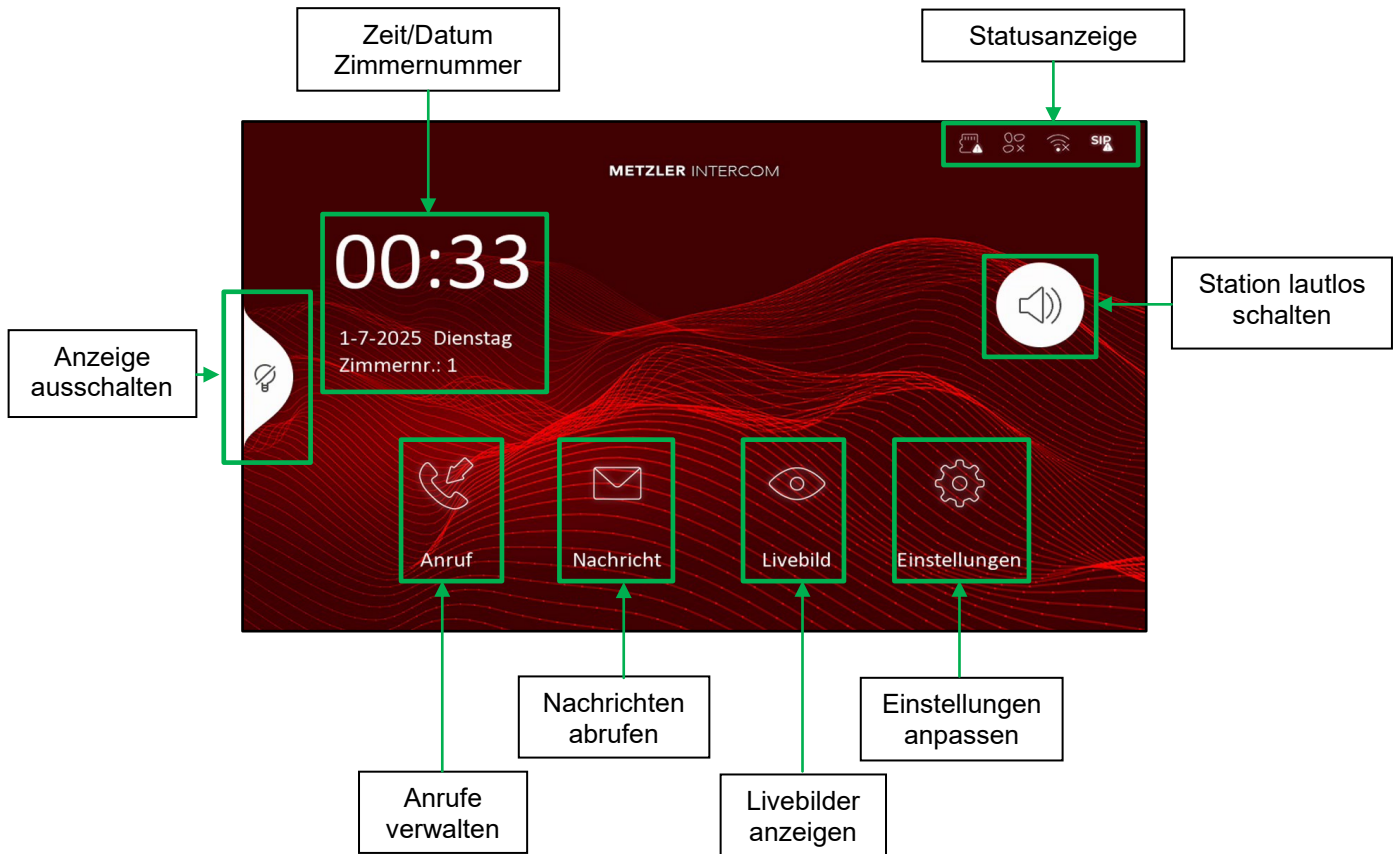
Hinweis

Ab Gerätefirmware V2.2.20 der Innenstation und V2.2.63 der Türstation.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 9: *Bedienung und Konfiguration der Innenstation* → *Systemeinstellungen* → „[Türstation konfigurieren](#)“

9 Bedienung und Konfiguration der Innenstation

Home-Screen



Zeit/Datum/Zimmer-Nr.

Anzeige der Eingestellten Uhrzeit und Datum.

Zimmernr.: Anzeige der aktuellen Zimmernummer der Innenstation. Unter dieser Nummer kann die Innenstation von der Türstation oder anderen Innenstationen angerufen werden.

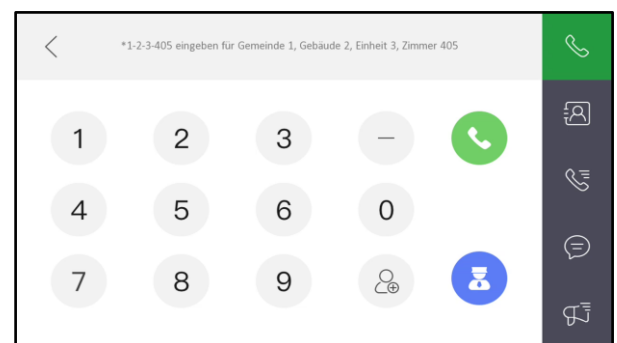
Anzeige ausschalten

Tippen Sie auf die Taste, um manuell die Hintergrundbeleuchtung zu deaktivieren (Bildschirm wird schwarz, Gerät bleibt in Betrieb).

Anrufe verwalten

Von hier aus können alle Anruf-Relevanten Informationen und Befehle verwaltet werden. Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Teilnehmer anrufen



1. Als Ziel können andere Innenstationen (Zimmernummern) gewählt werden.
2. Wählen Sie die Zimmernummer einer Innenstation und drücken Sie die -Taste, um einen Anruf zu starten.
3. Wählen Sie eine Nummer und drücken Sie die -Taste, um diese als Kontakt zu speichern.

Nähere Details zum Format der Rufnummern finden Sie im Abschnitt „[Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl](#)“.

Hinweis

- Innerhalb eines Gebäudes (gleiche „Community“, „Building“, „Unit“) kann eine Innenstation direkt durch Anwahl der Zimmernummer angerufen werden: „405“ ruft Zimmernummer 405 an.
- Befinden sich Innenstationen mit gleicher Zimmernummer in unterschiedlichen Gebäuden, muss zur Anwahl die „Building-Nummer“ mit angegeben werden: „1-405“, um Zimmer 405 in Gebäude 1 anzurufen.

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Zimmernummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-Innenstation mit der Zimmernummer 1 an
Anwahl einer Neben-Innenstation	0-2 Haupt-Innenstation ruft Neben-Innenstation mit Nebenstellennummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Neben-Innenstation ruft Haupt-Innenstation

Kontakte verwalten



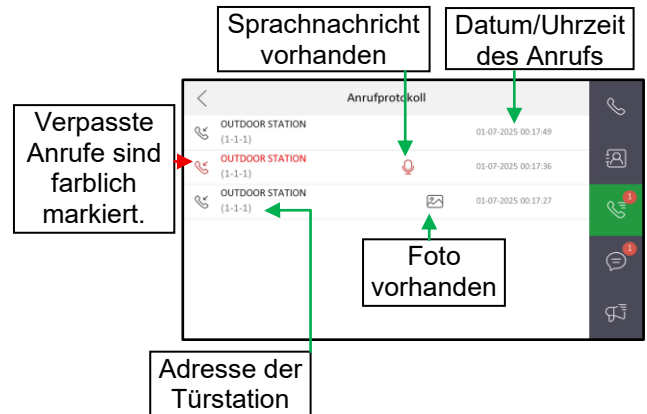
1. Wählen Sie einen Listeneintrag durch Antippen aus, um einen Anruf durchzuführen.
2. Durch Drücken der -Taste können Sie einen neuen Eintrag erstellen.
3. Hinterlegen Sie den Kontaktnamen und Zimmernummer für eine private SIP-Nummer.
4. Speichern Sie den Kontakt über die OK-Schaltfläche.

Hinweis

Es können bis zu 200 Einträge auf der Innenstation gespeichert werden.

5. Halten Sie einen Listeneintrag länger gedrückt, um diesen zu ändern oder zu löschen.

Anrufprotokoll anzeigen



Das Anrufprotokoll zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe (empfangen/gesendet) in absteigender Reihenfolge (neuester Eintrag ganz oben) an. Durch Anwählen eines Listeneintrages im Anrufprotokoll können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Klicken und halten Sie den Eintrag, um diesen zu löschen
- Klicken Sie auf das Mikrofon-Icon, um die Sprachnachricht abzuhören
- Klicken Sie auf das Snapshot-Icon, um das aufgezeichnete Bild anzusehen

Hinweis

Alle Haupt-Innenstationen speichern die Anrufprotokolle von Türstationen, Verwaltungszentralen (z.B. iVMS) und anderen Haupt-Innenstationen

Sprachnachrichten abrufen



An jeder Haupt-Innenstation kann individuell festgelegt werden, ob bei Abwesenheit (Anruf der Türstation wird nicht angenommen) eine Sprachnachricht des Besuchers aufgezeichnet werden soll. Hierzu muss in den Einstellungen der Innenstation unter „**Einstellungen** → **Spezielle Funktion**“ die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert sein.

Ist die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert, wird nach dem Klingelvorgang an der Türstation über einen Ansagetext zum Hinterlassen einer Sprachnachricht gebeten.

Die Sprachnachrichten werden von der jeweiligen Haupt-Innenstationen gespeichert.

Hinweis

Es können bis zu 200 Einträge (Mitteilungen, Sprachnachrichten und Snapshots) auf der Innenstation (mit eingelegter SD-Karte) gespeichert werden.

Sprachaufnahme abrufen/erstellen

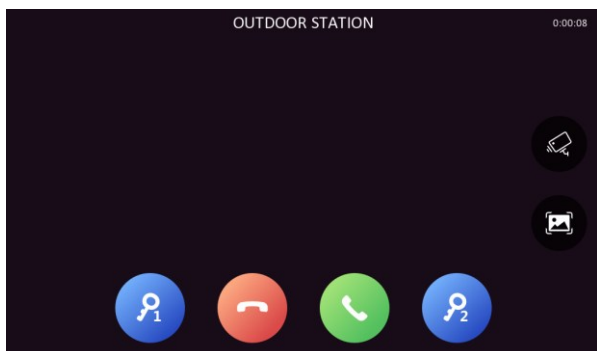


An jeder Innenstation kann eine Sprachnachricht für die weiteren Innenstationen der Wohneinheit erstellt werden. Diese wird automatisch auf den anderen Innenstationen abgespielt und kann später erneut abgehört werden.

Über das Symbol  können Sprachaufnahmen erstellt, die Empfänger-Innenstationen ausgewählt und die Anzahl der automatischen Wiedergaben bei Empfang festgelegt werden.



Ankommende anrufe



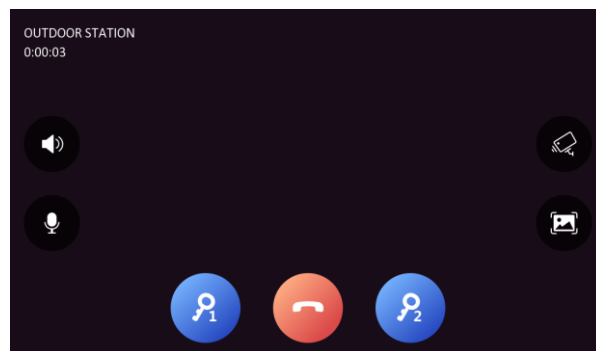
Eine Innenstation kann Anrufe erhalten von:

- Verbundene Türstationen
- Anderen Innenstationen
- Hauptstationen
- Verwaltungszentralen (iVMS-4200/Hik-Central)

Bei einem Anruf wird unabhängig vom aktuell angezeigten Inhalt automatisch zur Gesprächsansicht gewechselt. Bei einem Anruf von einer Türstation wird zusätzlich das Livebild der Türstation eingeblendet. Folgende Funktionen stehen dabei zur Verfügung:

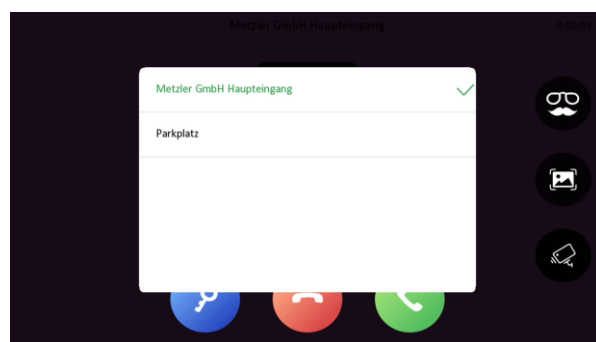
	Das Gespräch beenden (wenn bereits angenommen) oder ablehnen (wenn noch nicht angenommen). Wird das Gespräch abgelehnt ertönt ein Besetztzeichen an der Türstation.
	Gespräch annehmen und 2-Wege Kommunikation starten.
	Öffnet Tür-Relais1.
	Öffnet Tür-Relais2.
	Wechselt zur IP-Kamera Live-Ansicht.
	Erstellt manuell ein Foto auf dem internen Speicher.
	Lautstärkeeinstellung an der Innenstation während des Gesprächs anpassen.
	Mikrofonlautstärke an der Innenstation während des Gesprächs anpassen.
	Stimmenverzerrer

Anrufe entgegennehmen



Vor oder während einer Gesprächsverbindung können über die Kurztasten links und rechts zusätzliche Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle). In der linken oberen Ecke der Gesprächsansicht wird außerdem die Gesprächsdauer angezeigt (Standard: 60 Sekunden).

Kamera während Gespräch wechseln



Durch Tippen auf das -Symbol kann vor der Gesprächsannahme und während des Gesprächs zwischen allen verbundenen Kameras umgeschaltet werden. Wählen Sie dazu die gewünschte Kamera aus der Liste aus.

Stimmenverzerrer



Vor oder während eines Gesprächs kann über die Kurzwahltaste „Stimmenverzerrer“ die Stimme angepasst werden.

Zur Auswahl stehen zum Beispiel die „**Onkelstimme**“ für eine tiefere Stimme und die „**Clownstimme**“ für eine höhere Stimme.



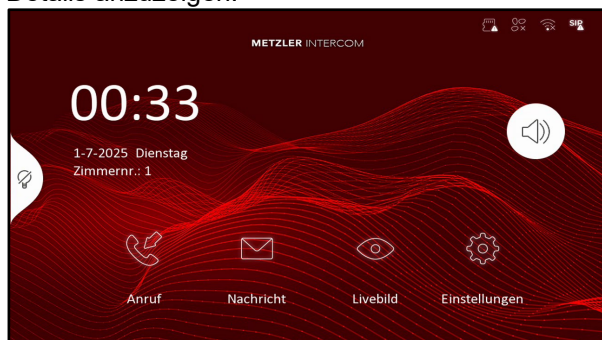
Hinweis

Dies Funktion Stimmenverzerrer ist nur bei den Innenstation-Modellen Pro und Ultra verfügbar.

Nachricht (abrufen)

Von hier aus können alle Ereignis-Informationen an der Innenstation abrufen. Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Die Listeneinträge der jeweiligen Nachrichten-Arten in den Untermenüs der Innenstation sind zeitlich sortiert (neuester Eintrag oben) und können durch Antippen geöffnet werden, um alle Details anzuzeigen.



Alarmereignisse abrufen



Die Alarmeingänge der Innenstation können zur Überwachung von angeschlossenen 2-Draht Sensoren genutzt werden. Sind Alarm-Sensoren angeschlossen und die Innenstation wurde vom Benutzer scharf geschaltet, wird beim Auslösen eines Sensors ein entsprechender Eintrag im Ereignislog erzeugt.

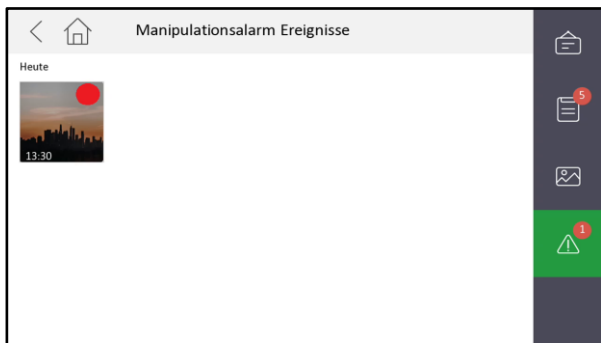
Foto abrufen



Die Innenstation speichert automatisch ein Bild (Snapshot), sobald eine Verbindung zwischen Außen- und Innenstation aufgebaut wird – sofern die Fotofunktion aktiviert ist. Diese Snapshots können im entsprechenden Menü jederzeit abgerufen werden.

Zusätzlich können während eines Gesprächs oder bei der Live-Ansicht einer IP-Kamera auch manuell Bilder aufgenommen werden. Auch diese werden im Aufnahmeprotokoll gespeichert und stehen dort zur Verfügung.

Manipulationsalarm Ereignisse



Lokaler Warnhinweis bei Manipulation

Standardeinstellung: Deaktiviert

Anwendungsfall: Lokaler Warnhinweis inklusive Manipulationsalarm Ereignisse und Alarmbild / Es ist nicht nötig, die iVMS-4200/Hik-Central-Software auszuführen, um von der Türstation über ein Manipulationsereignis informiert zu werden und dieses zu bearbeiten.

Ablauf:

- Sabotagekontakt wird unterbrochen → Display der Innenstation wird aus dem Standby-Modus aktiviert und ein Warnhinweis-Popup mit weiteren Details zum Ereignis angezeigt:
 - IP-Adresse der manipulierten Türstation
 - Zeitstempel (Datum & Uhrzeit) des Ereignisses
 - Akustische Warnung ertönt

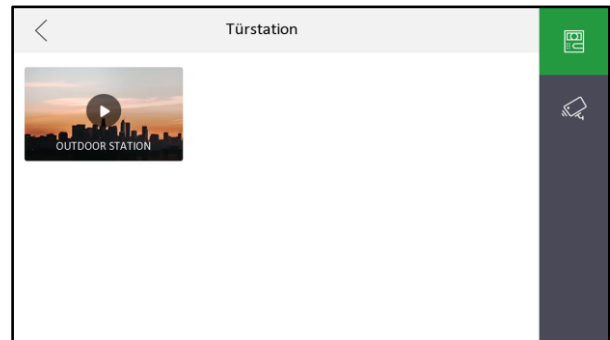


- Die Benachrichtigungsseite auf dem Innendisplay zeigt die Kategorie "Manipulationsalarm Ereignisse" an.
- Protokoll sämtlicher Manipulationsalarm Ereignisse inklusive Alarmbildern von der Türstation
- Die Einstellung kann unter „Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Geräteverwaltung → Einstellungen der Türstation → Lautstärkeeinstellungen → Alarm deaktiviert“ Aktiviert werden

Livebilder anzeigen

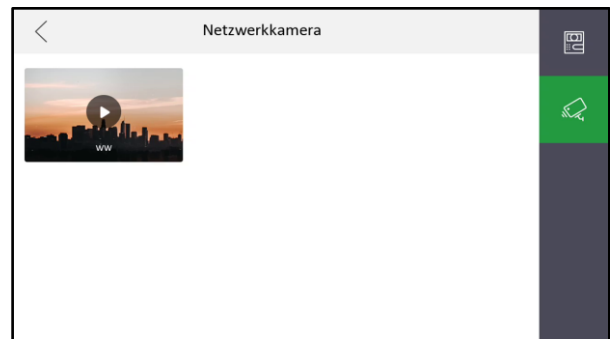
Von hier aus können Sie auf Haupt- und Nebentürstationen, sowie eingerichtete IP-Kameras (auch via NVR/DVR) zugreifen.

Türstation anzeigen



Wählen Sie die gewünschte Türstation aus, um die Live-Ansicht zu starten. Befindet sich neben der Haupt-Türstation zusätzliche Neben-Türstationen oder ist an der Haupt-Innenstation eine Haupt-Innentürsprechstelle angebunden, werden diese hier ebenfalls angezeigt.

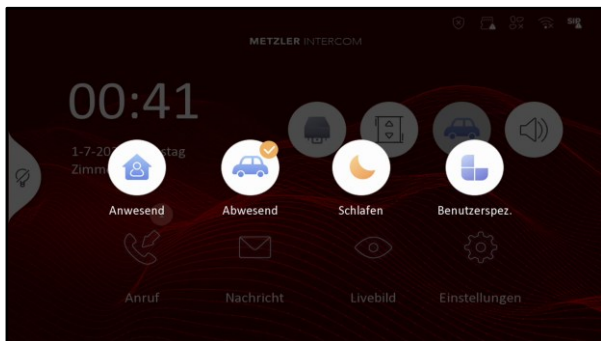
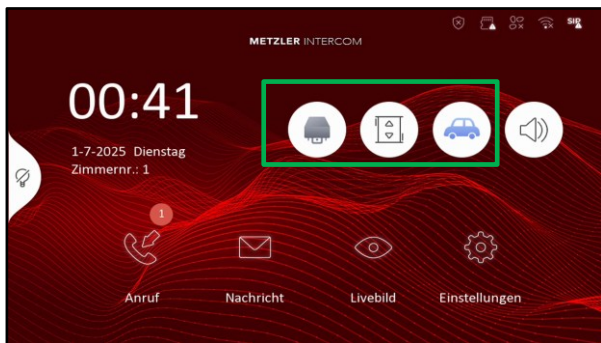
Netzwerkcameras anzeigen



Wählen Sie eine Netzwerkkamera aus, um die Live-Ansicht zu starten.

Es wird sowohl das Einbinden einzelner Kameras (Hikvision oder ONVIV) an der Innenstation unterstützt, als auch das Einbinden von Hikvision embedded Rekorder (DVR/NVR). Bis zu 16 Kamera-Quellen können angelegt werden.

Optionale Steuerung



Über die Schaltflächen können zusätzliche Steuerbefehle direkt über den Home-Screen aktiviert werden. Die angezeigten Symbole müssen in den Einstellungen der Innenstation gesondert aktiviert werden.

Hinweis

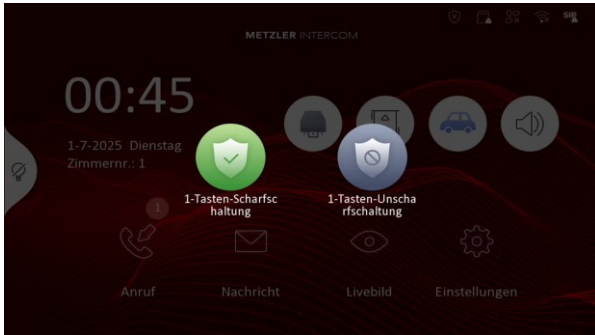
Beim Aktivieren einer Überwachungs-Szene müssen Sie ein Scharf-/Unscharf-Passwort eingeben, welches beim Scharf- und Unscharf schalten der Innenstation eingegeben werden muss.

	Sendet ein Signal zur Aufzugssteuerung, um den Aufzug zur verbundenen Etage der Innenstation zu schicken (erfordert Hikvision Aufzugssteuerung).
	Öffnet das Szenen-Menü, um die Überwachungs-Szene für Alarmsensoren zu wechseln.
	Aktiviert die „Anwesend“-Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die „Abwesend“ Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die „Schlafen“ Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die benutzerdefinierte Überwachungs-Szene.
	Öffnet die manuelle Relais-Steuerung zum Öffnen und Schließen der Ausgangskontakte. (Innenstationsrelais)
	Aktiviert den Relais-Ausgang für die eingestellte Zeit.
	Deaktiviert den Relais-Ausgang manuell.

Statusanzeige

Die Statusanzeige wird sowohl für die Anzeige wichtiger Systemzustände als auch Scharf-/Unscharf Schaltung der Innenstation verwendet.

Scharf-/Unscharf Schaltung



Tippen Sie in der Statusleiste auf das -Symbol, um die Scharf-/Unscharf Schaltung zu ändern.

	Schaltet die Innenstation scharf (ausgewählte Überwachungs-Szene).
	Schaltet die Innenstation unscharf (es werden keine Sensoren überwacht).

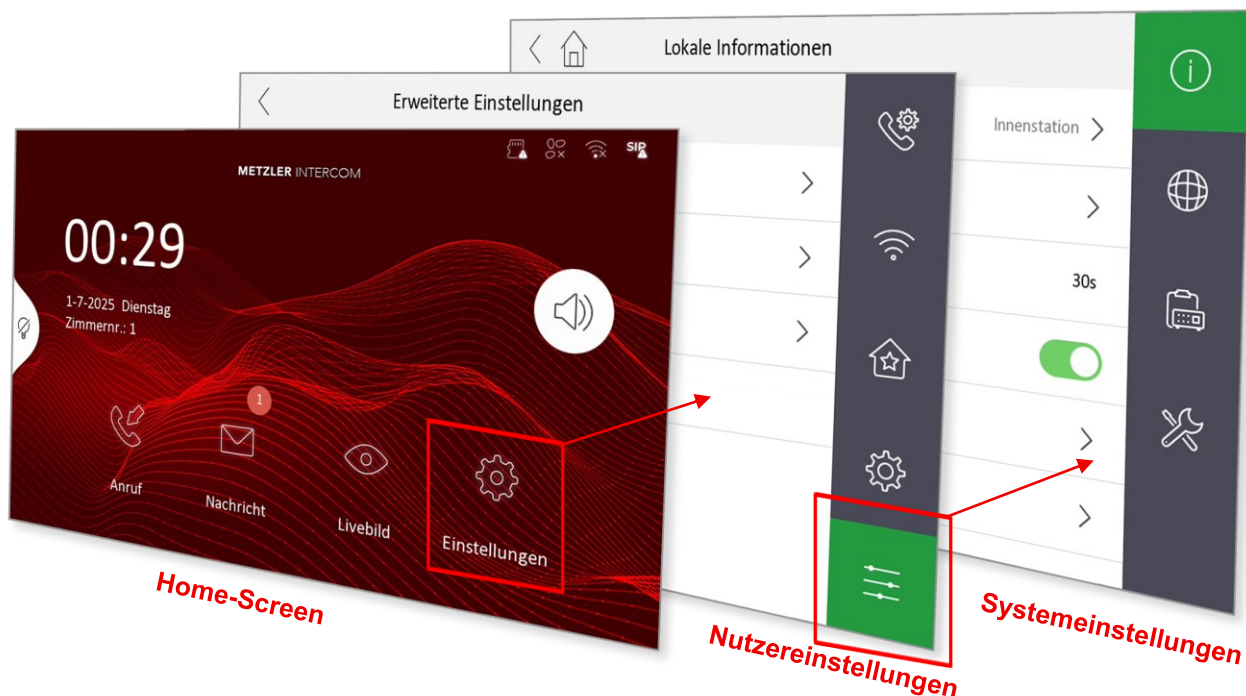
Bei Aktivierung/Deaktivierung der Funktion muss das entsprechende Passwort zur Bestätigung des Vorgangs eingegeben werden.

Statusleiste

Netzwerk & Registrierung Status		Netzwerkkabel ist nicht verbunden
		IP-Konflikt im LAN
		Registrierung der Türstation ist fehlgeschlagen
		Registrierung der Türstation erfolgreich
		Türstation erfolgreich am SIP-Server (privates SIP) der Hauptstation registriert
		Neben-Innenstation nicht an Haupt-Innenstation registriert
		Neben-Innenstation erfolgreich an Haupt-Innenstation registriert

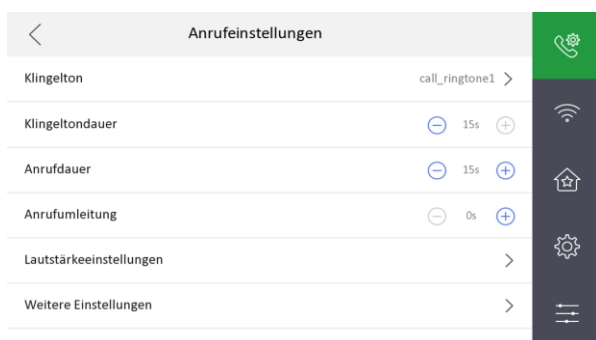
VOIP Status (Standard SIP)		Registrierung am Standard-SIP-Server fehlgeschlagen
		Registrierung am Standard-SIP-Server erfolgreich
Scharfschaltung Status		Innenstation unscharf
		Innenstation scharf
SD-Karten Status		SD-Karte nicht eingesteckt
		SD-Karte erkannt
Hik-Connect Status		Gerät kann keine Verbindung zum Hik-Connect Server aufbauen
		Gerät ist mit Hik-Connect verbunden, aber noch keinem Account zugeordnet
		Hik-Connect erfolgreich verbunden und einem Hik-Connect Account zugewiesen
WiFi Status		WiFi deaktiviert oder nicht verbunden
		WiFi IP-Konflikt
		WiFi Signal sehr schwach
		WiFi Signal schwach
		WiFi Signal ausreichend

Nutzereinstellungen



Das Einstellungsmenü der Innenstation ist in zwei Ebenen unterteilt. Durch Drücken der Taste „**Einstellungen**“ im Home-Screen betreten Sie die Nutzereinstellungs-Ebene. Diese Einstellungen sind nicht Passwort gesichert und können vom Anwender jederzeit geändert werden. Befinden Sie sich in der Nutzereinstellungs-Ebene, können von dort aus die „**Erweiterten Systemeinstellungen**“ aufgerufen werden, die nur mittels Administrator-Passwort zugänglich sind.

Anrufeinstellungen



Klingelton

Wählen Sie einen Rufton aus der Liste aus. Es können bis zu 4 individuelle Ruftöne auf die Innenstation mittels iVMS geladen werden (siehe Konfiguration via iVMS).

Klingeltondauer

Bestimmt, wie lange der Klingelton an der Innenstation (in Sekunden) abgespielt wird, bevor er automatisch beendet wird.

Anrufdauer

Maximale Dauer (in Sekunden) eines Anrufs, bevor dieser automatisch beendet wird.

Anrufumleitung

Legt den Zeitraum (in Sekunden) fest, nach dem ein Anruf parallel zu Hik-Connect aufgebaut wird – sofern der Ruf an der Innenstation bis dahin nicht entgegengenommen wurde. (bei einem Wert von 0 Sekunden erfolgt die Weiterleitung so schnell wie möglich bzw. parallel zur Innenstation).

Lautstärkeeinstellungen



Stellen Sie die gewünschte Lautstärke an den Schieberegler ein.

Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons der Innenstation

Klingeltonlautstärke: Klingeltonlautstärke

Gesprächslautstärke: Lautstärke der Audioübertragung der Türstation während des Gesprächs

Tastentöne: Aktiviert/deaktiviert Tastentöne

Weitere Einstellungen



Automatische Annahme

Ist diese Funktion aktiviert, wird der Besucher beim Anruf dieser Innenstation direkt auf die Sprachansage umgeleitet und kann eine Sprachnachricht hinterlassen. Sie können über **Home-Screen** → **Nachricht** die Ansage zu einem späteren Zeitpunkt abhören.

Hinweis

Sie können diese Funktion nur aktivieren, wenn in den Einstellungen „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert ist.

Nicht stören Geräteauswahl

Wählen Sie **Alle**, um jeden Anruf an dieser Innenstation abzulehnen (nicht stören). Wählen Sie den Eintrag **Innenerweiterung** aus, um ausschließlich Anrufe von anderen Innenstationen abzulehnen.

Hinweis

Diese Einstellung ist nur aktiv, wenn der Menüpunkt „Nicht stören“ auf **Ganztägig** oder auf einen täglichen **Zeitbereich** eingestellt ist.

Nicht stören

In der Standardeinstellung ist diese Funktion deaktiviert „Schließen“ (Close). Die Einstellung kann auf ganztätig (jeden Tag 24/7) oder auf einen täglichen Zeitbereich zwischen 00:00-23:59 eingestellt werden. Während des gewählten Zeitbereiches ist die Funktion aktiv.

WLAN-Einstellungen



Aktivieren Sie die WLAN-Schnittstelle, um verfügbare Netzwerke anzuzeigen. In der Suchliste erscheinen alle erkannten WLAN-Netzwerke. Tippen Sie auf den gewünschten Netzwerknamen und geben Sie – falls erforderlich – das Passwort ein, um die Verbindung herzustellen.

Hinweis

Nutzen Sie optional die WLAN-Schnittstelle der Innenstation, um beispielsweise in Mehrparteiengebäuden den individuellen Zugang zum Bewohner-Router (für Hik-Connect) herzustellen. Die LAN-/PoE-Schnittstelle kann in diesem Fall ausschließlich für die Gegensprechfunktion verwendet werden.

Spezielle Funktion



Aufzug rufen: Aktiviert die Schaltfläche  auf dem Home-Screen. Durch Antippen wird der Aufzug auf die aktuelle Etage gerufen (setzt Hikvision Aufzugssteuerung voraus).

Foto: Aktiviert die Aufzeichnung von Snapshots an der Innenstation. Bei Jedem Klingelvorgang wird automatisch ein Snapshot erstellt. Zusätzlich kann manuell während eines Gesprächs mit der Türstation oder von eingelernten IP-Kameras ein Sofortbild gespeichert werden. Stellen Sie bei Aktivierung der Funktion optional die Aufzeichnungsdauer der Snapshots ein.

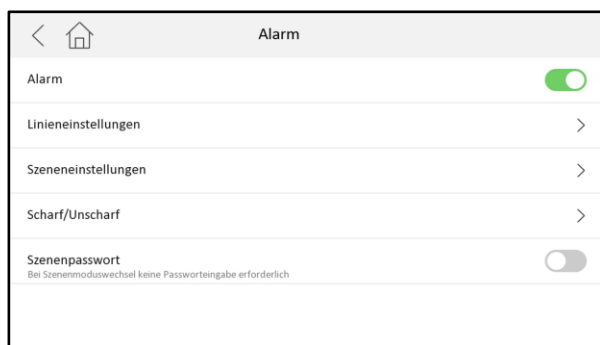
Hinweis

Beachten Sie Datenschutzrelevante Gegebenheiten am Objekt und schränken Sie je nach Bedarf die Aufzeichnungsdauer ein. Der Datenschutz schreibt in der Regel vor, keine Aufzeichnung länger als 72h einzurichten.

Hinweis

Nur bei aktivierter Foto-Funktion werden Ereignisbilder an Hik-Connect übertragen!

Alarm



Im Menü **Alarm** können Sie die Alarmeingänge (**Linien-einstellungen**) konfigurieren und einer Überwachungsszene zuweisen (**Szenen-einstellungen**). Zusätzlich können Sie weitere Verknüpfungen auf dem Home-Screen aktivieren und weitere Systemeinstellungen festlegen.

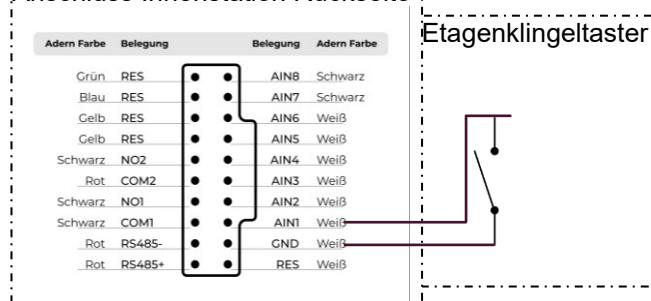
Hinweis

Der Eintrag Linien-einstellung und Szenen-einstellungen sind im Werkszustand ausgeblendet. Die Einträge werden durch Aktivierung der Funktion **Alarm** im Menüpunkt **Alarm** sichtbar.

Anschluss des Etagen Klingeltasters

Um den Etagen Klingeltaster anzuschließen, stellen Sie bitte eine Verbindung vom Klingeltaster an der Wohnungstüre zu dem Anschluss AIN1 und GND der Innenstation her. Die Polung der Kabel am Taster spielt in diesem Fall keine Rolle.

Anschluss Innenstation Rückseite



Wird der entsprechende Alarmkontakt geschlossen (z.B.: via Wandtaster) löst dies einen integrierten Tür Gong an der Innenstation aus (Display bleibt dunkel).

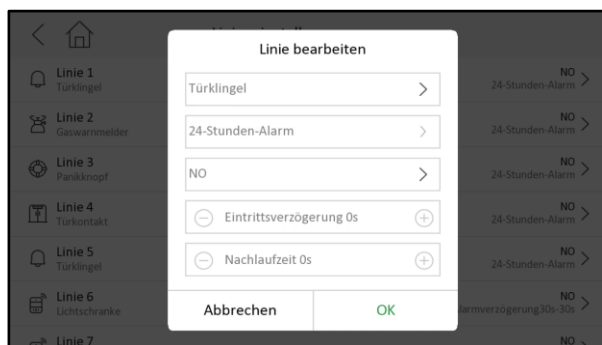
Linien-einstellungen



Jeder Alarmlinie ist ein Alarmeingang am Gerät zugeordnet (Linie1 = A1, Linie2=A2, ...Linie8=A8). Wählen Sie einen Eintrag aus, um die Einstellungen zu bearbeiten.

Hinweis

Für Linie 1 ist standardmäßig „Türklingel“ voreingestellt. Für den Etagenruf muss so keine Einstellung mehr nach dem Anschluss an „AIN1“ vorgenommen werden!



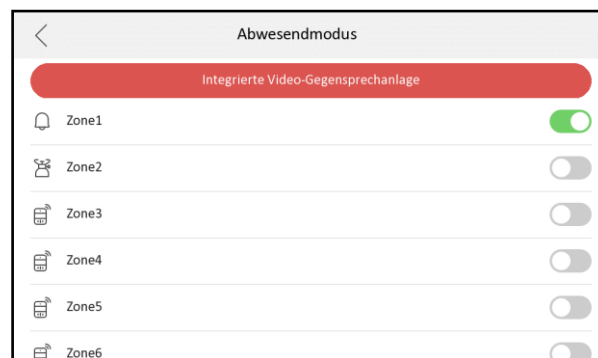
Zonentyp	Wählen Sie aus, welches Gerät am Alarmeingang angeschlossen ist. Abhängig von der Auswahl, stehen unterschiedliche Parameter zur weiteren Konfiguration zur Verfügung bzw. werden ausgeblendet. Beim Gerätetyp Gas, Rauch und Türklingel wird der Alarmtyp automatisch auf 24-Stunden-Alarm gestellt und kann nicht verändert werden.
Alarmtyp	24-Stunden-Alarm: Das Gerät wird bei Scharfschaltung rund um die Uhr überwacht. Sofort-Alarm: Ein Alarm wird auch ohne Scharfschaltung sofort signalisiert. Verzögerungs-Alarm: Bei Scharf- und Unscharf Schaltung wird das Gerät entsprechend der Verzögerungseinstellung scharf und unscharf geschaltet.
Grundstellung	NO (Normally open) NC (Normally close) Auswahl der Grundstellung des Alarmeingangs.

Szeneneinstellungen



Es stehen 4 Überwachungsszenen zur Verfügung, welche individuell mit den Alarmeingängen (Linien) verknüpft werden können. Damit eine Szene überwacht wird, muss diese über den Home-Screen ausgewählt werden und die Innenstation scharfgeschaltet werden.

Wählen Sie zur Bearbeitung einer Szene den gewünschten Eintrag aus der Liste aus.



Fügen Sie ein oder mehrere Alarmeingänge (Zone) durch Aktivieren des Schalters der Szene hinzu. Anhand des Geräte-Icons erkennen Sie den Gerätetyp. Jede Zone kann in jeder Szene aktiviert werden.

Hinweis

Geräte mit 24-Stunden-Alarm (z.B.: Rauchmelder, Gasmelder) werden auch ohne Aktivierung in einer Szene ausgelöst.

Datensatz zur Türentriegelung:

Bei aktivierter Funktion wird jeder Türöffnungsbefehl dieser Innenstation in den Ereignisprotokollen mit Zeitstempel erfasst.

Nachricht hinterlassen:

Aktiviert die Sprachnachrichtfunktion an der verknüpften Türstation. Ist die Funktion aktiv, wird bei Abwesenheit (Klingelvorgang wird an der Innenstation nicht entgegengenommen) dem Besucher an der Türstation angeboten, eine Sprachnachricht (max. 30 Sekunden) zu hinterlassen. Diese kann auf der Innenstation zu einem späteren Zeitpunkt abgespielt werden.

Sperrliste: Kontakte in dieser Liste können die Innenstation nicht mehr anrufen – z. B. lässt sich Zimmernummer 4 blockieren, um keine Anrufe mehr von dort zu empfangen.

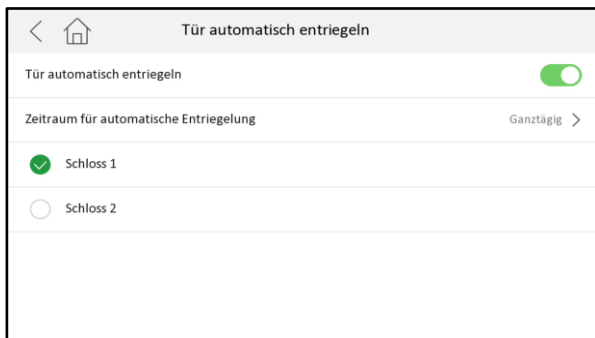
Stimmenverzerrer:

Standarteinstellung: Originalstimme
Verändert die Stimme – z. B. „Onkelstimme“ (tiefer) oder „Clownstimme“ (höher).

Hinweis

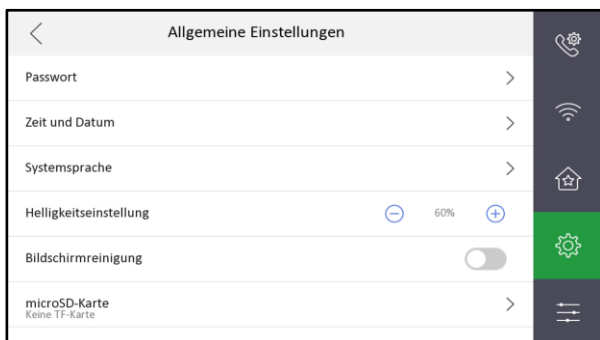
Diese Funktion ist nur bei den Innenstation-Modellen Pro und Ultra verfügbar.

Tür automatisch entriegeln



Wenn aktiviert, kann ein Zeitraum für die automatische Türentriegelung festgelegt werden – entweder ganztägig oder innerhalb eines täglichen Zeitfensters. Zudem kann festgelegt werden, ob die Funktion für Relais 1, Relais 2 oder beide Relais der Türstation gelten soll.

Allgemeine Einstellungen

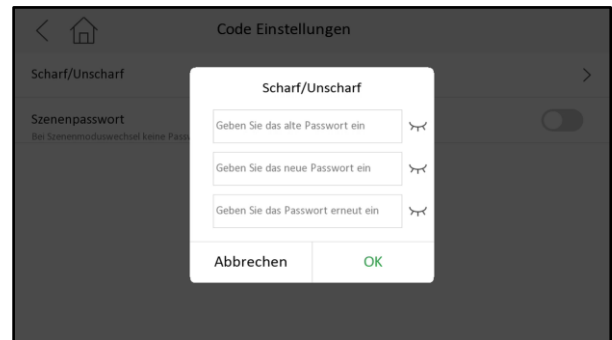


Ändern Sie hier unterschiedliche Einstellungen für die Innenstation.

Passwort → Scharf/Unscharf Code



Code Einstellungen zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation.



Vergeben Sie hier den Code zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation, welches für beide Vorgänge vom Nutzer eingegeben werden muss.

Szenenpassword: Aktivieren Sie die Funktion, um zusätzlich beim Ändern einer Überwachungsszene das Scharf/Unscharf-Passwort vom Nutzer abzufragen.

Zeit und Datum



Datumformat: Wählen Sie das gewünschte Format aus.

Zeitformat: Wählen Sie zwischen 24h oder 12h Format aus.

Zeit: aktuelle Uhrzeit und Datum der Innenstation. Durch Antippen können Sie die Zeit und Datum manuell anpassen.

Zeit synchronisieren



Zeitzone: passen Sie die Zeitzone passend zur Landeszone, in der Sie sich befinden an.

NTP aktivieren: automatischer Zeitabgleich mit einem NTP-Server aktivieren. Legen Sie dafür das Aktualisierungs-Intervall (Intervall synchronisieren) fest und tragen Sie die IP-Adresse und Netzwerk-Port des NTP-Servers ein.

Hinweis

Für den reibungslosen Betrieb des Hik-Connect Dienstes müssen sowohl die Uhrzeit/Datums und Zeitzoneneinstellungen mit Ihrem Smartphone bzw. dem Server übereinstimmen, um Push-Nachrichten korrekt zustellen zu können. Achten Sie darauf, dass diese Einstellungen korrekt sind.

Zeit mit Türstation Synchronisieren:



Das Bild zeigt das Menü 'Zeit und Datum' mit folgenden Optionen:

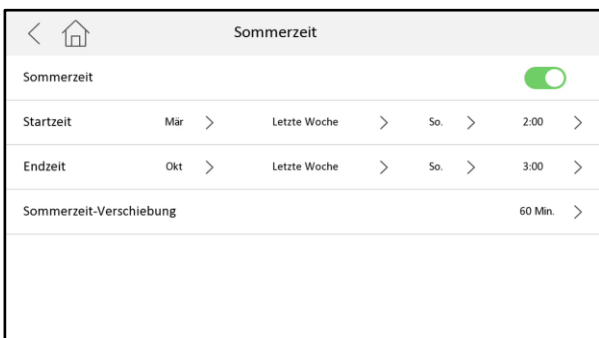
- Datumformat: TT-MM-JJJJ
- Zeitformat: Zeit im 24-Stunden-Format
- Zeit: 9/02/2024 14:06
- Zeit synchronisieren: (Pfeil nach rechts)
- Zeit mit Türstation synchronisieren: (grüner Schalter ist aktiviert)
- Sommer-/Winterzeit: Aktiviert

Wenn die Zeiteinstellungen an der Innenstation geändert werden, erfolgt eine automatische Synchronisierung mit der Haupt-Türstation.

Hinweis

Ist der NTP-Dienst der Innenstation aktiviert, wird der Zeitserver (NTP) an die Türstation weitergegeben. Kann die Türstation jedoch keine eigene Netzwerkverbindung zum NTP-Server herstellen, wird ihre Uhrzeit nicht automatisch über NTP korrigiert.

Sommer-/Winterzeit:



Das Bild zeigt das Menü 'Sommerzeit' mit folgenden Optionen:

- Sommerzeit: (grüner Schalter ist aktiviert)
- Startzeit: Mär, Letzte Woche, So, 2:00
- Endzeit: Okt, Letzte Woche, So, 3:00
- Sommerzeit-Verschiebung: 60 Min.

Aktivieren Sie hier, ob das Gerät die automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung durchführen soll (empfohlen). Es sind bereits passende Werte für jede Zeitzone hinterlegt (Std: Aktiviert!).

Systemsprache: Ändern der Systemsprache (für die lokale Anzeige am Display) auf die gewünschte Landessprache.

Helligkeitseinstellung: Display Helligkeit einstellen in 10%-Schritten.

Display Reinigungsmodus: Reinigungsmodus für die Innenstation aktivieren. Nach Aktivierung ist der Touch-Screen für 30 Sekunden deaktiviert, um die Bildschirmfläche (z.B.: mit einem Tuch) zu reinigen, ohne versehentlich eine Aktion über den Touch-Screen am Gerät auszulösen.

Hinweis

- Nach Aktivierung der **Display Reinigungs-**Funktion kann dieser durch Drücken und Halten der Entsperrtaste (sofern am Gerät vorhanden) deaktiviert werden.
- Das Gerät aktiviert nach Ablauf der 30 Sekunden den Touch-Screen selbstständig.

microSD-Karte: Zeigt den aktuellen Speicherverbrauch/Speicherplatz an (bei eingelegter SD-Karte, max. bis 32 G, SD 2.0 oder niedrigere Version). Durch Antippen des Menüpunktes kann die Karte formatiert oder kontrolliert vom System entkoppelt werden (für das Herausnehmen während des Betriebes).

Erweiterte Einstellungen

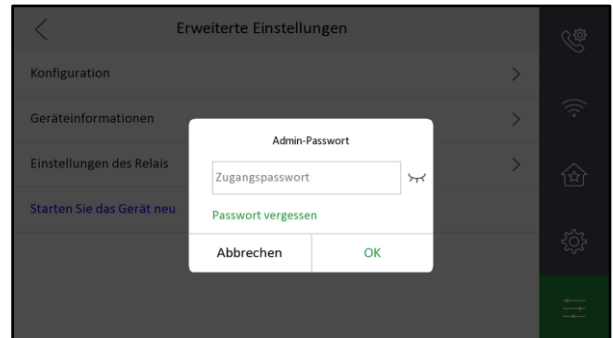


Das Bild zeigt das Menü 'Erweiterte Einstellungen' mit folgenden Optionen:

- Konfiguration
- Geräteinformationen
- Einstellungen des Relais
- Starten Sie das Gerät neu

Konfiguration: Öffnen Sie die System-einstellungen der Innenstation durch Eingabe des Admin-Passworts.

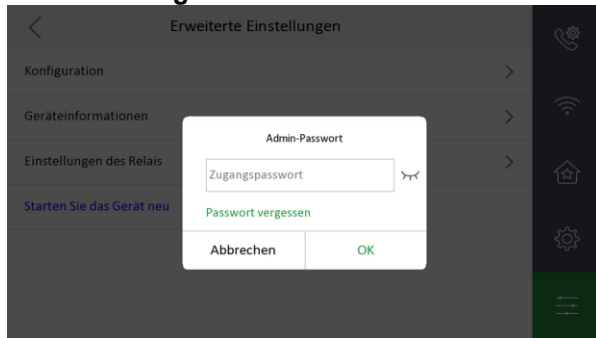
Admin-Passwort



Das Bild zeigt das Dialogfeld 'Admin-Passwort' mit einem Eingabefeld für das 'Zugangspasswort'. Es gibt auch Links für 'Passwort vergessen' und 'OK'.

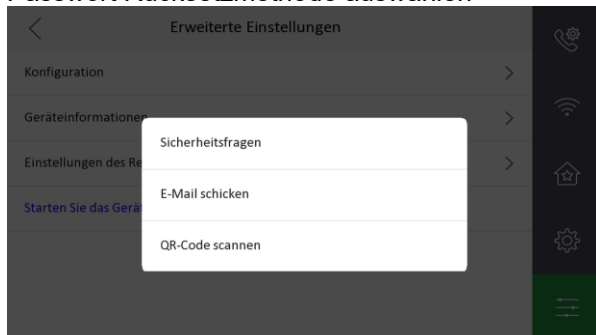
Tragen Sie das von Ihnen vergebene Admin-Passwort ein.

Passwort vergessen



Sollte Ihnen Ihr Passwort nicht mehr bekannt sein, können Sie mit **Passwort vergessen** das Passwort dieser Innenstation zurücksetzen.

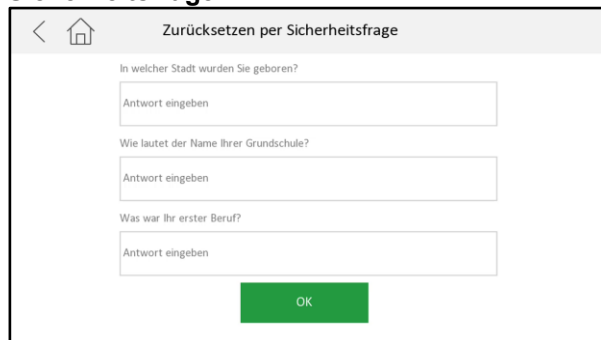
Passwort Rücksetzmethode auswählen



Hinweis

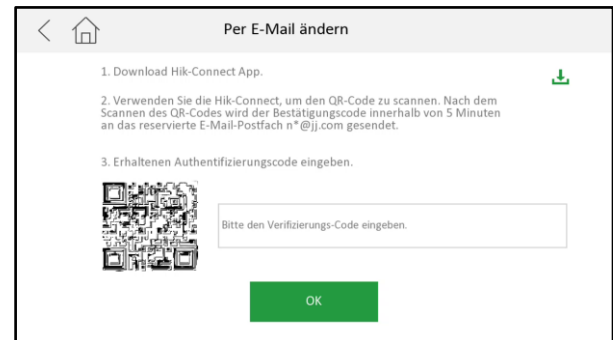
Die [Sicherheitssfragen](#) oder die Option zum Versand eines Rücksetzcodes per E-Mail werden nur angezeigt, wenn diese zuvor von Ihnen eingerichtet wurden.

Sicherheitsfragen



Geben Sie die von Ihnen zuvor festgelegten Antworten auf die ausgewählten Sicherheitsfragen ein. Anschließend können Sie ein neues Passwort für diese Innenstation erstellen.

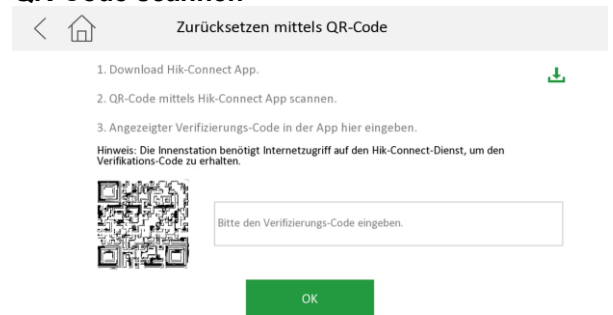
E-Mail schicken



Scannen Sie den QR-Code mit der **Hik-Connect App** und geben Sie den Code ein, der an die zuvor angegebene E-Mail-Adresse gesendet wurde.

Anschließend können Sie ein neues Passwort für diese Innenstation erstellen.

QR-Code scannen



Öffnen Sie die **Hik-Connect App** und melden Sie sich mit dem Konto an, das mit der Innenstation verbunden ist.

Scannen Sie dann den QR-Code und geben Sie den Code ein, der danach in der App angezeigt wird.

Danach können Sie ein neues Passwort für die Innenstation festlegen.



Hinweis

Für die Nutzung dieser Funktion ist die Registrierung der Innenstation am Server sowie am zugehörigen Account zwingend erforderlich. Diese Funktion steht ab Firmware-Version V2.2.100 Build 250704 zur Verfügung.

Geräteinformationen

Anzeige von wichtigen Systeminformationen

Version: Installierte Firmware-Version

Modell: Geräte-Modell

Seriennummer: Geräte-Seriennummer

Open-Source-Haftungsausschluss: Anzeige der verwendeten Open-Source Pakete und deren Lizenzbestimmungen

Manuelle Relais-Schaltung aktivieren

Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation.

Relais1 / Relais2

Detaileinstellungen der Innenstation Relais-Ausgänge (Relais 1/2) vornehmen.

Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Ausgangseinstellungen

Wählen Sie den Ausgang Relais1 oder Relais2 aus und **aktivieren** Sie die Schaltfläche **auf Startbildschirm anzeigen**, um im Home-Screen ein Icon für die manuelle Schaltung der Ausgänge angezeigt zu bekommen.

Alle anzeigen: Zeigt beide Relais Schaltflächen auf dem Home-Screen an.

Relais1/2: Ändern Sie den Namen des Ausgangs (z.B.: Licht), welcher entsprechend am Home-Screen und in der Remote-Software (Hik-Connect/iVMS-4200) angezeigt wird.

Geöffnet lassen: der Ausgang bleibt nach Aktivierung dauerhaft geschalten, solange bis dieser manuell deaktiviert wird. Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung), schaltet der Ausgang automatisch nach Aktivierung nach festgelegter Zeit (Werkseinstellung 1 Sekunde) zurück in den Ursprungszustand (offen).

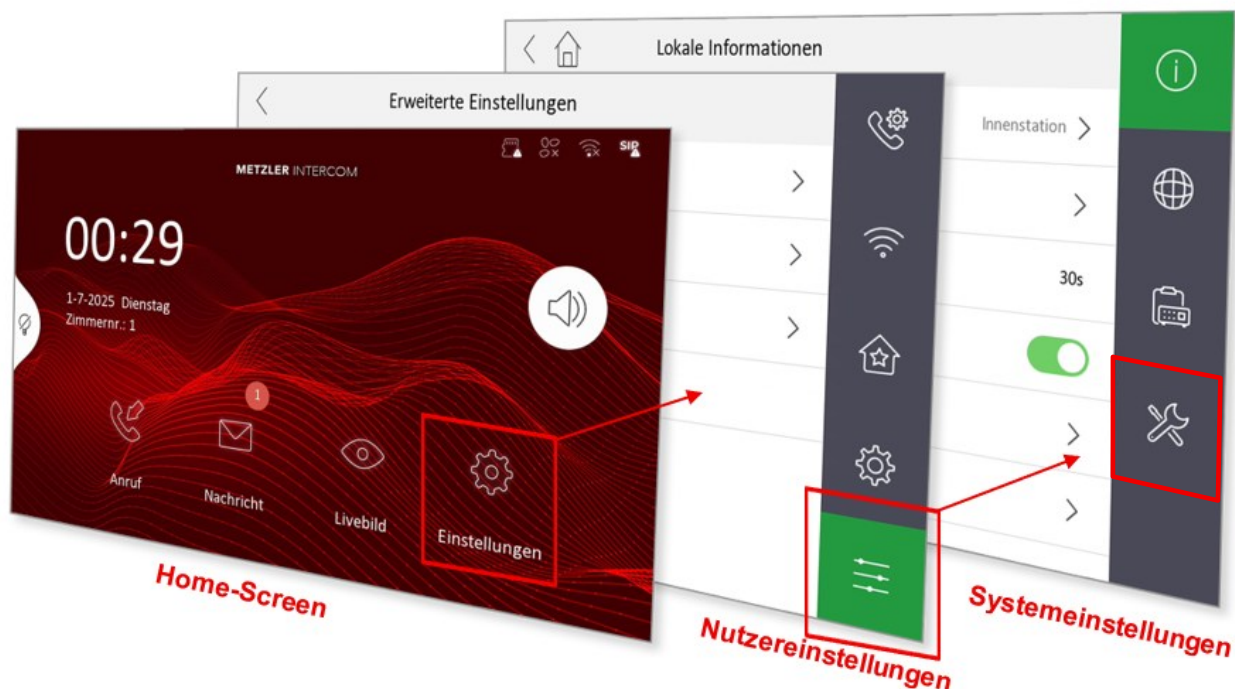
Auf Startbildschirm anzeigen: Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung) wird der Ausgang zur manuellen Schaltung über den Home-Screen nicht angezeigt. Aktivieren Sie die Funktion, um die Schaltfläche auf dem Home-Screen einzublenden.

Gerät neu starten: Die Innenstation wird neu gestartet.

Hinweis

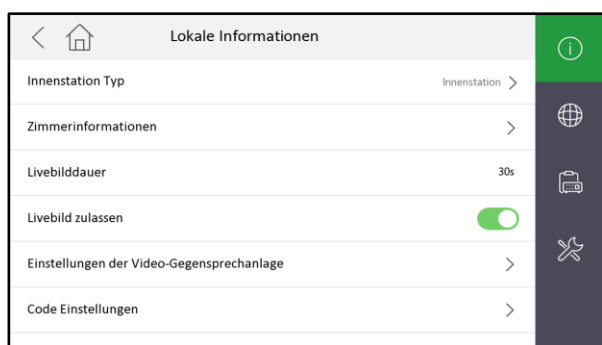
Die Relais der Innenstationen können nur bis 30V 300mA belastet werden. Die Innenstation Model-Pro besitzt Transistorausgänge statt der üblichen potentialfreien Relaisausgänge.

Systemeinstellungen



In der Ebene Systemeinstellungen können grundlegende Einstellungen für die Innenstation vorgenommen werden. Diese Ebene ist durch das Administrator-Passwort geschützt und damit nur einem eingeschränkten Nutzerkreis zugänglich.

Lokale Informationen



Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Lokale Informationen**

Innenstation Typ: Stellen Sie den Betriebsmodus der Innenstation auf Innenstation (Haupt-Innenstation) oder Innenerweiterung (Neben-Innenstation) ein.

Wird die Innenstation als Innenerweiterung konfiguriert, ändern sich die Einstellmöglichkeiten in den Systemeinstellungen, da als Neben-Innenstation einige Einstellungen der zugeordneten Haupt-Innenstation übernommen werden (z.B.: IP-Kamera, Adresseinstellungen, etc...). Eine Neben-Innenstation besitzt anders als eine Haupt-Innenstation eine Nebenstellenummer statt einer Zimmernummer.

Zimmerinformationen einer Innenstation



Zimmername: Hier können Sie optional einen Zimmernamen festlegen. Dieser wird an der Haupt-Türstation, z. B. VDM10-Horizon, auf dem Touchdisplay (VDM10-TDM) als Bezeichnung des virtuellen Klingeltasters angezeigt.

Hinweis

Die Etagen-Nummer wird für die Hikvision Aufzugssteuerung benötigt.

Zimmernr.: Tragen Sie hier die Zimmernummer, unter der die Innenstation erreichbar sein soll, ein. Bsp. Zimmernr. 1 = Klingeltaster 1.

Erweiterte Einstellungen

Legen Sie hier die Adresseinstellungen für den Einsatz der Video-Gegensprechanlage in verschiedenen Gebäuden fest. Hierzu muss sich die Türstation, als auch die Innenstationen im selben Adressbereich (z.B.: 1-1-1) befinden.

Hinweis

Um mehrere Gebäude logisch miteinander zu verknüpfen, wird die Hauptstation DS-KM9503 benötigt. Ändern Sie die Einstellungen nicht, wenn eine logische Trennung der Adressierung nicht benötigt wird.

Zimmerinformationen einer Innenerweiterung

Zimmername: Geben Sie der Neben-Innenstation einen Namen

Nebenstellennr.: Vergeben Sie eine eindeutige Nebenstellennummer, unter der die Innenerweiterung erreichbar ist (1-10)

Livebilddauer: Legen Sie einen Wert von 1-1800 Sekunden für die Anzeige fest. Standardeinstellung: 30s

Livebild zulassen

Standardeinstellung: Aktiviert

- Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Lokale Informationen → Livebild zulassen.
 - Aktiviert: Livebild ist über Innenstation und Hik-Connect-App jederzeit verfügbar.
 - Deaktiviert: Livebild nur sichtbar, wenn ein Gespräch durch die Türstation gestartet wird.

Einstellungen der Video-Gegensprechanlage

Registrierungs-Passwort:

Wird benötigt, damit sich die Innenstation bei der verbundenen Station authentifizieren kann.

Hinweis

Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gesicherte Kommunikation aufzubauen. Dies ist Bestandteil des Hikvision proprietären SIP2.0 Protokolls, das 2021 eingeführt worden ist.

Stream Übertragungsmodus: Wählen Sie zwischen der Option Unicast oder Multicast aus. Ändern Sie die Einstellung, wenn es bei der Datenübertragung im Netzwerk zu Leistungseingpässen kommt (z.B.: langsamer Bildaufbau).

Kompatibel mit SIP1.0 Innenstation: Zwingen Sie die Innenstation in den Protokoll 1.0 Betriebsmodus. Dies ist dann notwendig, wenn die Video-Gegensprechanlage mit älteren Geräten (z.B.: Türstation) kommunizieren soll.

Türstation	Firmware	Protokoll-Typ
Erste Generation Türstation	V1.5.0 & V1.5.1	Protokoll 1.0
VDM10-Serie	V2.0.x	Protokoll 1.0
	V2.2.3 und höher	Protokoll 2.0
SDM10	Alle	Protokoll 2.0

Standard SIP aktivieren

Einstellungen der Video-Gegensprechanlage	
Registrierungs-Passwort	Konfiguriert >
Stream-Übertragungsmodus	Unicast >
Kompatibel mit SIP1.0 Innenstation.	☐
Standard-SIP aktivieren	☒
VoIP-Konto-Einstellung	>

Aktivieren Sie die Option, um die Standard SIP(VOIP)-Funktion in der Innenstation für die Kommunikation zu einem SIP-Server (Dritthersteller) zu aktivieren. Es wird zusätzlich das Menü VoIP-Konto-Einstellungen eingeblendet.

VoIP-Konto Einstellungen

VoIP-Konto-Einstellung	
Benutzernamen	Bitte den Benutzernamen eingeben
Telefonnummer	Geben Sie Ihre Nummer ein
Registrierter Benutzername.	Geben Sie Ihren Benutzernamen ein
Passwort	Bitte das Passwort eingeben
Domain	Geben Sie die SIP-Server-Domäne ein
Port-Nr.	5060
Ablaufzeit	60

Benutzernamen: Geben Sie den Anzeigenamen des Nutzers für die Innenstation ein.

Telefonnummer: Geben Sie die am SIP-Server konfigurierte Telefonnummer für den entsprechenden Nutzer ein.

Registrierter Benutzername: Tragen Sie hier den Benutzernamen des SIP-Kontos ein, das zuvor auf dem SIP-Server für diese Innenstation eingerichtet wurde.

Passwort: Geben Sie das Passwort für den SIP-Benutzer ein.

Domain: Geben Sie die IP- Adresse oder Hostname des SIP-Servers ein.

Port-Nr.: Ändern Sie den SIP-Port (Werkseinstellung 5060).

Ablaufzeit: Definiert das Intervall (in Minuten), nach dem eine erneute Authentifizierung der Benutzerzugangsdaten erfolgt.

Code Einstellungen

Lokale Informationen	
Innenstation Typ	Innenstation >
Zimmerinformationen	>
Livebilddauer	30s
Livebild zulassen	☒
Einstellungen der Video-Gegensprechanlage	>
Code Einstellungen	>

Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Lokale Informationen → Code Einstellungen**

Hier können Sie die individuellen Zutrittscodes der Innenstation zum Entsperren sowie den Nötigungscodes der Türstation hinterlegen.

Zutrittscode:

Dieser Code kann am Ziffernfeld der Türstation zum Öffnen der Tür verwendet werden. Jede Haupt-Innenstation kann einen individuellen PIN-Code vergeben.

Beispiel: Zutrittscode

an Innenstation mit Zimmer Nr. **3**: 112233
Eingabe an VDM10-Horizon oder SDM10:
3112233

Nötigungscodes: Werden Sie gezwungen eine ungewollte Türöffnung durchzuführen können Sie den Nötigungscodes verwenden. Dieser öffnet ebenfalls die Tür (Relaisausgang1), löst jedoch im Hintergrund einen stillen Alarm zur Überwachungszentrale (iVMS/Hik-Central/Hauptstation) aus.



Hinweis

Der Zutrittscode und Nötigungscodes dürfen nicht identisch sein.

Netzwerkeinstellungen

Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Netzwerkeinstellungen**

Legen Sie hier die Netzwerkkonfiguration der Innenstation fest.

IP-Adresse automatisch abrufen: Aktivieren Sie die Funktion, um die IP-Adresseinstellungen von einem DHCP-Server im Netzwerk zu beziehen.

Lokale IP: Legen Sie manuell die IP-Adresse fest.

Subnetzmaske: Legen Sie manuell die Subnetzmaske fest.

Gateway: Tragen Sie hier die Adresse des Netzwerk-Routers ein.

DNS-Adresse: Verwenden Sie die Router-Adresse oder einen öffentlichen DNS-Server (8.8.8.8 Google).

DNS-Adresse2: Alternativer DNS-Server (8.8.4.4 Google).

Geräteverwaltung

Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Geräteverwaltung**

Verwalten Sie hier weitere Netzwerkgeräte (Türstationen, Kameras, Türtelefon, etc...) die mit der Innenstation kommunizieren.

Um eine direkte Kommunikation mit anderen Netzwerkgeräten aufbauen zu können, müssen diese sich im selben Netzwerksegment wie die Innenstation befinden.

Hinweis

Türtelefone (Gegensprechanlage) können nicht über Standard SIP (VoIP) hinzugefügt werden. Hierzu benötigen Sie eine Hauptstation.

IP-Kameras hinzufügen

Tippen Sie auf die **+Schaltfläche** am oberen Bildschirmrand, um eine IP-Kamera/NVR/DVR hinzuzufügen.

Protokolleinst.: Wählen Sie zwischen Privates Protokoll (Geräte Hersteller ist Hikvision) oder „Open Network Video Interface“ (ONVIF, bei Dritthersteller) aus, um die IP-Quelle hinzuzufügen.

Geräte-Name: Geben Sie einen Gerätenamen ein.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des hinzuzufügenden Gerätes ein.

Port-Nr.: Geben Sie den RTSP-Netzwerkport des Gerätes ein (in der Regel 554).

Kanalnummer: Geben Sie den Kanal ein (in der Regel 1). Besitzt die IP-Quelle mehrere Kamerakanäle (z.B.: 2 Kanäle bei Thermalkameras oder bis zu 16 bei Rekordern) tragen Sie die entsprechende Nummer des hinzuzufügenden Kanals ein.

Benutzernamen: Admin-Benutzername des Geräts (bei Hikvision standardmäßig: **admin**).

Passwort: Passwort des Admin-Benutzers eintragen.

Hinweis

Sie können als IP-Adresse auch einen Hikvision Rekorder als Ziel angeben. Wählen Sie dann bei Kanalnummer die entsprechende Kamera-Nummer, so wie im Rekorder vergeben aus (Beispiel NVR: D01 = Kanalnummer 1). Verwenden Sie dann als Benutzernamen & Passwort die Zugangsdaten des Rekorders.

Achten Sie beim Hinzufügen der Kamera darauf, dass der Video-Codec kameraseitig auf H.264 eingestellt ist.

Wird auf der Kamera die Stream-Verschlüsselung verwendet (z.B.: durch parallele Anbindung an Hik-Connect), **ist eine lokale Bilddarstellung an der Innenstation nicht möglich.**

Innenerweiterungen

Geräteverwaltung	
Innenerweiterung	1 >
Haupt-Türstation (D-Serie)	192.0.0.65
SIP-Server	0.0.0.0
Notrufzentrale	0.0.0.0
Hauptstation	0.0.0.0
Haupt-Innentürsprechstelle	0.0.0.0

Tippen Sie auf den Eintrag Innenerweiterungen, um eine Liste aller angeschlossenen Innenerweiterung zu erhalten.

Innenerweiterung	
Innenerweiterung(1)	192.0.0.52 Q18680141 >

Tippen und halten Sie Finger auf einen Listeneintrag, um das **Löschen-Kontextmenü** zu aktivieren.

Innenerweiterung	
Innenerweiterung(1)	192.0.0.52 Q18680141 >
Löschen Leeren	

Löschen: löscht die ausgewählte Innenerweiterung aus der Innenstation.

Leeren: Löscht alle Innenerweiterungen aus der Innenstation.

Wählen Sie einen Listeneintrag durch einfaches Tippen an, um diesen zu Bearbeiten.

Innen-Nebenstelle bearbeiten	
Nebenstellennr.	1
Seriennummer	Q18680141
Registrierungs-Passwort	*****
IP-Adresse	192.0.0.52
Subnetzmaske	255.255.255.0
Gateway	192.0.0.1

Passen Sie die Einträge auf Wunsch manuell an.



Hinweis

Verwenden Sie den Einrichtungsassistenten, um weitere Innenerweiterungen hinzuzufügen.

Türstation konfigurieren

Haupt-Türstation (D-Serie)

Geräteverwaltung	
Innenerweiterung	1 >
Haupt-Türstation (D-Serie)	192.0.0.65
SIP-Server	0.0.0.0
Notrufzentrale	0.0.0.0
Hauptstation	0.0.0.0
Haupt-Innentürsprechstelle	0.0.0.0

Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Geräteverwaltung → Haupt-Türstation (D-Serie)**, um in den Auswahldialog zur Türstationskonfiguration zu gelangen.

Haupt-Türstation	

Alle im Netzwerk verfügbaren Türstationen werden hier aufgelistet.

Grüne Markierung: Kennzeichnet die ausgewählte(n) Türstation(en).

Haupt: Die ausgewählte Türstation ist als Haupt-Türstation definiert (grüne Markierung im Auswahl-Radio-Button ist gesetzt).



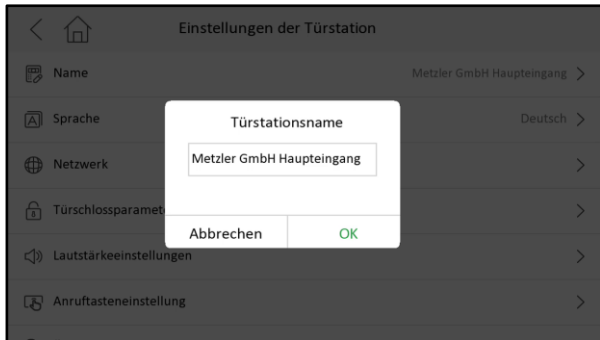
: Öffnet die Einstellungen der Türstation.

Einstellungen der Türstation

Einstellungen der Türstation	
Name	Metzler GmbH Haupteingang >
Sprache	Deutsch >
Netzwerk	>
Türschlossparameter	>
Lautstärkeeinstellungen	>
Anruftasteneinstellung	>

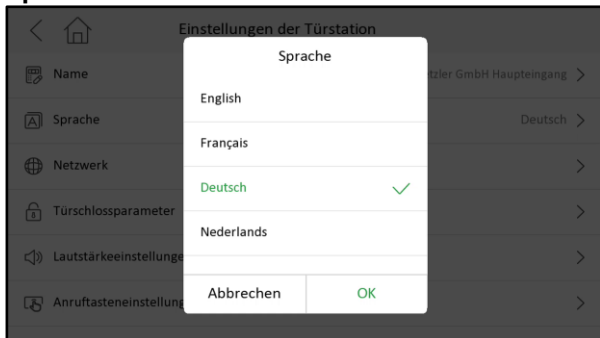
Einstellungen der Türstation	
Lautstärkeeinstellungen	>
Anruftasteneinstellung	>
Öffentliches Passwort	>
Design	Black ☒ Light ☐
Standardeinstellungen wiederherstellen	>
Gerät neu starten	>

Name



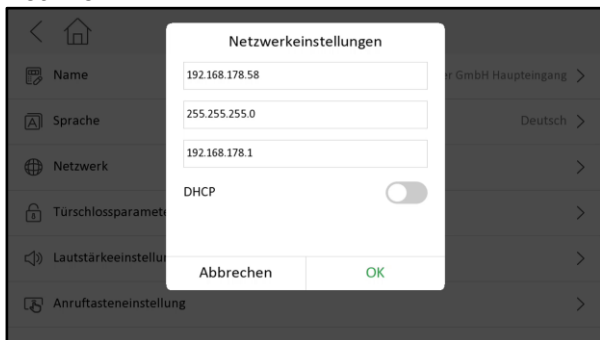
Tippen Sie auf den Menüeintrag **Name** und vergeben Sie einen benutzerdefinierten Gerätenamen (dieser wird dann in der Liveansicht entsprechend angezeigt).

Sprache



Tippen Sie auf den Menüeintrag **Sprache**, um die Systemsprache der Türstation anzupassen (z.B.: für Audioansagen).

Netzwerk



Passen Sie die Netzwerkeinstellungen der Türstation an.

Erste Zeile: IP-Adresse ändern.

Zweite Zeile: Sub-Netzmaske ändern.

Dritte Zeile: Gateway-Adresse ändern.

IP-Adresse automatisch abrufen: Bezieht die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server (sofern verfügbar).

Hinweis

Eine IP-Adresse kann an dieser Stelle nur per DHCP bezogen werden, wenn die Türstation per Netzkabel z.B. mit dem Router verbunden ist.

Türschlossparameter



Name: Name des Relaisausgangs (Anzeige Türöffner Name in der Innenstation / iVMS).

Türöffnungsdauer: Öffner-/Schließer-Zeit in Sekunden.

Türöffner ausblenden: Verhindert das Anzeigen des Türöffners 1/2 auf dieser Innenstation.

Aktivieren: Ausgang aktivieren / deaktivieren.

Hinweis

Türöffnungskontakt 2 ist im Auslieferungszustand deaktiviert. Türöffner 2 kann für eine Lichtsteuerung genutzt werden. Beachten Sie hierzu den Punkt [E/A-Einstellungen](#)

Lautstärkeeinstellungen



Audioeinstellungen der Türstation anpassen.

Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons.

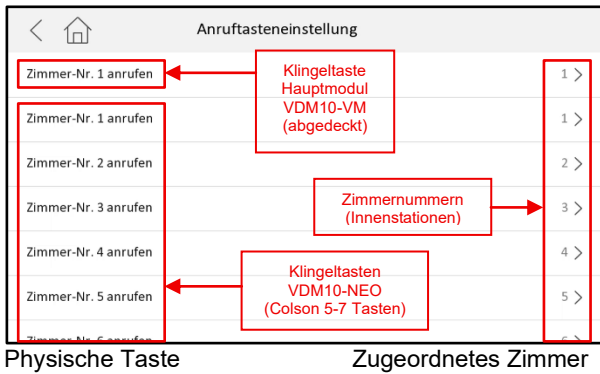
Ausgangslautstärke: Alle Töne außerhalb des Gesprächs

Gesprächslautstärke: Lautstärke während eines aktiven Gesprächs.

Alarm aktivieren: Aktiviert/deaktiviert den Manipulationsalarm an Tür- und Innenstationen. Standard: Deaktiviert

Freizeichen / Auflege-Ton: Aktiviert/deaktiviert das Freizeichen sowie den Ton beim Gesprächsende an der Türstation
Standard: Deaktiviert

(VDM10-NEO) Anruftasteneinstellung



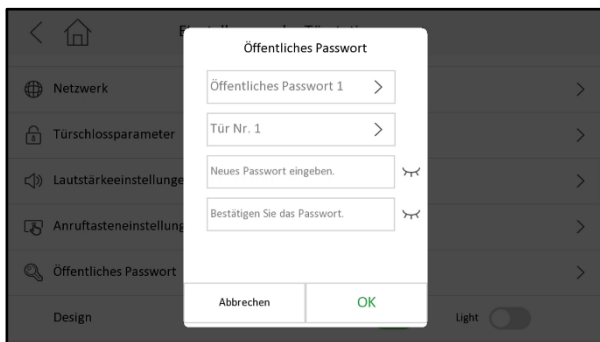
Weisen Sie hier die physischen Ruftasten der Türstation (Zimmer-Nr. X anrufen) einer Innenstation (Zimmernummer) zu.



Hinweis

Die Klingeltaste am VDM10 Kameramodul ist abgedeckt und kann nicht genutzt werden. Deshalb beginnt das VDM10-NT Modul mit der zweiten Zimmernr. 1. Sie können die Tasten nach der Ersteinrichtung frei einer Innenstation zuweisen.

Öffentliches Passwort (Türöffnungscod)



Hinterlegen Sie hier die Einstellungen für die öffentlichen Passwörter 1-16.

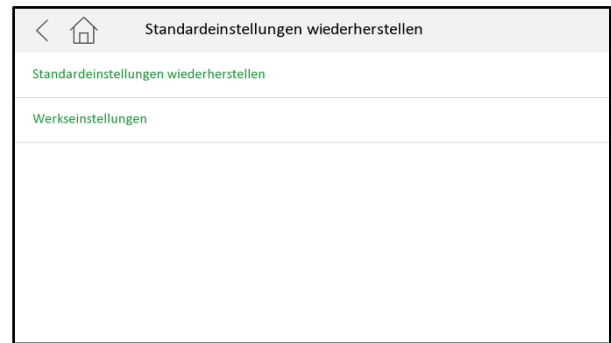
Öffentliches Passwort: wählen Sie Passwort 1-16 aus

Tür Nr.: legen Sie fest, welcher Türöffnungskontakt (1/2) bei erfolgreicher Authentifizierung ausgelöst wird

Neues Passwort eingeben: Erstellen Sie einen 4- bis 6-stelligen Türöffnungscod.

Bestätigen Sie das Passwort: Geben Sie den Türöffnungscod aus Sicherheitsgründen erneut ein.

Standardeinstellungen wiederherstellen



Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Geräteverwaltung → Haupt-Türstation (D-Serie) → Einstellungen der Türstation → Standardeinstellungen wiederherstellen**

Standardeinstellungen wiederherstellen:

Alle Einstellungen der Türstation – mit Ausnahme von IP-Adresse und Passwort – werden zurückgesetzt.

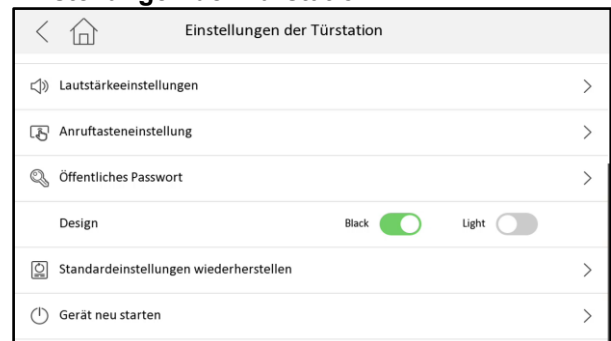
Werkseinstellungen: Alle Einstellungen der Türstation werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.



Hinweis

Bevor die Innenstation zurückgesetzt wird, muss die Türstation immer zuerst über „Standardeinstellungen wiederherstellen“ auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Andernfalls lässt sie sich anschließend nicht mehr über die Innenstation konfigurieren!

Einstellungen der Türstation



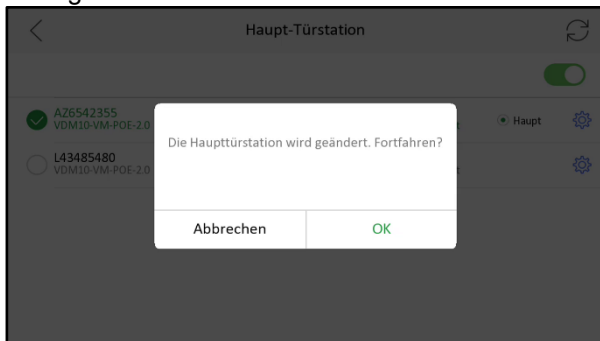
Design: Beim Modell VDM10-Horizon kann das Hintergrunddesign der Touchdisplay-Benutzeroberfläche angepasst werden. Zur Auswahl stehen zwei Varianten: schwarzer Hintergrund (**Black**) oder weißer Hintergrund (**Light**).

Gerät neu Starten

Starten Sie die Türstation neu.

Neue Zuweisung der Haupt-Türstation

Optional können Sie in der Geräteverwaltung der Haupt-Türstation eine neue Haupt-Türstation festlegen.

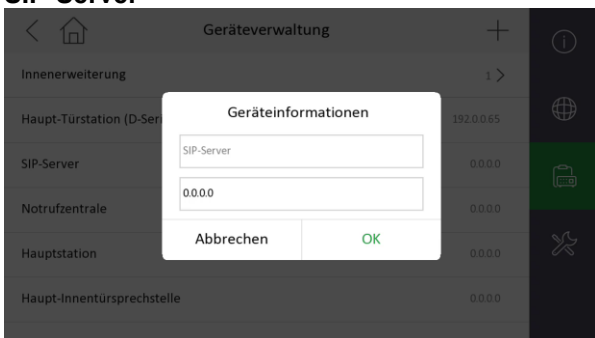


Wählen Sie dazu das gewünschte Gerät aus und kehren Sie über den Zurück-Pfeil oben links zum vorherigen Menü zurück. Erfolgt dabei eine Änderung der Haupt-Türstation, fragt die Innenstation automatisch, ob die neue Einstellung übernommen werden soll.

Geräteverwaltung



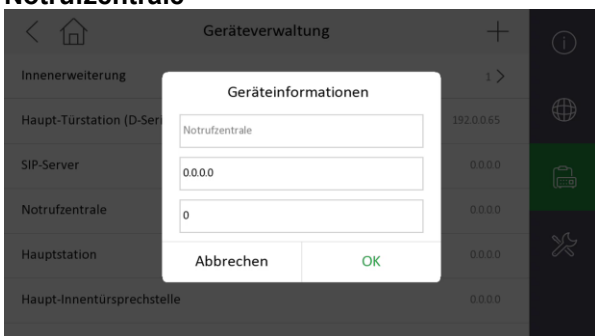
SIP-Server



Erste Zeile: SIP-Server

Zweite Zeile: Geben Sie die IP-Adresse des privaten Hikvision SIP-Servers ein (bei Verwendung von DS-KM9503).

Notrufzentrale

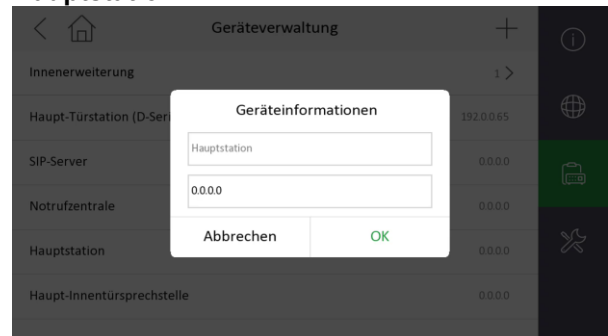


Erste Zeile: Notrufzentrale

Zweite Zeile: Geben Sie die IP-Adresse der Hik-Central Leitstelle ein (sofern verfügbar).

Dritte Zeile: Geben Sie hier die Port-Nr. der Hik-Central Leitstelle ein (sofern verfügbar).

Hauptstation



Erste Zeile: Hauptstation

Zweite Zeile: Geben Sie die IP-Adresse der Hauptstation (DS-KM9503) ein.

Haupt-Innentürsprechstelle



Alle im Netzwerk verfügbaren Türstationen werden hier aufgelistet.

Grüne Markierung: Kennzeichnet die ausgewählte(n) Haupt-Innentürsprechstelle(n).

Haupt: Die ausgewählte Türstation ist als Haupt-Innentürsprechstelle definiert (grüne Markierung im Auswahl-Radio-Button ist gesetzt).



: Öffnet die Einstellungen der Türstation.

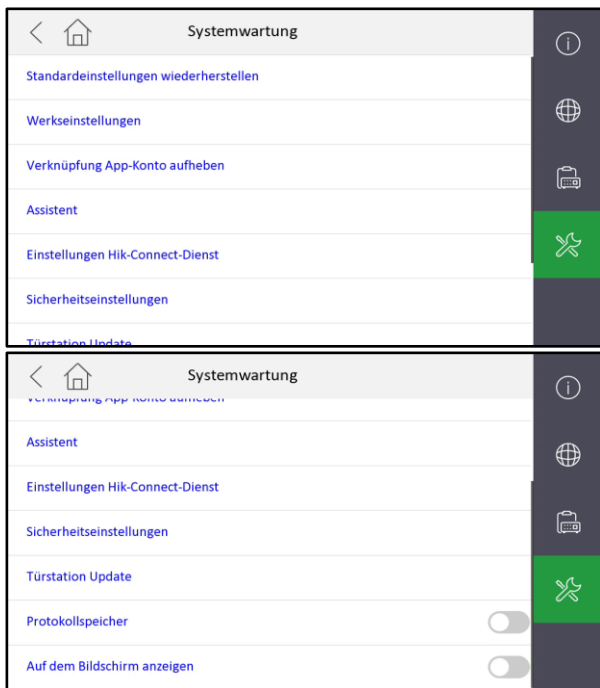


Hinweis

Weitere Informationen zu den Einstellungen einer Türstation finden Sie in Abschnitt

9: *Bedienung und Konfiguration der Innenstation* → *Systemeinstellungen* → „[Einstellungen der Türstation](#)“

Systemwartung



Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Systemwartung**

Standardeinstellungen wiederherstellen:

Alle Einstellungen der Innenstation – mit Ausnahme von IP-Adresse und Passwort – werden zurückgesetzt.

Werkseinstellungen: Alle Einstellungen der Innenstation werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Hinweis

Bevor die Innenstation zurückgesetzt wird, muss die Türstation immer zuerst über „Standardeinstellungen wiederherstellen“ auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Andernfalls lässt sie sich anschließend nicht mehr über die Innenstation konfigurieren!

Verknüpfung App-Konto aufheben:

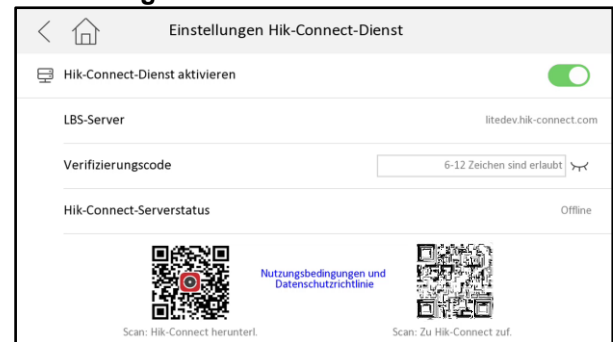
Löst die Verknüpfung zwischen der Innenstation und einem Hik-Connect Benutzer auf dem Hik-Connect Server.

Hinweis

Verwenden Sie die Funktion, wenn beispielsweise durch einen Nutzerwechsel (Mieter) vergessen wurde das Gerät aus der Hik-Connect App zu entfernen.

Assistent: Startet erneut den Einrichtungsassistenten.

Einstellungen Hik-Connect Dienst



Hinweis

Prüfen Sie den Serverstatus von Hik-Connect. Eine Kopplung mit Ihrem Smartphone ist erst möglich, wenn der Status „Verbunden“ angezeigt wird. Die Innenstation stellt für die Hik-Connect App den Zugriff auf die Türstation zur Verfügung.

Hik-Connect Dienst aktivieren:

Verbindungsaufbau zum Hik-Connect Server wird hergestellt.

LBS-Server: Backend-Server Adresse für Hik-Connect.

Verifizierungscode: Vergeben Sie einen Code mit 6 bis 12 Zeichen.

Dieser Code muss (sofern von der App angefordert) bei der Geräteverknüpfung in der Hik-Connect App zur Verifizierung eingegeben werden.

Hik-Connect-Serverstatus: Zeigt den Verbindungsstatus zwischen Innenstation und Hik-Connect Server an.

Scan Hik-Connect herunterl.: Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die Hik-Connect App aus dem App-Store (iOS/Android) herunterzuladen.

Scan zu Hik-Connect zuf.: Scannen Sie den QR-Code aus der Hik-Connect Anwendung aus Ihrem Smartphone heraus, um das Gerät hinzuzufügen.

Sicherheitseinstellungen



Ändern Sie manuell die Sicherheitseinstellungen, welche bei Verlust des Admin-Passworts abgefragt werden.

Hinweis

Diese Einstellung wirkt sich ausschließlich auf das aktuelle Gerät aus. Sicherheitseinstellungen verbundener Geräte bleiben unberührt.

E-Mail-Adresse

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an. Diese wird als Empfängeradresse für den Rücksetzcode verwendet – z. B. wenn Sie über die Funktion „Passwort vergessen“ eine E-Mail zum Zurücksetzen anfordern.

Sicherheitsfrage

Wählen Sie Ihre drei bevorzugten Sicherheitsfragen aus und geben Sie die jeweiligen Antworten ein. Diese Informationen werden verwendet, wenn Sie über die Funktion „Passwort vergessen“ Ihr Passwort zurücksetzen möchten.

Türstation Update

Navigieren Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Systemwartung → Türstation Update**

Alle im Netzwerk verfügbaren Türstationen werden hier aufgelistet und es ist möglich ein Firmware Update durchzuführen.

1. Vorbereitung

Bevor Sie das Update starten, benötigen Sie:

- Eine **MicroSD-Karte** mit **maximal 32 GB, SD 2.0 oder älter**

- Die **Firmware-Datei** für Ihre Türstation mit dem Namen: **digicap.dav**
- Die Datei muss im passenden Ordner gespeichert sein, benannt nach dem Modell der Türstation, z. B.: **VDM10-VM-2W-2.0**

2. Update starten

1. Legen Sie die vorbereitete **MicroSD-Karte** in die **Innenstation** ein.
 2. Gehen Sie im Menü zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Systemwartung → Türstation Update**
 3. Alle im Netzwerk erkannten Türstationen werden angezeigt.
 4. Klicken Sie auf „**Update**“ bei der Türstation, die Sie aktualisieren möchten.
 5. Geben Sie das **Passwort** der Türstation ein und klicken Sie auf „**Bestätigen**“.
- Das Update wird nun automatisch ausgeführt.
→ Nach erfolgreichem Update startet die Türstation **automatisch neu**.

3. Werkseinstellungen wiederherstellen (empfohlen)

Nach dem Neustart der Türstation:

1. Gehen Sie zu: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Geräteverwaltung → Haupt-Türstation (D-Serie) → Einstellungen der Türstation → Standardeinstellungen wiederherstellen**
2. Klicken Sie auf „**Werkseinstellungen**“.

Hinweis

Türstation Update erst möglich über Innenstation ab Firmwarestand:

V2.2.100_build250605

Nach jedem Firmware-Update sollte **immer ein Werksreset** durchgeführt werden.

Nur so ist sichergestellt, dass **alle neuen Funktionen und Einstellungen korrekt übernommen werden**.

Protokollspeicher

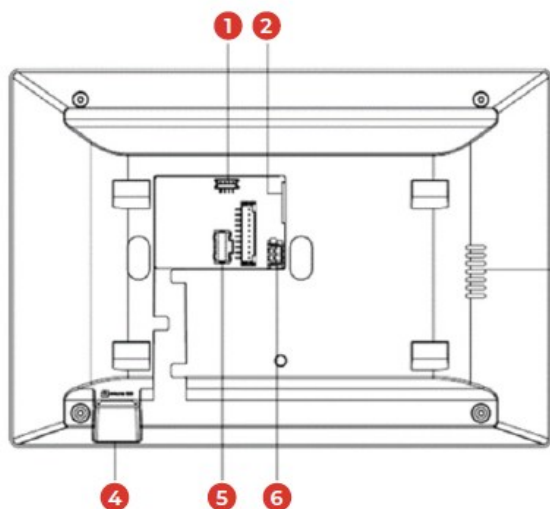
Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Metzler) benötigt.

Auf dem Bildschirm anzeigen

Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Metzler) benötigt.

Gongweiterleitung

Rückseite der Innenstation



1. Debug-Anschluss
2. Netzwerkanschluss und Stromversorgung
3. Lautsprecher
4. MicroSD-Karten Slot
(max. bis 32 G, SD 2.0 oder niedrigere Version)
5. Alarm Terminal
6. Externe Stromversorgung

Auf der Rückseite der Innenstation der VDM10 finden Sie das „Alarm Terminal“ (hier mit der Nr. 5 beschrieben). In Ihrem Lieferumfang befindet sich im Paket der Innenstation ein passender Stecker für den Anschluss an den Steckplatz Nr. 5.

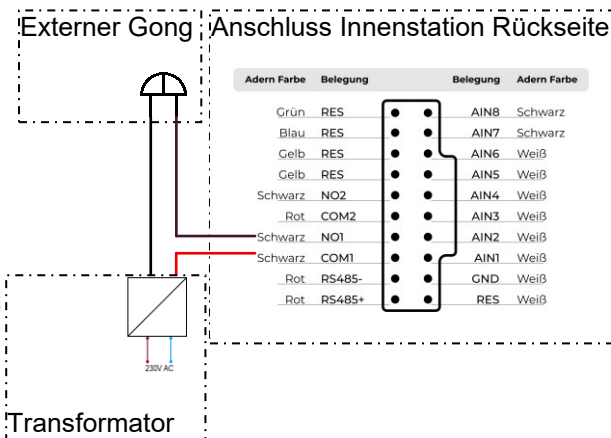
1. Starten Sie die iVMS-4200 Software und fügen Sie, wie in [„12 Konfiguration mittels Client Software → Geräteverwaltung“](#) der Anleitung beschrieben, Ihre Geräte in die iVMS-4200 Software ein.
2. Um die Einstellungen eines Gerätes aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol mit dem „Zahnrad“ im Abschnitt Vorgang.

Hinweis

Bei den Innenstationen VDM10-IS-Home und VDM10-IS-Ultra dürfen an den potentialfreien Alarmausgängen maximal 30 V bei 0,3 A anliegen.

Die Innenstation des Typen VDM10-IS-PRO besitzen Transistorausgänge statt den potentialfreien Alarmausgänge. Verwenden Sie zur Ansteuerung der Ausgänge ein weiteres Relais, welche auf einen 3,3V Schaltimpuls reagiert, um angeschlossene Geräte zu schalten.

Anschluss der Gongweiterleitung:

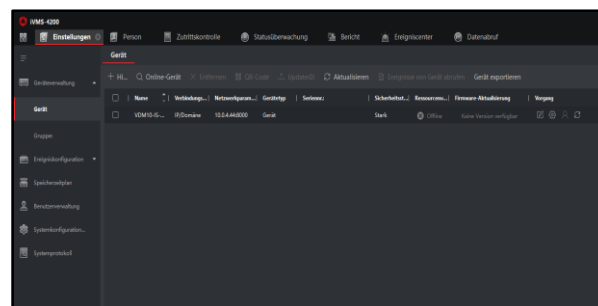


1. Um eine Gongweiterleitung herzustellen, schließen Sie bitte die Spannungsversorgung (+Klemme 12V Transformator), an den COM1 (Schwarzes Kabel) Anschluss des Steckers der Innenstation an.
2. Nun schließen Sie bitte die Spannungsversorgung (+Kabel) des Gongs oder Funk-senders, an den NO1 (Schwarzes Kabel) Anschluss des Steckers der Innenstation an.
3. Der letzte Schritt ist es, dass „**Minus-Kabel**“ an die „**Minus-Klemme**“ der Spannungsversorgung (-Klemme 12V Transformator) anzuschließen. Die Relais-Schaltung für einen externen Gong ist jetzt abgeschlossen.

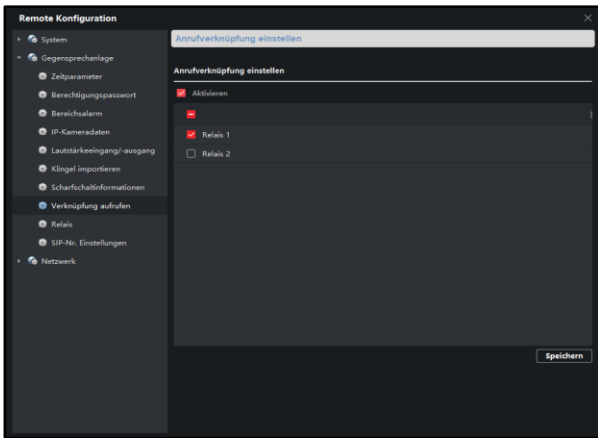
Aktivierung der Gongweiterleitung:

Um die Gongweiterleitung zu aktivieren, muss die iVMS-4200 Software auf Ihrem Windows PC installiert sein ([12 Konfiguration mittels Client Software](#))

1. Starten Sie die iVMS-4200 Software und fügen Sie, wie in [„12 Konfiguration mittels Client Software → Geräteverwaltung“](#) der Anleitung beschrieben, Ihre Geräte in die iVMS-4200 Software ein.
2. Um die Einstellungen eines Gerätes aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol mit dem „Zahnrad“ im Abschnitt Vorgang.



3. Gehen Sie in der „**Remote Konfiguration**“ unter dem Reiter „**Gegensprechanlage**“ auf den Menü- Punkt „**Verknüpfung**“ und setzen Sie ein Häkchen bei „**Aktivieren**“ und ein Häkchen bei „**Relais 1**“. Danach klicken Sie bitte noch auf „**Speichern**“, um Ihre Einstellungen zu speichern.



4. Im nächsten Schritt können Sie die Relais Parameter einstellen. Hierzu klicken Sie bitte unter dem Reiter „**Gegensprechanlage**“ auf den Menü-Punkt „**Relais**“. Hier finden Sie das „**COM1**“ Relais und können mit einem Klick auf „**Einstellen**“ unter dem Punkt „**Ausgangs-verzögerung**“ die Klingeldauer einstellen. Mit einem Klick auf „**Speichern**“ wird Ihre Einstellung gespeichert.
5. Der Anschluss einer zweiten Gongweiterleitung ist auch möglich. Bitte befolgen Sie hierfür dieselben Schritte dieser Anleitung mit dem Anschluss an das COM und NO2 Relais und aktivieren Sie die Gongweiterleitung des zweiten Relais in der iVMS-4200 Software.
6. Die Konfiguration Ihres Funkempfängers und der Klingel entnehmen Sie bitte den Anleitungen des jeweiligen Gerätes. Sollten Sie einen Batteriesender verwenden, schließen Sie bitte einfach die beiden Kabel des Batteriesenders an COM1 und den NO1 oder COM2 und NO2 Anschluss der Innenstation an.

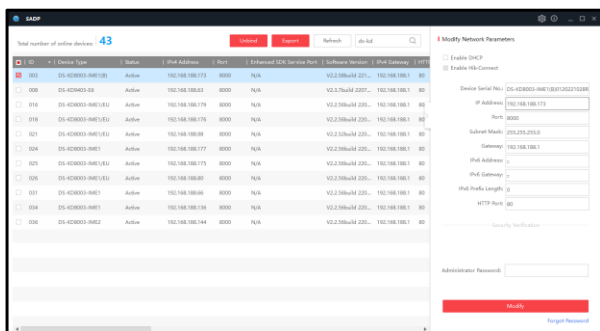
10 Einstellungen mittels Webbrowser (Desktop)

Die Video-Türstation VDM10-VM-POE-2.0 verfügt über einen integrierten Webserver und lässt sich damit direkt im Browser bedienen/konfigurieren. Tippen Sie zum Öffnen der Administrationsoberfläche die IP-Adresse der Türstation in die Adressliste Ihres Browsers nach folgendem Schema ein: <http://IP-Adresse-der-Türstation> (z.B.: <http://192.168.0.5>)

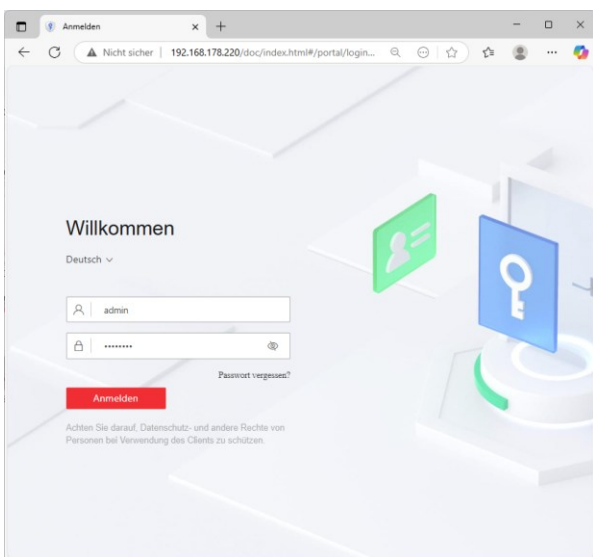
Verwenden Sie optional das Programm „SADP“, um die Türstation im Netzwerk zu suchen und durch Doppel-Klick auf die IP-Adresse das Browser-Fenster zu öffnen.

Sie erhalten SADP kostenlos zum Download unter folgender Adresse:

<https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/intercom/SADP.exe>



Klicken Sie direkt auf die angezeigte IP-Adresse Ihres Gerätes in den Suchergebnissen, um direkt Ihren Standard-Browser mit vorausgefüllter IP-Adresse zu öffnen.



Geben Sie als Benutzername „admin“ und Ihr Passwort (welches im Rahmen der Aktivierung gesetzt worden ist) ein, um sich für die Remote-Konfiguration anzumelden.

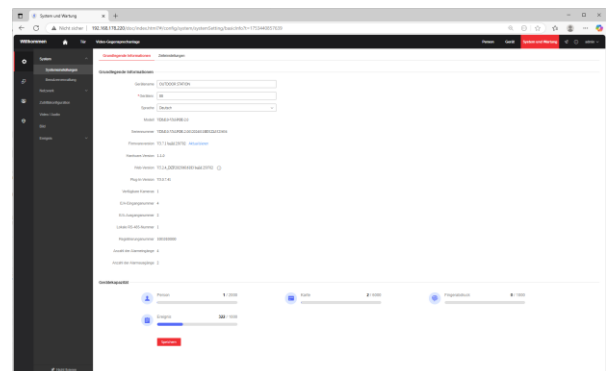
System und Wartung

Die nachfolgenden Themen beinhalten die Konfiguration grundlegender System-einstellungen, Wartung, Sicherheit und Benutzermanagement. Klicken Sie auf **System und Wartung**, um mit den Einstellungen zu beginnen.

Systemeinstellungen

Klicken Sie auf **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **System** → **Systemeinstellungen**, um die Einstellungsseite für die Systemeinstellungen zu öffnen.

Grundlegende Informationen

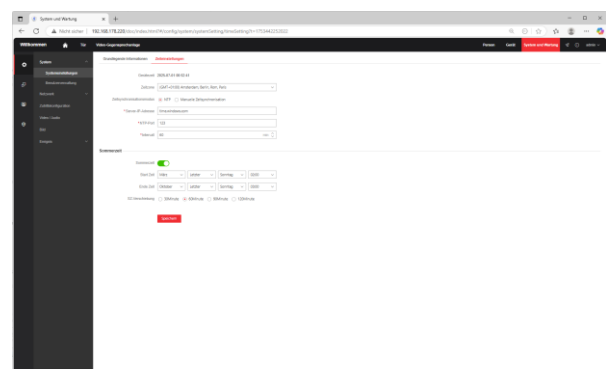


Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Grundlegende Informationen**, um die Informationen anzuzeigen. Hier können **GeräteName**, **Gerätenummer** und **Sprache** angepasst werden.

Hinweis

Der GeräteName wird verwendet, um diesen auf allen verbundenen Innenstationen anzuzeigen.

Zeiteinstellungen



Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Zeiteinstellungen**, um die Zeiteinstellungen anzupassen. Wählen Sie die passende Zeitzone Ihres Landes aus der Drop-Down-Liste aus.

- Aktivieren Sie **NTP**, setzen sie die **Server-Adresse** (IPv4 oder **Domänenname**), **NTP-Port** und das Synchronisations-**Intervall**.
- Aktivieren die den Menüpunkt **Manuelle Zeitsynchronisation**, wenn Sie die Zeit manuell oder von der **Computerzeit** **vorgeben** lassen wollen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis

Für die Verwendung von NTP, muss der Netzwerkzugriff auf den angegebenen NTP-Server möglich sein. **Prüfen Sie nach Erstinbetriebnahme immer die Zeiteinstellung.** Es kann im späteren Betrieb zu Problemen, speziell bei der Übermittlung von Netzwerk-Kommandos führen, wenn Geräte unterschiedliche Zeiteinstellungen besitzen.

Sommerzeit

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Sommerzeit**, um die für Ihr Land passenden Einstellungen zu setzen.

Wird das Gerät in einem Land mit Sommer- und Winterzeit installiert, aktivieren Sie den Menüpunkt **Sommerzeit aktivieren**.

Hinweis

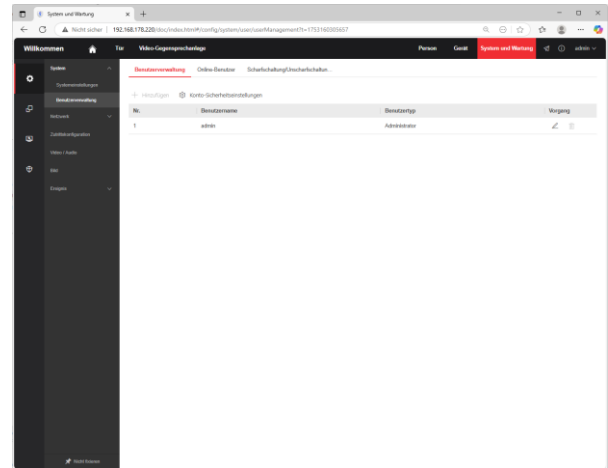
Für Deutschland / Österreich / Schweiz gilt:
Startzeit: März, Letzter, Sonntag
Endzeit: Oktober, Letzter, Sonntag
SZ-Verschiebung: 60 Minuten

Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **System** → **Benutzerverwaltung**, um die Einstellungsseite für die Benutzerverwaltung zu öffnen.

An der Türstation VDM10-VM-2W/POE-2.0 kann nur ein Administratornutzer eingerichtet werden.

Benutzerverwaltung



Ändern Sie das Passwort durch Drücken des Stift-Symbols in der Spalte Vorgang.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen besteht, jedoch nicht länger als 14 Zeichen ist und folgend zusätzliche Kriterien erfüllt: Groß-Buchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen. (Damit das Live-Bild im Browser/SIP geht, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, das in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuchstaben, Zahlen und -_~ sind erlaubt.)

Konto-Sicherheitseinstellungen

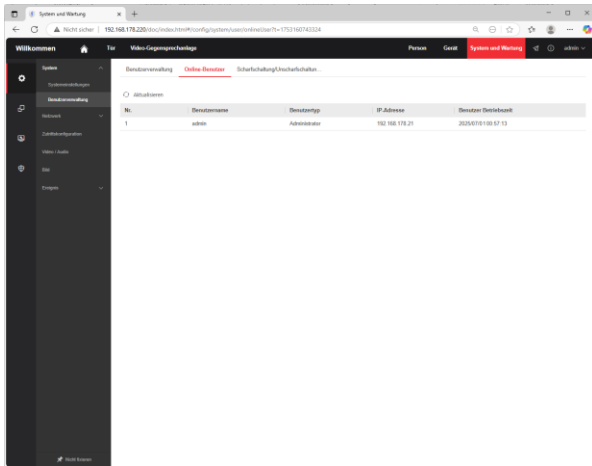
Sicherheitsfrage konfigurieren:

Wählen Sie Ihre bevorzugte Sicherheitsfrage aus und beantworten Sie diese. Die Antwort wird beim Zurücksetzen des Passworts abgefragt.

E-Mail-Adresse:

Hinterlegen Sie eine E-Mail-Adresse, an die die Informationen zum Zurücksetzen des Passworts gesendet werden.

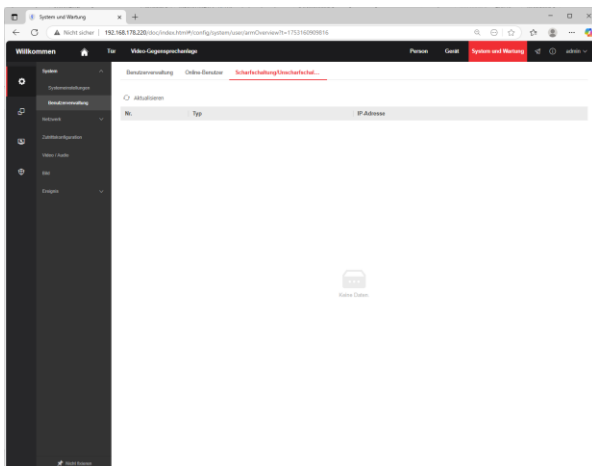
Online-Benutzer



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle gegenwärtig mit der Türstation verbundenen Nutzer und Remote-Clients mit IP-Adresse und Betriebszeit angezeigt.

Scharfschaltung/Unscharfschaltung Informationen



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle gegenwärtigen Remote-Clients angezeigt, die eine Scharf- bzw. Unscharfschaltung für den Empfang von Ereignismeldungen der Türstation durchgeführt haben.

Netzwerk

Klicken Sie auf **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Netzwerk**, um die Einstellungsseite für die Netzwerkverwaltung zu öffnen.

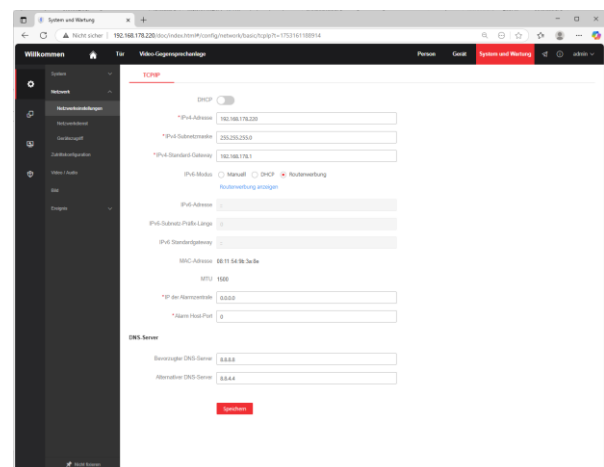
Netzwerkeinstellungen

TCP/IP

Die Einstellungen für TCP/IP müssen ordnungsgemäß konfiguriert sein, um das Gerät über Netzwerk betreiben zu können. Die Türstation unterstützt das IPv4-Protokoll.

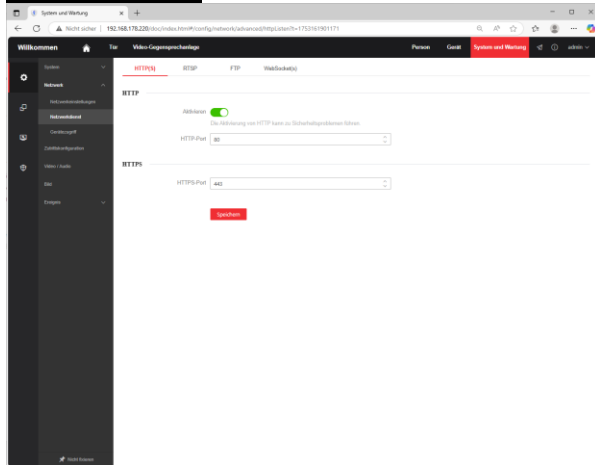
Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Netzwerkeinstellungen → TCP/IP.



2. Passen Sie die Netzwerkparameter an.
 - a. Bei Einstellung **DHCP**, werden alle Parameter durch Ihren DHCP-Server (Router) automatisch vergeben.
 - b. Setzen Sie für die manuelle Konfiguration die **IPv4 Adresse/Subnetz-Maske/Gateway** entsprechend ihrer vorhanden Netzwerkconfiguration.
 - c. Setzen Sie die Einstellung für **DNS-Server** Adressen.
 - d. Speichern Sie die Einstellungen.

Netzwerkdienst



HTTP(S)

HTTP

Aktivieren:

Aktivieren oder deaktivieren Sie HTTP.

HTTP-Port

Die Standardeinstellung ist 80 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer im Bereich von 1-65535 angepasst werden.

HTTPS

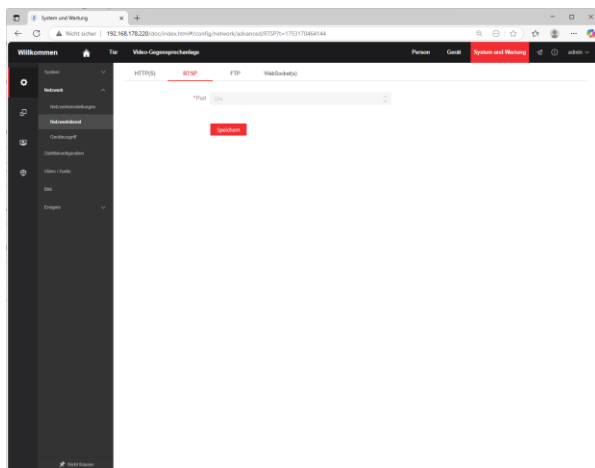
HTTPS-Port

Die Standardeinstellung ist 443 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer im Bereich von 1-65535 angepasst werden.

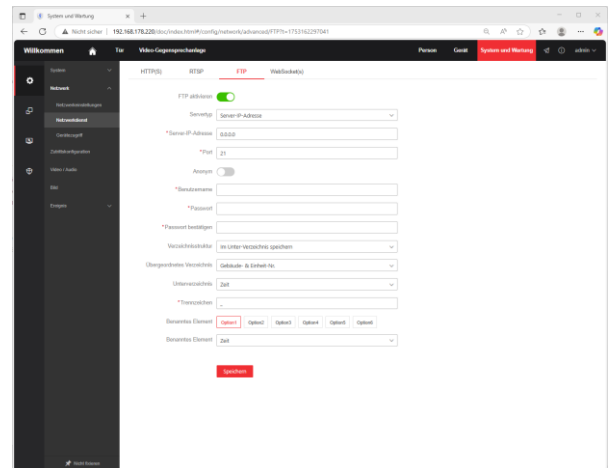
RTSP

RTSP Port

Die Standardeinstellung ist 554.



FTP



Beim Auslösen der Schaltausgänge an der Türstation (Türöffner 1 oder 2) wird ein Kamera-Snapshot auf den FTP-Server übertragen.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Netzwerk** → **Netzwerkdienst** → **FTP**.
2. Um die Funktion zu aktivieren, klicken Sie auf **FTP aktivieren**.
3. Geben Sie die IP-Adresse und Verbindungs-Port des FTP-Servers ein.
4. Geben Sie die Nutzerdaten und Passwort für den FTP-Server-Login ein. Wählen Sie Alternativ **Anonym aktivieren**, sofern der FTP-Server anonyme Logins unterstützt.
5. Legen Sie die Verzeichnisstruktur zur Ablage der aufgenommenen Bilder fest:

Im Unter-Verzeichnis speichern: Erstellt ein Unterordner im Hauptverzeichnis (Übergeordnetes Verzeichnis) basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Unterverzeichnis** und speichert dort die Bilder.

Im Haupt-Verzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Hauptverzeichnis, basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Übergeordnetes Verzeichnis**.

Im Stammverzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Benutzerverzeichnis.

6. Legen Sie die Struktur der Dateibenennung im Abschnitt **Bildbezeichnungsregeln** fest.

Trennzeichen: Trennzeichen zwischen den einzelnen Inhaltselementen im Dateinamen.

Benanntes Element: Option1-6. Es können bis zu 6 Optionen ausgewählt werden, die in den Dateinamen geschrieben werden. Wählen Sie dazu in der 2ten Dropdown-Liste jeweils das zutreffende Element aus.

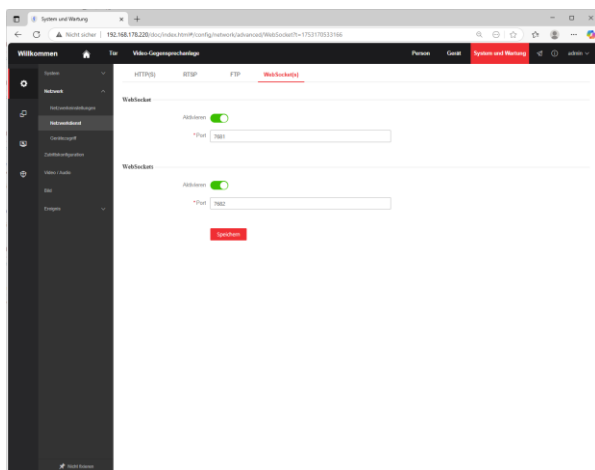
7. Speichern Sie die Einstellungen.

Hinweis

Die Türstation unterstützt ausschließlich das normale FTP-Protokoll. SFTP wird nicht unterstützt.

WebSocket(s)

Ein WebSocket ist ein Netzwerkprotokoll, das eine bidirektionale, vollduplex-Kommunikation zwischen einem Client und einem Server über eine einzige, langlebige Verbindung ermöglicht. Im Gegensatz zu HTTP, das auf Anfrage-Antwort-Basis funktioniert, erlauben WebSockets eine nahezu in Echtzeit stattfindende Datenübertragung in beide Richtungen, ohne dass der Client ständig neue Anfragen senden muss.



WebSocket

Aktivieren:

Aktivieren oder deaktivieren Sie WebSocket.

WebSocket Port

Die Standardeinstellung ist 7681 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.

WebSockets

Aktivieren:

Aktivieren oder deaktivieren Sie WebSockets.

WebSockets Port

Die Standardeinstellung ist 7682 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.

Gerätezugriff

Hik-Connect

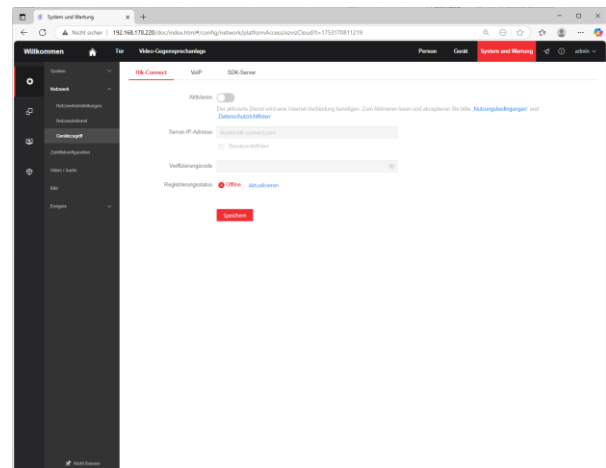
Aktivieren Sie hier optional die Serververbindung mit dem Hik-Connect-Dienst.

Erstellen Sie einen 6–12-stelligen

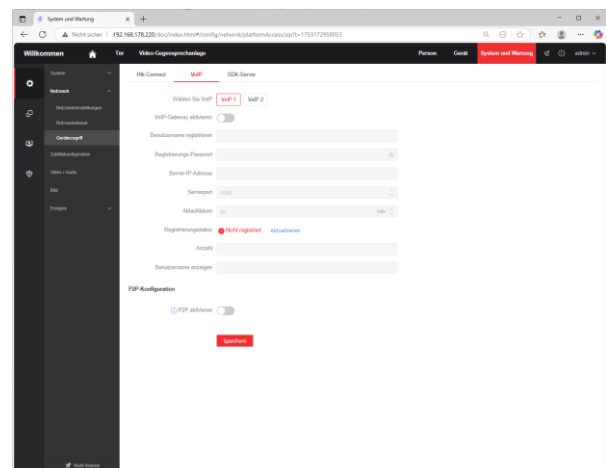
Verifizierungscode, der zum Koppeln mit Ihrem Smartphone benötigt wird.

Hinweis

Die Türstation ist derzeit ausschließlich mit Hik-Connect Teams kompatibel, beispielsweise zum Abrufen eines Livebilds.



VoIP



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Netzwerk** → **Gerätezugriff** → **VoIP**.
2. Klicken Sie auf VoIP-Gateway aktivieren, um die SIP-Funktion zu starten.
3. Geben Sie die SIP-Parameter ein.
4. Speichern Sie die Einstellungen.

SIP-Parameter

Benutzername registrieren:

Geben Sie hier den SIP-Nutzernamen ein, der auf Ihrem SIP-Server erstellt worden ist.

Registrierungs-Passwort:

Geben Sie hier das zugehörige Passwort des SIP-Benutzernamen ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.

Serveradresse:

Geben Sie die SIP-Server Adresse ein.

Serverport:

Geben Sie hier den Kommunikationsport des SIP-Servers ein.

Ablaufdatum:

Definiert den Zeitraum, nachdem eine automatische Neuansmeldung am SIP-Server durchgeführt wird.

Registrierungsstatus:

Zeigt an, ob sich die Türstation erfolgreich am SIP-Server mit Nutzernamen + Passwort anmelden konnte.

Anzahl (Nummer):

SIP-Nebenstellenummer der Türstation (bzw. des angemeldeten SIP-Nutzers).

Benutzername anzeigen:

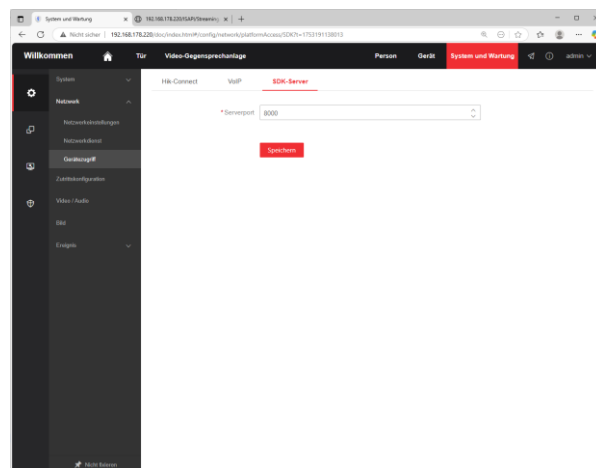
Übermittelter Anzeigenname der Türstation innerhalb von SIP-Anrufen.



Hinweis

Im [Kapitel Fritz! Box SIP-Server](#) wird eine beispielhafte Einrichtung speziell für Fritzboxen näher beschrieben.

SDK-Server

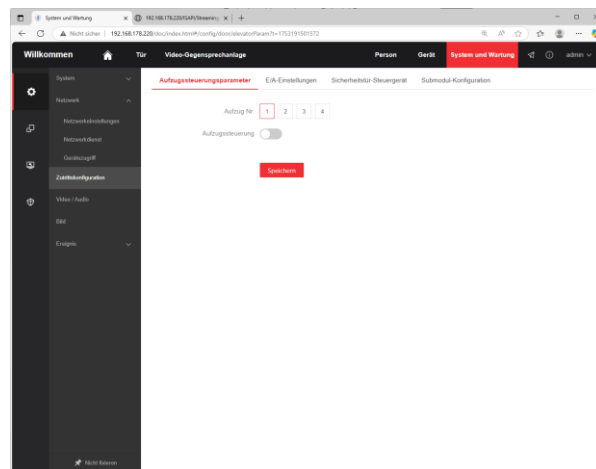


Serverport

Die Standardeinstellung ist 8000 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer im Bereich von 2000-65535 angepasst werden.

Zutrittskonfiguration

Klicken Sie auf **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Zutrittskonfiguration**, um die Einstellungsseite für die Zutrittskonfiguration zu öffnen.

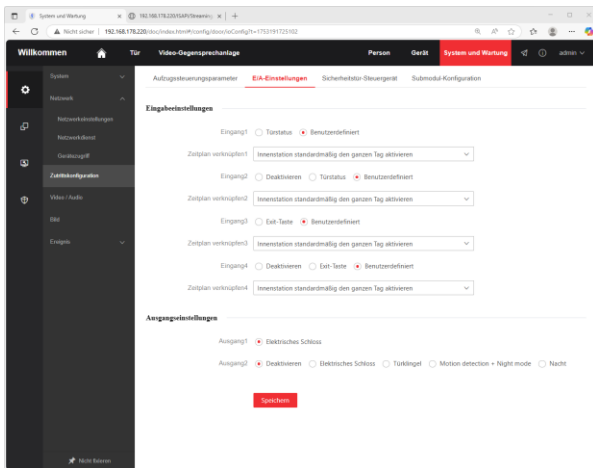


Hinweis

Die Funktion zur Aufzugssteuerung ist ausschließlich in Verbindung mit einer Hikvision-Aufzugssteuerung nutzbar. Eine Integration oder Steuerung von Aufzügen anderer Hersteller wird nicht unterstützt. Diese Einschränkung gilt für alle relevanten Menüpunkte und Konfigurationen in der Türstation- und Innenstations-Software.

E/A-Einstellungen

Stellen Sie hier das Verhalten der Alarm Ein- und Ausgänge an der Türstation ein. Die Türstation besitzt 4 Eingänge und 2 Ausgänge.



Eingabeeinstellungen:

Jeder Eingang besitzt einen vorgegebenen Funktionsumfang.

Eingang

Wählen Sie die Funktion des jeweiligen Eingangs aus:

Eingang	Optionen
Eingang1	Türstatus Benutzerdefiniert
Eingang2	Deaktivieren Türstatus Benutzerdefiniert
Eingang3	Exit-Taste Benutzerdefiniert
Eingang4	Deaktivieren Exit-Taste Benutzerdefiniert

Türstatus

Erfordert einen verdrahteten Türöffnungskontakt am Alarmeingang. Abfrage für Tür offen/geschlossen. Wenn Tür zu lange offen ist, löst die Türstation (Ereigniskonfiguration vorausgesetzt) eine Meldung an iVMS/NVR/Hik-Central aus.

Benutzerdefiniert

Standardmäßig ausgewählt (Klingeltaster 1-4 der VDM10).



Hinweis

Wird der Alarmeingang auf Benutzerdefiniert eingestellt, wird als Ziel automatisch eine Zimmernummer anhand der Nummerierung des Alarmeingangs angerufen:

Eingang1 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 1
Eingang2 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 2
Eingang3 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 3
Eingang4 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 4

Deaktivieren

Der Alarmeingang wird deaktiviert.

Exit-Taste

Der Alarmeingang wird zur Ansteuerung benutzt. Wird der Eingang ausgelöst, öffnet die Türstation Relais 1/2.



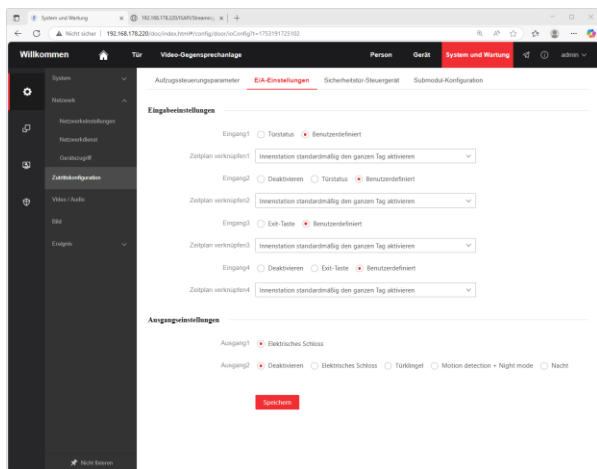
Hinweis

Im Auslieferungszustand ist AIN1, AIN2, AIN3 und AIN4 als Klingeltaster konfiguriert.

Ein Türöffnungskontakt, der an AIN1 angeschlossen wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC1/NO1. Ein Türöffnungskontakt, der an AIN2 angeschlossen wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC2/NO2. (Einstellung erfolgt via iVMS-4200 oder über den Webbrowser)

Ausgangseinstellungen:

In diesem Menüpunkt können die Funktionen der potentialfreien Relais der Türstation parametrisiert werden.



1. Die Türstation befindet sich im Nachtmodus
2. Die interne Bewegungserkennung erfasst eine Bewegung

Auslösedauer:

Die Auslösedauer ist eine Funktion von Ausgang2, bei der ein Wert zwischen 0,1 Sekunden und 600 Sekunden konfiguriert werden kann.

Nachtmodus: Ausgang2 wird automatisch aktiviert, sobald sich die Türstation im Nachtbetrieb befindet.

Ausgang

Wählen sie die Funktion des jeweiligen Ausgangs aus:

Ausgang	Optionen
Ausgang1	Elektrisches Schloss
Ausgang2	Deaktivieren
	Elektrisches Schloss
	Türklingel
	Motion detection + Night mode
	Nacht

Elektrisches Schloss

Die Türstation schließt das Relais 1/2 zur Ansteuerung eines elektrischen Türöffners.

Deaktivieren

Der Ausgang wird deaktiviert.



Hinweis

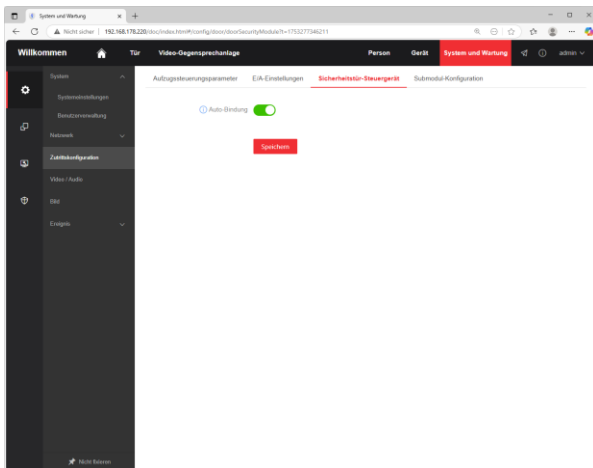
Im Auslieferungszustand ist Ausgang2 deaktiviert (entsprechend wird in iVMS/HiK-Connect/Innenstation nur Ausgang1 zum Türöffnen angezeigt). Um Ausgang2 nutzen zu können, muss dieser in der Konfiguration aktiviert werden.

Mechanische Türklingel: Eine externe Klingel kann an Ausgang2 angeschlossen werden. Diese wird automatisch ausgelöst, sobald ein Klingelsignal – unabhängig davon, ob es von einem physischen oder virtuellen Klingeltaster stammt – aktiviert wird.

Motion detection + Night mode

(Bewegungserkennung + Nachtmodus): Für eine definierte Auslösedauer wird Ausgang2 aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

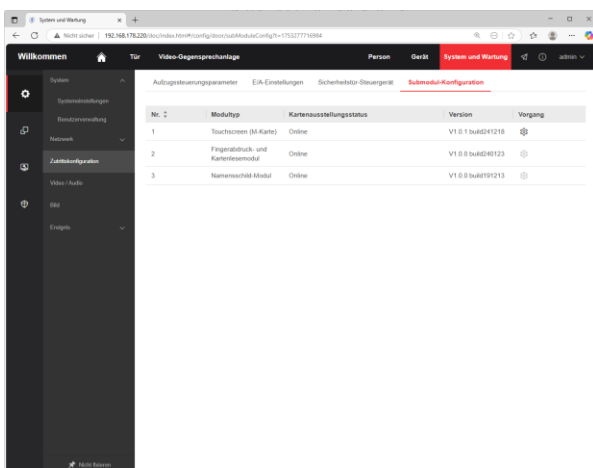
Sicherheitstür-Steuergerät (Sicherheitsmodul)



Auto-Bindung

Nach Aktivierung wird das verbundene Sicherheitsmodul automatisch an die Türstation gebunden. Eine Verwendung dieses Sicherheitsmoduls mit anderen Türstationen ist anschließend nicht mehr möglich.

Submodul-Konfiguration



Hier erhalten Sie eine Übersicht zu allen an der Türstation angeschlossenen Erweiterungsmodulen.

Modultyp: Anzeige des Erweiterungsmoduls.

Status: Verbindungsstatus.

Version: Installierte Firmware-Version des Erweiterungsmoduls.

Vorgang: ermöglicht Einstellungen am Erweiterungsmodul (wenn verfügbar).



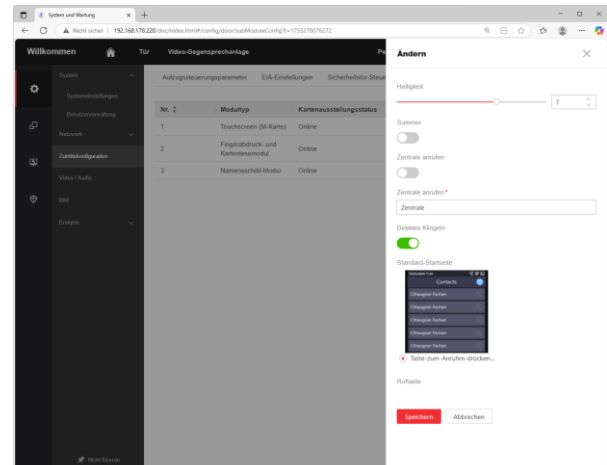
Hinweis

Einstellungen können aktuell nur für das Touch Modul VDM10-TDM vorgenommen werden.

Werden nicht alle Erweiterungsmodule in der Liste angezeigt, liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Adressierungsproblem der Dip-Schalter vor. Prüfen Sie die Dip-Schalter Position des Moduls.

Einstellungen für VDM10-Horizon

- Passen Sie über den Schieberegler die Display-Helligkeit an.
- Aktivieren/Deaktivieren Sie den Summer (akustisches Feedback beim Drücken der Tasten am Modul).



Helligkeit

Stellen Sie die Bildschirmhelligkeit über den Schieberegler ein.

Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 10, der Standardwert ist 7.

Summer aktivieren

Aktivieren/Deaktivieren Sie den Summer (akustisches Feedback beim Drücken des Touchscreens am Modul).

Zentrale anrufen

Aktivieren/Deaktivieren Sie den Ruf an die iVMS-4200 PC Software.

Geben Sie die Tastenbeschriftung für den „Zentrale anrufen“-Button ein.

Direktes Klingeln

Funktion kann aktiviert/deaktiviert werden.

Deaktiviert: Zusätzliches Bestätigungsfenster zur Anwahl wird angezeigt.

Ruftaste

Fügen Sie virtuelle Klingeltaster am Display hinzu. Drücken Sie hierzu auf Hinzufügen und geben Sie den Anzeigenamen, sowie die Zimmernummer zur Innenstation an. Es können bis zu 10 virtuelle Klingelknöpfe hinzugefügt werden. Ab 6 Tasten, wird die Anzeige 2-Spaltig.

Das Hinzufügen von mehr als 10 virtuellen Klingelknöpfen können Sie dem Punkt ["Person \(VDM10 & SDM10\)"](#) dieser Anleitung entnehmen.



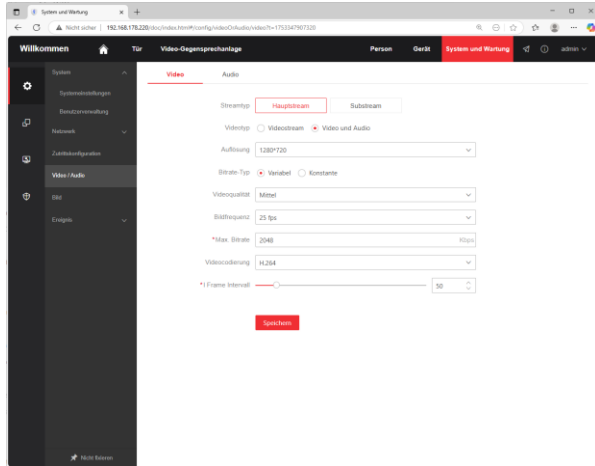
Hinweis

Es wird empfohlen, Klingeltaster ausschließlich durch das Hinzufügen von Personen zu erstellen.

Video/Audio

Wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Video/Audio**, um die Einstellungsseite für die Video-/Audio-Stream-Einstellung zu öffnen.

Video



Streamtyp:

Wählen Sie aus, welchen Stream Sie konfigurieren möchten:
Hauptstream: Für Anzeige an Innenstationen und Übertragung an NVR/iVMS.
Substream: Für Anzeige an Hik-Connect und iVMS/NVR.

Videotyp:

Es kann gewählt werden Videostream oder Video + Audio gleichzeitig zu übertragen.

Auflösung:

Legen Sie die Auflösung fest. Bei eingeschränkter Netzwerkbandbreite empfiehlt sich die Auflösung 720p.

Bitrate-Typ + Videoqualität:

Variable Bitrate passt die Bitrate anhand der aktuell aufgenommenen Szene automatisch an (komplexe Szenen mit vielen Objekten und Bewegung erzeugen höhere Bitrate, als beispielsweise eintönige Flächen) - die Bildqualität bleibt immer hoch. Konstante Bitrate erzeugt einen konstanten Bitstrom mit einer Videoqualität abhängig von der Einstellung Videoqualität. Bei komplexen Szenen sinkt in der Regel die Bildqualität.

Bildfrequenz

Anzahl der Einzelbilder pro Sekunde (frames per second). Weniger Bilder bedeuteten weniger Bandbreite und Speicherbedarf bei Aufzeichnungen.

Max. Bitrate

Maximale Bandbreite für den gesamten Video-Bitstrom. Je höher der Wert, desto besser die Videoqualität vor allem bei komplexen Szenen. Der Maximalwert beträgt 8192 Kbps.

Videocodierung

Auswahl der Videokompression. Die Türstation unterstützt H.264, MJPEG und H.265.



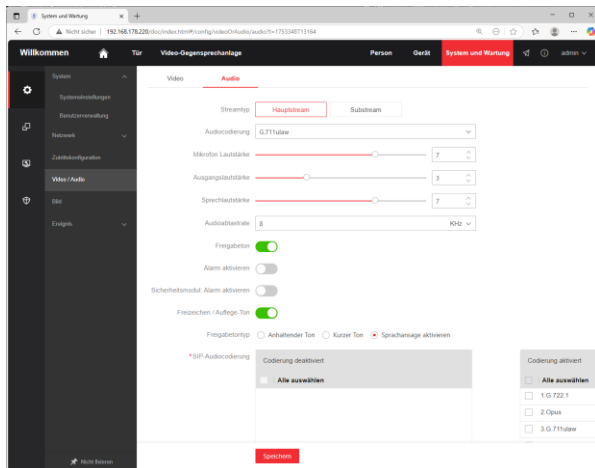
Hinweis

Die Innenstation unterstützt nur H.264.

I-Frame Intervall

Einstellung zur Anzeige von Schlüsselbildern im H.264-Kompressionsverfahren. Je niedriger der Wert, desto häufiger werden Schlüsselbilder im Stream gesetzt, was zu einer besseren Bildqualität aber auch höheren Bitrate/Speicherbedarf führt. Der Wert muss zwischen 1- 400 liegen. Empfohlen: 50.

Audio



Audiokanal

Die Türstation besitzt nur einen Audiokanal.

Streamtyp

Die Audioeinstellungen für die Türstation werden immer für Haupt- und Substream angewendet.

Audiocodierung

Auswahl des Audiocodec für die Sprachübertragung.

Lautstärke eingeben

Empfindlichkeitseinstellung des Mikrofons (10 am höchsten). Als Standard ist 7 eingestellt.

Ausgangslautstärke

Akustische Rückmeldung beim Klingeln (10 am höchsten). Als Standard ist 1 eingestellt.

Sprechlautstärke

Sprachlautstärke an Türstation einstellen (10 am höchsten). Als Standard ist 7 eingestellt.

Audioabtastrate

Diese Einstellung gilt für NVR, iVMS. Es gibt eine automatische Selbstanpassung zwischen den einzelnen Innenstationen, welche Einstellung zu verwenden ist.

Freigabeton

Standard: Aktiviert

Mit dieser Option können Sie den Freigabeton (akustisches Signal beim Betätigen des Türöffners) aktivieren oder deaktivieren.

Deaktiviert:

Es wird kein Ton ausgegeben, wenn der Türöffner betätigt wird.

Aktiviert:

Ein akustisches Signal wird ausgegeben. Die Art und Dauer des Signals, ist von der Konfiguration abhängig.

Alarm aktivieren

Standard: Deaktiviert

Mit dieser Option können Sie die Alarmfunktion der Türstation aktivieren oder deaktivieren.

Aktiviert: Die Türstation reagiert auf den integrierten Sabotagekontakt und kann bei Manipulation oder unbefugtem Zugriff einen Alarm auslösen.

Sicherheitsmodul: Alarm aktivieren

Standard: Deaktiviert

Mit dieser Option können Sie die Alarmfunktion des Sicherheitsmoduls aktivieren oder deaktivieren.

Aktiviert: Die Türstation reagiert auf den Sabotagekontakt des Sicherheitsmoduls und kann bei Manipulation oder unbefugtem Zugriff einen Alarm auslösen.

Freizeichen/Auflege-Ton

Standard: Aktiviert

Mit dieser Option können Sie das Freizeichen sowie den Auflege-Ton der Türstation aktivieren oder deaktivieren.

Deaktiviert: Es wird weder ein Freizeichen noch ein Auflege-Ton ausgegeben.

Freigabetontyp

Standard: Sprachansage

Mit dieser Option legen Sie fest, welcher Ton beim Betätigen des Türöffners ausgegeben wird. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:
Anhaltender Ton: Ein durchgehender Ton wird beim Betätigen der Türöffnung abgespielt.

Kurzer Ton: Ein einzelner kurzer Signalton wird beim Betätigen der Türöffnung ausgegeben.

Sprachansage: Die Türstation gibt eine Sprachmeldung aus, z. B. „Tür ist offen“.

SIP-Audiocodierung

Standard: Alle Codecs aktiviert

In diesem Menü können Sie festlegen, welche Audiocodierungen (Codecs) für SIP-Gespräche verwendet werden sollen.

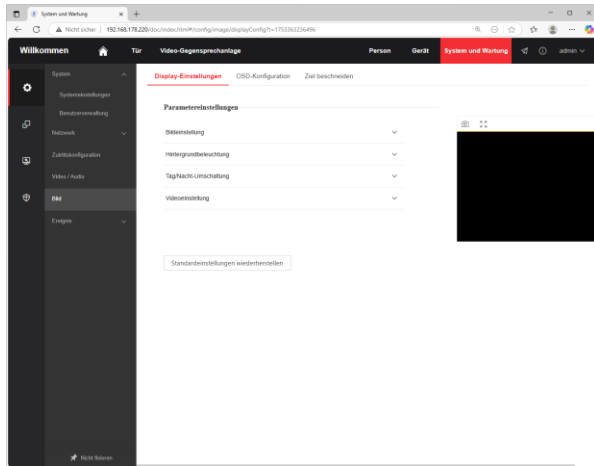
- Empfehlung: Deaktivieren Sie alle Codecs, die von Ihrem SIP-Server nicht unterstützt oder nicht benötigt werden.
- Verwenden Sie dazu die Schaltfläche „<“, um die entsprechenden Codecs in die Liste der deaktivierten Codecs zu verschieben.

Nur aktivierte Codecs stehen dann für die Kommunikation mit dem SIP-Server zur Verfügung.

Bild

Wechseln Sie zu **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Bild**, um die Einstellungsseite für die Bildparameter der Türstation zu öffnen.

Display-Einstellungen



Bildeinstellung

Passen Sie die Bild-Helligkeit, -Kontrast, -Sättigung und Schärfe manuell an.

Hintergrundbeleuchtung

BLC aktivieren:

Standard: Deaktiviert

BackLightCompensation – Stark überbeleuchtete Bildbereiche (z.B.: Straßenlampen) werden automatisch abgedunkelt und erhöhen damit die Bildqualität. Legen Sie nach dem Aktivieren der BLC-Funktion per Dropdown-Feld den Bildbereich fest.

WDR

Standard: Aktiviert

Wide Dynamic Range – Ist die Einstellung aktiviert, werden Bildbereiche mit unterschiedlicher Beleuchtung (z. B. durch Gegenlicht) ausgemittelt, wodurch die Bildqualität spürbar verbessert wird.

Tag/Nacht-Umschaltung

Standardwert: Auto

Über das Dropdown-Menü können Sie das Verhalten der Tag/Nacht-Umschaltung der Türstation festlegen.

Optionen:

Auto: Automatische Umschaltung basierend auf den aktuellen Lichtverhältnissen.

Auto

Die Kamera analysiert laufend das Bild auf Helligkeit und Kontrast. Wird es zu dunkel, schaltet sie automatisch in den Nachtmodus (Infrarot, Schwarzweiß); bei ausreichender Helligkeit zurück in den Tagmodus (Farbe). **Diese Umschaltung erfolgt rein softwarebasiert – ohne externen Lichtsensor.**

Die Empfindlichkeit kann von dem wert 0 bis 7 einmengestellt werden.

Hinweis

Bei ungünstigen Lichtverhältnissen, größeren dunklen Objekten (z.B. Hecken oder Wände) oder besonders hellen Bereichen im Aufnahme Fenster der Kamera, kann es zu häufigen Umschaltungen kommen. Um die Mechanik zu schonen, aktiviert das System bei zu häufiger Umschaltung automatisch einen Schutzmodus: Die Kamera bleibt dann für eine Stunde fest im Nachtmodus. **Achten Sie bitte auf eine entsprechende Einbausituation.** Zusätzlich kann die Umschaltung zeitbasiert konfiguriert werden – unabhängig vom Umgebungslicht.

Tag: Dauerhafter Tagmodus (z. B. bei konstant heller Umgebung).

Nacht: Dauerhafter Nachtmodus (für dunkle Umgebungen).

Zeitgesteuerte Umschaltung: erfolgt nach festgelegten Zeiten.

Startzeit: Uhrzeit, zu der der Tagmodus beginnen soll.

Endzeit: Uhrzeit, zu der der Tagmodus beendet werden soll (ab diesem Zeitpunkt wird Nachtmodus aktiviert).

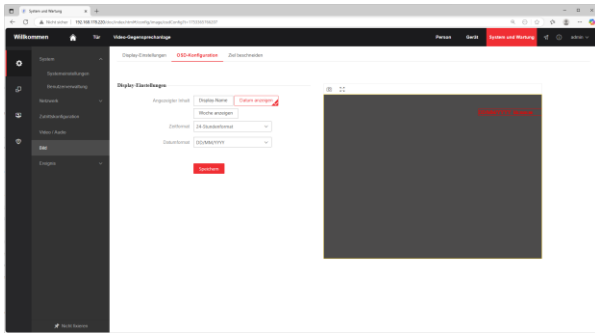
Videoeinstellungen

Lampen im Erfassungsbereich der Kamera, die über Wechsellspannung betrieben werden, pulsieren im Frequenzbereich entsprechend des Netzanbieters (in Deutschland 50Hz). Um ein Flackern im Bild zu unterdrücken, muss die Einstellung entsprechend der Netzfrequenz gewählt werden.

Hinweis

Beindet sich die Türstation im Nachtmodus, wechselt das Videobild in Schwarz/Weiß und die IR-Strahler an der Kamera werden aktiviert. Zusätzlich wird die **Hintergrundbeleuchtung aller Tastenfelder** an der Türstation aktiviert.

OSD-Konfiguration



Legen Sie fest welche Kamerainformationen im Livebild des Kamera-Streams angezeigt werden sollen. Im Vorschaufenster der Livebildanzeige kann die Anzeige-Position mit der Mouse via Drag & Drop auf dem Textrahmen geändert werden.

Display-Name

Standard: Deaktiviert

Bei aktivierter Funktion wird der Kameraname im Bild angezeigt.

Datum anzeigen

Standard: Aktiviert

Bei aktivierter Funktion wird das aktuelle Datum im Bild angezeigt.

Woche anzeigen

Standard: Deaktiviert

Bei aktivierter Funktion wird das Datumsfeld um den aktuellen Wochentag erweitert.

Kameraname

Legen Sie den Kameranamen für die Anzeige fest.

Zeitformat

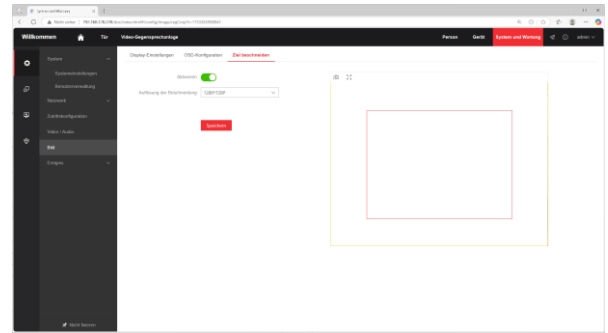
Legen Sie das Zeitformat (12/24h) für die Anzeige fest.

Datumsformat

Legen Sie das Datumsformat für die Anzeige fest.

Speichern Sie die Einstellungen.

Zuschneiden



Standard: Deaktiviert

Die Zuschneiden-Funktion ermöglicht es Ihnen (abhängig von der voreingestellten Stream-Auflösung), den Sichtbereich der Kamera zu verkleinern, um ungewollte Bildbereiche (z.B.: öffentliche Wege oder Privatgrundstücke) nicht zu erfassen.

Ziel beschneiden aktivieren:

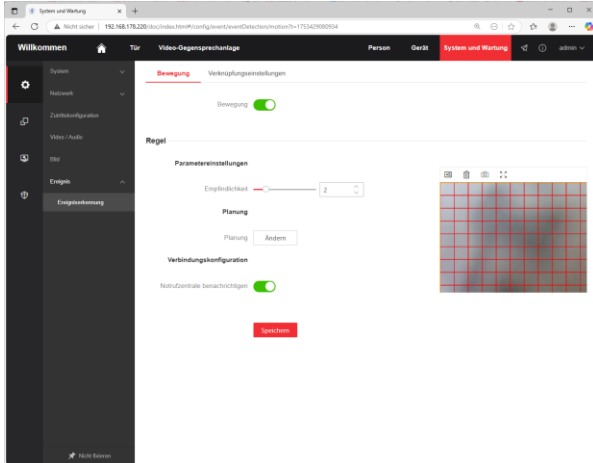
Bei Aktivierung der Funktion können Sie im Livebild des Vorschaufensters den Erfassungsbereich der Kamera mittels Drag & Drop-Funktion anpassen. Wählen Sie dazu bei **Auflösung der Beschneidung** die Bildgröße aus und passen Sie die Position des Rahmens im Vorschaufenster an.

Beim Speichern der Einstellung, wird der Kameraerfassungsbereich im Live-Stream der Kamera entsprechend verringert.

Ereignis

Wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Ereignis**, um die Einstellungsseite für die Ereigniserkennung zu öffnen.

Ereigniserkennung Bewegung



Bewegung aktivieren

Standard: Aktiviert

Diese Funktion nutzt die kamerainterne Bewegungserkennung der Türstation. Bei erkannter Bewegung können die folgenden Aktionen ausgelöst werden:

- Bewegungsmeldung an iVMS-4200 (z. B. zur Live-Benachrichtigung oder Ereignisverwaltung).
- Bewegungsmeldung an Metzler NVR zur Alarmaufschaltung oder Ereignis-Aufzeichnung.
- Aktivierung des Displays des VDM10-TDM Touch-Moduls (Display wird automatisch eingeschaltet).
- Ansteuerung von Relais 2 der Türstation, um externe Geräte wie z. B. eine Lichtsteuerung zu aktivieren (Voraussetzung: Relais 2 wurde auf „Motion Detection + Night Mode“ konfiguriert wie unter [E/A-Einstellungen](#) beschrieben).

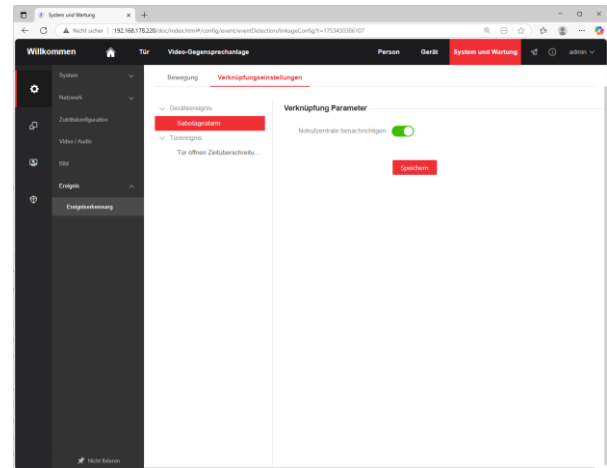
Bereichseinstellungen

Legen Sie den Erfassungsbereich über das Raster-Icon im Vorschaufenster für die Bewegungserkennung fest. Löschen Sie den Erfassungsbereich über das Mülleimer-Icon. Das Auslöseverhalten wird über die Empfindlichkeitseinstellung (1= niedrig / 6= hoch) eingestellt.

Planung

Klicken Sie auf „**Ändern**“ und markieren Sie mit der Maus die gewünschten Zeitbereiche innerhalb des Wochenplans, in denen die Bewegungserkennung aktiv sein soll. Außerhalb der markierten Zeitfenster wird – trotz aktivierter Bewegungserkennung – **keine Auslösung** durchgeführt.

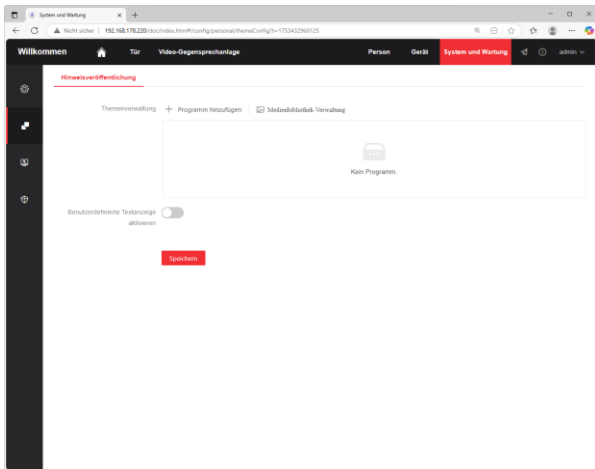
Verknüpfungseinstellungen



Wenn die Option „**Notrufzentrale benachrichtigen**“ aktiviert ist, werden bei Erkennung eines Alarmereignisses die entsprechenden Alarminformationen automatisch an das angebundene Überwachungszentrum übermittelt.

Hinweisveröffentlichung

Wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Präferenz**, um die Einstellungsseite für die Hinweisveröffentlichung zu öffnen.



Hinweis

Diese Option wird nur für Türstationen mit angeschlossenen Touch-Display-Modul angezeigt. (VDM10 Horizon)

Bilderanzeige des Touch-Moduls

In diesem Menü können Sie die Bilderanzeige des Touch-Moduls aktivieren. Es lassen sich bis zu **5 Bilder** auf das Modul hochladen, die beim Aufwachen oder im Standby-Betrieb angezeigt werden.

- **Display-Aktivierung:** Das Display wird durch Berührung oder die integrierte Bewegungserkennung des Hauptmoduls aktiviert.
- **Standby-Modus:** Der Standby-Betrieb des TDM-Moduls wird nach **30 Sekunden Inaktivität** automatisch aktiviert.
- **Diashow:** Die hochgeladenen Bilder werden in einer Dauerschleife als Diashow angezeigt, wobei das Diashow-Intervall (in Sekunden) individuell eingestellt werden kann.



Hinweis

Beachten Sie folgende Anforderung an die Bilddateien für die Anzeige am Touch-Modul:

- Dateiendung muss *.jpg sein.
- Dateiname darf maximal 1-32 Zeichen (nur Buchstaben oder Ziffern, keine Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen) besitzen.
- Maximale Dateigröße < 1Mbyte.
- Maximale Auflösung 2.500 x 2.500 Pixel.

Das Beste Ergebnis erzielen Sie mit Grafiken in der nativen Auflösung des Displays von 480x480 Pixel.

Einrichtungsschritte:

1. **Themenverwaltung anlegen:**
Klicken Sie bei der Themenverwaltung auf die Schaltfläche „**Programm hinzufügen**“, vergeben Sie einen Namen für das Programm und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „**Speichern**“.
2. **Medienbibliothek verwalten:**
Wählen Sie bei der Themenverwaltung die Option „**Medienbibliothek-Verwaltung**“, klicken Sie dort auf das **Plus-Symbol** und wählen Sie ein oder mehrere Bilddateien von Ihrem Datenträger aus. Schließen Sie anschließend die Medienverwaltung.
3. **Bilder auswählen:**
Klicken Sie auf der Hauptseite auf das **Plus-Symbol** und wählen Sie die gewünschten Bilddateien aus, die für die Anzeige genutzt werden sollen.
4. **Diashow-Intervall festlegen:**
Stellen Sie die Anzeigedauer des einzelnen Bildes über die Option „**Diashow-Intervall**“ ein.
5. **Benutzerdefinierten Inhalt einfügen (optional):**
Über die Schaltfläche „**Benutzerdefinierter Inhalt**“ können Sie optional einen statischen Text im Thema einblenden lassen.
6. **Einstellungen speichern:**
Speichern Sie alle vorgenommenen Einstellungen, um die Konfiguration abzuschließen.



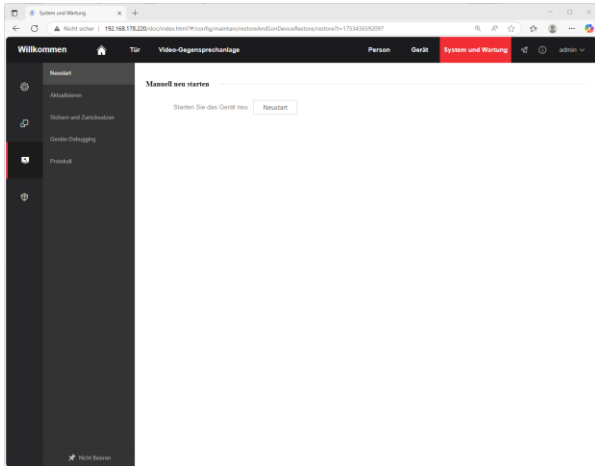
Hinweis

Es wird empfohlen, dass der **benutzerdefinierte Inhalt maximal 45 Zeichen** umfasst.

Neustart

Wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Wartung** → **Neustart**, um die Einstellungsseite für den Neustart zu öffnen.

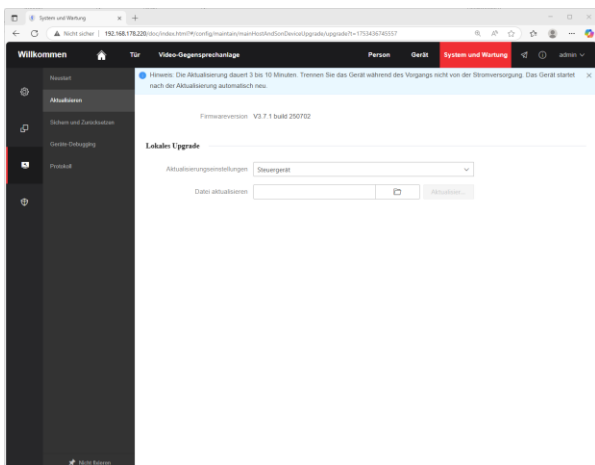
Manuell neu starten



Klicken Sie auf „**Neustart**“, um einen Neustart durchzuführen.

Aktualisieren

Wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Wartung** → **Aktualisieren**, um die Einstellungsseite für ein Firmwareupdate zu öffnen.



Aktualisierungseinstellungen

Wählen das Zielgerät für das Firmware-Update aus. Es stehen folgende Zielgeräte zu Auswahl:

Auswahl	Gerät
Steuergerät	VDM10-VM-2W/POE-2.0 Wählen Sie diese Option, um die Türstation selbst zu aktualisieren

Anzeigemodul	Wählen Sie diese Option, um ein angeschlossenes Anzeigemodul zu aktualisieren
Teilmodule	Wählen Sie diese Option, um angeschlossene Module wie, DS-KD-KK, zu aktualisieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die Firmware-Update Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Updatevorgang zu starten.

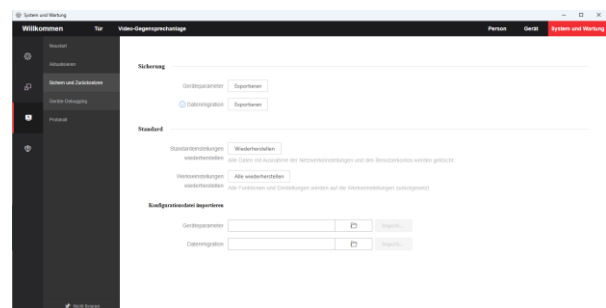


Hinweis

Der Updatevorgang kann zwischen 1-10 Minuten dauern. Trennen Sie während des Vorgangs nicht die Spannungsversorgung an der Türstation. Das Gerät führt nach dem Update selbstständig einen Neustart durch.

Sichern und Zurücksetzen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Wartung** → **Sichern und Zurücksetzen**, um die Einstellungsseite für Sichern und Zurücksetzen zu öffnen.



Sicherung

Geräteparameter: Hiermit können alle Geräteparameter für einen späteren Import exportiert werden.

Datenmigration: Sie können Benutzerinformationen und Konfigurationsdetails auf andere Geräte migrieren. Die Informationen und Daten umfassen Konfigurationsdaten der Türstation, Werbeinformationen, Klingeltöne usw.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
2. Vergeben und bestätigen Sie das Verschlüsselungspasswort.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Export durchzuführen.
4. Es wird eine Einstellungsdatei z. B. mit dem Namen **configurationData** zum Download angeboten.

Standard

Standardeinstellungen wiederherstellen:
Alle Daten mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen und des Benutzerkontos werden gelöscht.
Werkseinstellungen wiederherstellen:
Alle Funktionen und Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Konfigurationsdatei importieren

Geräteparameter
Datenmigration

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die **configurationData** Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Importieren** und geben Sie das zuvor definierte Verschlüsselungspasswort ein, um den Import durchzuführen.



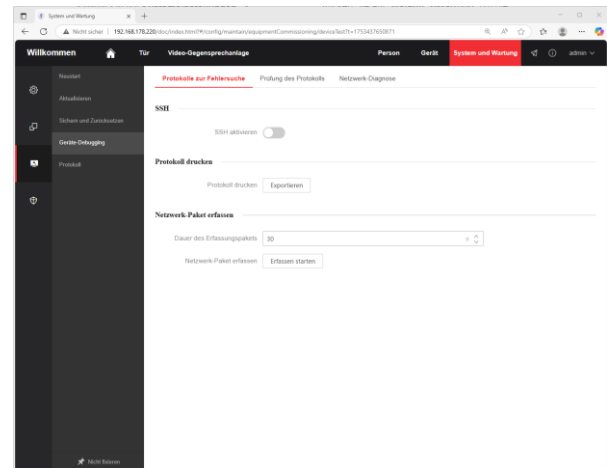
Hinweis

Führen Sie nach einem Firmware-Update immer die Funktion **Werkseinstellungen wiederherstellen** aus, um sicherzustellen, dass alle Konfigurationsparameter des Updates ausgeführt werden.

Geräte-Debugging

Wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Wartung** → **Geräte-Debugging**, um die Einstellungsseite für Geräte-Debugging zu öffnen.

Protokolle zur Fehlersuche



SSH aktivieren

Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Metzler) benötigt. Aktivieren Sie die Funktion nur, wenn ein Zugriff für Wartungszwecke notwendig ist.

Protokoll drucken

Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Metzler) benötigt.

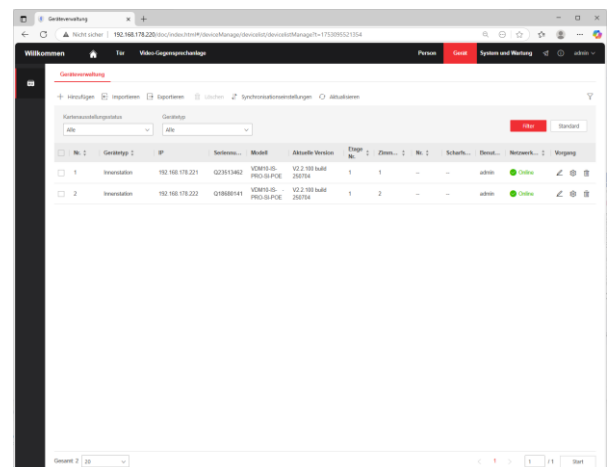
Netzwerk-Paket erfassen

Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Metzler) benötigt.

Gerät

Geräteverwaltung

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gerät** → **Geräteverwaltung**, um die Einstellungsseite für die verknüpften Video-Gegensprechanlagen Geräte zu öffnen.



Die Liste zeigt alle aktuell verknüpften Geräte (Untertürstationen, Innenstationen, Decoder Stationen) und deren Online-Status an. Von hier aus können Geräte manuell mit der Türstation verknüpft werden.

Gerät hinzufügen

- Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“, wenn Sie ein neues Gerät mit der Türstation verbinden möchten.
- Sie können auch die Funktion „**Importieren**“ nutzen. Damit lassen sich mehrere Geräte auf einmal hinzufügen, indem Sie eine Excel-Tabelle verwenden. Eine solche Tabelle können Sie vorher über die Funktion „**Exportieren**“ aus der Türstation erstellen und später wieder importieren.



Hinweis

Wenn die Geräte noch nicht aktiviert sind, übernimmt die Türstation automatisch die dort eingetragenen Daten und aktiviert diese Geräte.

Einrichtungsschritte Innenstation / Untertürstation hinzufügen:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie als Gerätetyp **Innenstation** oder **Unter-Türstation** aus.
3. Geben Sie das Passwort des **Administratorkontos** ein.
4. Geben Sie das **Registrierungspasswort** ein (dies muss identisch zur Türstation sein).
5. Geben Sie die 9-stellige **Geräteseriennummer** ein. Sie erhalten die Seriennummer auf dem ausgedruckten Typen-Schild am Gerät.
6. Geben Sie **IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und Port-Nummer** ein.
7. Legen Sie die **Etagen Nr.** fest.
8. Geben Sie eine eindeutige **Zimmernr.** (Innenstation) bzw. **Gerätenummer** (Unter-Türstation) ein.
9. Drücken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Es kann etwas dauern, bis das hinzugefügte Gerät als Online angezeigt wird. Aktualisieren Sie dazu die Ansicht mehrmals über die angezeigte Schaltfläche Aktualisieren.

Exportieren

Durch Drücken der Schaltfläche Exportieren können Sie die aktuelle Geräteliste als XLS-Datei exportieren. Sie können diese Datei auch offline bearbeiten und erweitern (Achten Sie darauf, das Zellenformat nicht zu verändern) und über die Import-Funktion wieder in die Türstation einlesen.

Löschen

Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und drücken Sie das **Mülleimer-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um das Gerät aus der Geräteliste zu entfernen.

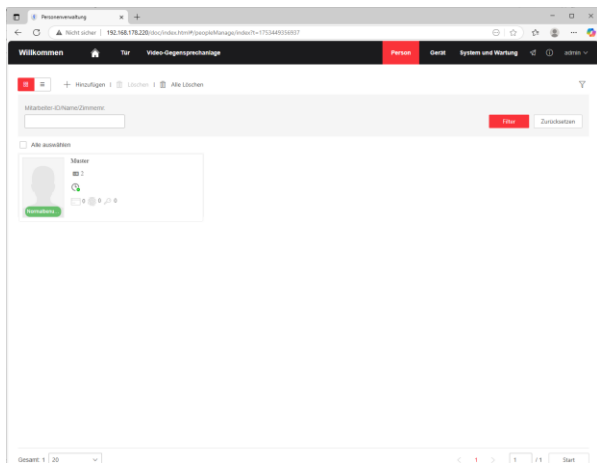
Ändern/Bearbeiten

Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und drücken Sie das **Stift-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um Einstellungen für das Gerät zu ändern. Sie müssen bei der Änderung die Passwörter aus Sicherheitsgründen erneut eingeben.

Person

Person (Konfigurieren)

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Person**, um die Einstellungsseite für Personen zu öffnen.



Von hier aus können Sie manuell neue **Personen** anlegen.

Diese Personen lassen sich zusätzlich mit folgenden Optionen verknüpfen:

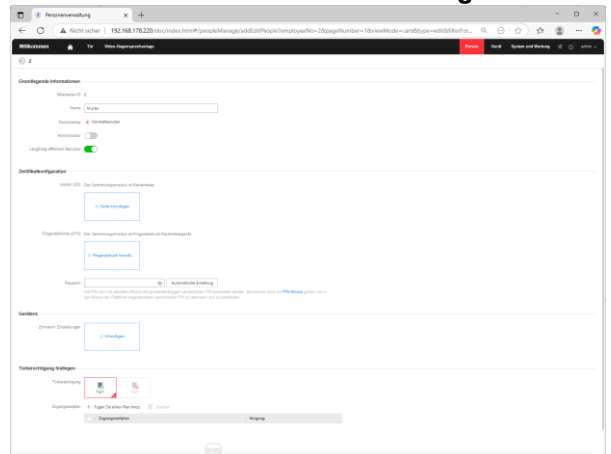
- **RFID-Karten-IDs**
- **Fingerabdruck**
- **PIN-Code**
- **Zimmernummern**

Hinweis

Diese Einstellungen können alternativ direkt über die iVMS-4200 über das Menü **Zutrittskontrolle** → **Personen** verwaltet werden, welche dann über die Funktion **Zutrittsgruppe** mit der Türstation oder weiteren Metzler Zutrittskontroll-Geräten synchronisiert werden können.

Erstellen einer Person

1. Drücken Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**.



2. Vergeben Sie eine **Personen-ID** (nur Ziffern und Buchstaben, muss eindeutig sein).
3. Hinterlegen Sie den **Namen** (Kann Vor- und Nachname enthalten).
4. Durch Auswahl der Zutrittskontrollberechtigung **Administrator**, hat der Nutzer Berechtigung außerhalb des ihm zugewiesenen **Zugangszeitplan** Zutritt.
5. Legen Sie fest, ob der Nutzer **immer gültig** ist oder ob dieser nur einen bestimmten **Gültigkeitszeitraum** besitzt. Legen Sie hierzu **Start- und Endzeit** für die Gültigkeit fest. Befindet sich ein Nutzer außerhalb des Gültigkeitszeitraums, sind alle ihm zugeordneten Authentifizierungsmethoden (z.B.: RFID-Karte und Fingerabdruck) zum Öffnen der Tür ungültig, sowie Anruf der zugeordneten Innenstation ist gesperrt.
6. **Zertifikatkonfiguration**
Fügen Sie optional eine RFID-Karte, Fingerabdruck oder PIN-code hinzu. Hinterlegen Sie dazu benötigten Daten im Menü **Karte hinzufügen, Fingerabdruck hinzufügen oder PIN-Code**.
7. **Gerätenr.**
Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Person mit einer **Zimmernr. einer Innenstation** zu verknüpfen. Hinterlegen Sie die **Etagen Nr.** und **Zimmer-Nr.**

Hinweis

Alle angelegten Personen, die einer **Zimmernummer** zugewiesen sind, werden auf dem **Touch-Display-Modul (TDM) des VDM10 Horizon** angezeigt.

8. **Türberechtigung festlegen**
Stellen Sie ein, ob diese Person Türöffner1/2 (Ralais1/2) der Türstation auslösen darf.
9. **Zugangszeitplan**
Stellen Sie den Zeitplan ein zu der die Person den Türöffner auslösen darf.



Hinweis

Den Zugangszeitplan stellen Sie unter **Tür → Zeitplan → [Zugangszeitplan](#)** ein.

10. Speichern Sie die Einstellungen über die Schaltfläche „**Speichern**“.



Hinweis

Pro Person können 5 RFID-Karten, 10 Fingerabdrücke und ein PIN-Code vergeben werden.

Sollten Sie zwei unterschiedliche Türen mit unterschiedlichen Fingerabdrücken oder RFID-Karten steuern wollen, müssten Sie für die zweite Türe eine separate Person anlegen und einen weiteren Fingerabdruck anlernen. Es können insgesamt pro Türstation bis zu 2.000 Personen, 6000 M1, Desfire (13,56 MHz) Karten und 1000 Fingerabdrücke gespeichert werden.

Video-Gegensprechanlage

Anruf-Einstellungen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen**, um die Einstellungsseite für die Video-Gegensprechanlagenkonfiguration zu öffnen.

Im Einstellungsmenü **Gegensprechanlage** werden alle grundlegenden Konfigurationen für die Video-Gegensprechfunktion zentral vorgenommen.

Gerätenr.

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen → Gerätenr.**

Wählen Sie zunächst den Betriebsmodus der Türstation. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Türstation

Standardbetriebsmodus der Türstation. In dieser Konfiguration kann die Türstation als Haupt- oder Nebentürstation verwendet werden.

Außentürstation

Konfiguration zur Verwendung der Türstation als Rezeption/Empfang in Kombination mit einer IP Main Station, Bsp.: Hikvision DS-KM9503 (Anleitung zur weiteren Konfiguration siehe DS-KM9503).

Türtelefon

Verwendung der Türstation als zusätzliche Inneneinheit für Mehrparteien Häuser/Objekte. In diesem Betriebsmodus arbeiten alle als Türtelefone konfigurierte Türstationen getrennt voneinander, jedoch mit einem gemeinsamen Zugriff auf Haupttürstationen für alle Teilnehmer.

Legen Sie die Adressierung der Türstation fest

1. **Etagen Nr.:** Nur relevant in der Kombination mit einer Aufzugssteuerung (Wert wird ignoriert ohne Aufzugssteuerung).
2. **Türstation Nr.:** Legen Sie hier die Nummer der Türstation fest.

Hinweis

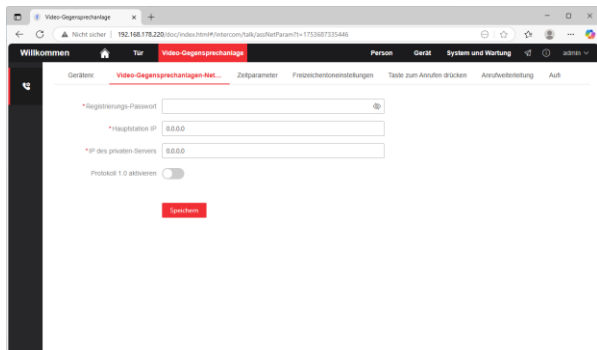
0: Wird die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Haupttürstation** definiert.
1-16: Ist die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Nebentürstation** definiert.
 Alle Türstationen müssen über eine eindeutige ID verfügen. Mehrfache ID's sind nicht erlaubt.

3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
4. **Zeitraum Nr.:** Geben Sie eine „Community“-Nummer für die Unterteilung in Wohngebiete ein.
5. **Gebäude Nr.:** Geben Sie eine Gebäude-Nummer für die Unterteilung in mehrere Wohngebäude ein.
6. **Einheit Nr.:** Geben Sie eine Einheiten-Nummer für die Unterteilung in verschiedene Abschnitte innerhalb eines Gebäudes ein.

Hinweis

In der Regel werden die **erweiterten Einstellungen** für die Absicherung eines einzelnen Gebäudes nicht benötigt. Verändern Sie diese Werte nur, wenn dies notwendig ist. Innenstationen und Neben-Türstationen müssen über einen identischen Adressbereich verfügen, um Anrufe durchführen zu können.

Video-Gegensprechanlagen-Netzwerk



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen → Video-Gegensprechanlage**.

In den Video-Gegensprechanlagen-Netzwerk werden die Sicherheitseinstellungen für die Netzwerk-Kommunikation aller Geräte (Außen- und Innenstationen) im Systemverbund festgelegt.

Registrierungs-Passwort:

Legen Sie das Passwort zur Authentifikation der Türstation im Systemverbund fest. Das Passwort muss zwischen 8-16 Zeichen lang sein, sowie aus Ziffern, Klein- und Großbuchstaben oder Sonderzeichen bestehen.

Hinweis

ALLE Geräte im Systemverbund müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gegenseitige Verbindung aufzubauen.

Hauptstation IP + IP des privaten Servers:

Einstellungen sind nur relevant in Kombination mit IP Mainstation DS-KM9503.

Protokoll 1.0 aktivieren

Standard: Deaktiviert

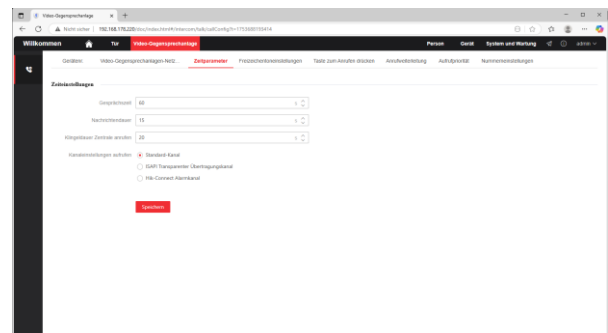
Die Datenkommunikation zwischen Video-Gegensprechanlagen-Geräten im Systemverbund erfolgt über ein privates Übertragungsprotokoll. 2022 erfolgte ein Wechsel von Protokoll Version 1.0 → 2.0, welches einen größeren Funktionsumfang bietet. Wichtigstes Merkmal des Protokolls 2.0-Updates ist die zusätzliche Absicherung aller Geräte im Systemverbund mittels Registrierungspasswort.

Möchten Sie ältere Video-Gegensprechanlagen-Geräte (z.B.: Innenstationen) einsetzen, welche nur Protokoll 1.0 kompatibel sind, muss die Funktion Protokoll 1.0 aktiviert werden.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen die Unterstützung für Protokoll 1.0 zu deaktivieren, wenn diese nicht benötigt wird.

Zeitparameter



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen → Zeitparameter**.

Passen Sie hier zeitliche Parameter für Anrufdauer, Nachrichtendauer und Klingeldauer an der Türstation an.

Gesprächszeit

Die Gesprächszeit kann zwischen 5-120 Sekunden eingestellt werden und definiert die Sprechdauer zwischen der Türstation und dem gewählten Gerät. Das Gespräch endet automatisch, sobald die festgelegte Zeit abgelaufen ist.

Nachrichtendauer

Nachrichtendauer zwischen 5-60 Sekunden zur Aufnahme von Sprachnachrichten. Die Aufnahme von Sprachnachrichten kann über die angeschlossenen Innenstationen aktiviert werden (werden in der Innenstation gespeichert). Die Aufnahme endet automatisch, sobald die festgelegte Zeit abgelaufen ist.

Klingeldauer Zentrale anrufen

Die Klingeldauer kann zwischen 5 und 255 Sekunden eingestellt werden. Die Türstation beendet den Ruf automatisch, sobald die festgelegte Zeit abgelaufen ist.

Kanaleinstellungen Aufrufen Standard-Kanal

Diese Option ist für zukünftige Erweiterungen vorgesehen.

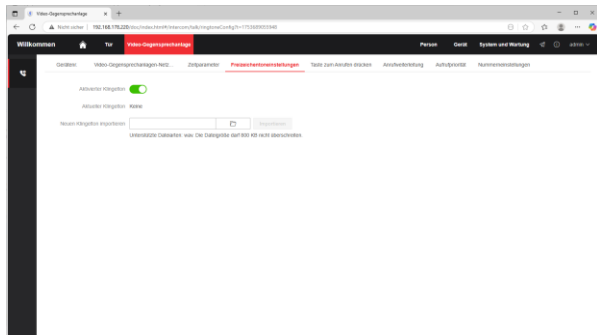
ISAPI Transparenter Übertragungskanal

Diese Option ist für zukünftige Erweiterungen vorgesehen.

Hik-Connect Alarmkanal

Diese Option ist für zukünftige Erweiterungen vorgesehen.

Freizeichentoneinstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen → Freizeichentoneinstellungen**.

Hinterlegen Sie einen individuellen Klingelton für die akustische Rückmeldung beim Klingelvorgang an der Türstation.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf das Ordner Symbol.
2. Importieren Sie einen Klingelton mittels der Schaltfläche **Durchsuchen** von Ihrem PC.
3. Wählen Sie die Datei aus und bestätigen Sie mit OK.
4. Importieren Sie die Datei durch die Schaltfläche „Importieren“, es wird nun die wav Datei abgespielt, wenn geklingelt wird.

Hinweis

Die Audiodatei muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Format: wav
- Größe: < 800Kbyte
- Sample Rate: 8000Hz
- Mono

Taste zum Anrufen drücken

Hinweis

Diese Liste wird nur bei Türstationen angezeigt, die über ein angeschlossenes Teilmodul verfügen (z. B. VDM10 Neo). Wird bei Türstationen Modell Kian, Modell Colson und Modell Niko 1 Taster nicht verwendet.

Beispiel: Bei einer 1 Taster Colson wird die Zimmernummer 1 verwendet.

Zimmernr.	Zimmernr. des Moduls	Zugehöriges Modul	Zimmereinstellungen	Verknüpfung Anrufplan	Verknüpfung
1	1	Hauptmodul	1	Interaktion: Standardmäßig den gesamten Tag abdecken	✎
04	1	Teilmodul	1	Interaktion: Standardmäßig den gesamten Tag abdecken	✎
04	2	Teilmodul	2	Interaktion: Standardmäßig den gesamten Tag abdecken	✎
04	3	Teilmodul	3	Interaktion: Standardmäßig den gesamten Tag abdecken	✎
04	4	Teilmodul	4	Interaktion: Standardmäßig den gesamten Tag abdecken	✎
04	5	Teilmodul	5	Interaktion: Standardmäßig den gesamten Tag abdecken	✎
04	6	Teilmodul	6	Interaktion: Standardmäßig den gesamten Tag abdecken	✎

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen → Taste zum Anrufen drücken**.

Hier konfigurieren Sie die Zielruf-Einstellungen der Klingeltaster (**Tasteneinstellungen**) an der Türstation.

Wählen Sie zunächst welches Modul an der Türstation (**Haupteinheit** oder **Teilmodul**) Sie konfigurieren möchten.

Hinweis

Die Klingeltaste am VDM10 Kameramodul ist abgedeckt und kann nicht genutzt werden. Deshalb beginnt das VDM10-NT Modul mit der zweiten Zimmernr. 1. Sie können die Tasten nach der Ersteinrichtung frei einer Innenstation zuweisen.

Tasteneinstellungen

Tragen Sie hier die gewünschte Zimmernummer (der Innenstation) ein, welche beim Tastendruck angerufen werden soll. Es kann nur eine einzige Nummer eingegeben werden. Wenn Sie eine SIP-Rufnummer anwählen möchten, muss diese zuvor unter **Nummerneinstellungen** als Zimmernummer hinterlegt werden.

Zeitplan verknüpfen

Wählen Sie den Standardzeitplan (24/7) oder den zuvor individuell erstellten Zeitplan aus.

Speichern Sie die Einstellungen.

Zeitplan bearbeiten

1. Öffnen Sie die Anrufplaneinstellungen. Klicken Sie auf „**Anrufplaneinstellungen**“, um die verfügbaren Zeitpläne anzuzeigen.

- Wählen Sie den gewünschten Zeitplan aus. Für Klingeltasten eines Teilmoduls können Sie zwischen „**TemplatePlan1**“ bis „**TemplatePlan5**“ wählen.
- Bestimmen Sie die Funktion (**Innenstation**, **Zentrale** oder **Entsperren**). Tippen Sie auf „**Innenstation**“, „**Zentrale**“ oder „**Entsperren**“. Im Wochenplan können Sie mit Drag & Drop die gewünschten Zeiten einstellen.

Innenstation:

In den gewählten Zeitbereichen wird die Innenstation angerufen.

Zentrale:

In den gewählten Zeitbereichen wird eine Zentrale (z. B. iVMS-4200) angerufen.

Entsperren:

Anstelle eines Anrufs wird der Türöffner automatisch ausgelöst. (Diese Funktion wird z. B. häufig in Arztpraxen verwendet.)

- Bei Nutzung des Zeitplans „Call forward all Day by Default“ ist die Weiterleitung 24Std. am Tag aktiv.

Zeitplan bearbeiten

- Öffnen Sie die Anrufplaneinstellungen. Klicken Sie auf „**Anrufplaneinstellungen**“, um die verfügbaren Zeitpläne anzuzeigen.
- Wählen Sie den gewünschten Zeitplan aus. Für Anrufweiterleitung können Sie zwischen „**CallForwardTemplatePlan5**“ bis „**CallForwardTemplatePlan8**“ wählen.
- Tippen Sie auf den Wochenzeitplan und wählen Sie mit Drag & Drop die gewünschten Zeiten.



Hinweis

Die Weiterleitungsfunktion entspricht eher einem „Alternativen Ruf“ als einer eigentlichen Weiterleitung, da die Türstation anhand des Zeitplans entscheidet, ob eine andere Innenstation angesteuert wird.

Anrufweiterleitung

Das Bild zeigt eine Tabelle mit den Einstellungen für die Anrufweiterleitung. Die Spaltenüberschriften sind: Nr., Anruf an Zimmernr., Weiterleiten zu Zimmernr., Zeitplan auswählen und Wegung. Die Tabelle enthält 16 Zeilen, die jeweils eine Nummerierung, eine Zimmernummer, eine Weiterleitungszimmernummer, einen Zeitplan und eine Wegung (Glocken) darstellen.

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen → Anrufweiterleitung**.

Standardeinstellung: Keine Einstellungen gesetzt (Liste leer).

Anwendungsfall: Eine feste Weiterleitungsregel auf Basis von Zeitplänen wird gesetzt. Hilfreich, wenn der Empfänger im Gebäude bleibt, aber die Räumlichkeiten wechselt (z.B.: Firmenräume und private Räume im selben Gebäude).

Rufweiterleitung anwenden

- Zimmernummer in der Liste „**Anruf an Zimmernr.**“ hinzufügen.
- Zimmernummer, an die weitergeleitet wird, in der Liste „**Weiterleiten an Zimmernr.**“ Hinzufügen.
- Das Zeitplan-Muster „**CallForwardTemplatePlanX**“ auswählen.
- Den Zeitplan unter „**Anrufplaneinstellungen**“ bearbeiten.

Aufrufpriorität

Das Bild zeigt die Benutzeroberfläche für die Aufrufpriorität-Einstellungen. Es gibt eine Tabelle mit den Spaltenüberschriften: Priorität, Funktion, Klingeldauer. Die Tabelle enthält drei Zeilen, die jeweils eine Priorität, eine Funktion (Nachricht hinterlassen) und eine Klingeldauer (15s) darstellen.

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage → Anruf-Einstellungen → Aufrufpriorität**.

Passen Sie hier zeitliche Parameter für Anrufdauer und Reihenfolge an der Türstation an.



Hinweis

Wenn die eingestellte Klingeldauer der Innenstation kürzer ist und die Funktion „Nachricht hinterlassen“ aktiviert ist, wird an der Türstation eine Aufnahme für die Sprachnachricht angefordert.

Je höher die Priorität, desto früher wird das Gerät aufgerufen. Nach Ablauf der Anrufzeit wird die nächste Priorität des Anrufs ausgelöst. Eine Priorität kann von 5s bis 120sekunden eingestellt werden.

Beispiel für die Rufweiterleitung mit Prioritäten:

Priorität 1: Es ist die Innenstation ausgewählt und die Klingeldauer beträgt 15 Sekunden. Wird der Ruf innerhalb dieser 15 Sekunden nicht entgegengenommen, wird automatisch zu Priorität 2 weitergeschaltet.

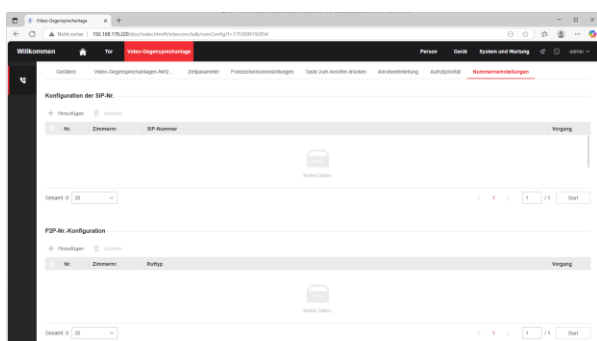
Priorität 2: Hier ist das Telefon-Gateway ausgewählt, und die Klingeltondauer 5 Sekunden. Wird der Ruf innerhalb dieser 5 Sekunden nicht entgegengenommen, wird automatisch zu Priorität 3 weitergeschaltet.

Priorität 3: Ist hier kein Gerät ausgewählt, somit endet der Ruf automatisch nach Priorität 2.

Hinweis

Wird der Ruf bereits von einem Gerät aus einer vorherigen Priorität angenommen, werden die weiteren Prioritäten nicht mehr aktiviert.

Nummerneinstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video-Gegensprechanlage** → **Anruf-Einstellungen** → **Nummerneinstellungen**.

Verwalten Sie hier SIP-Rufnummern für die Zuordnung zu einer internen Zimmernummer, um diese auf ein Tastenfeld zu konfigurieren.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
2. Vergeben Sie eine Zimmernummer (**Zimmernr.**).
3. Hinterlegen Sie eine SIP-Rufnummer.
4. Sie können über die Schaltfläche **Hinzufügen** bis zu 4 weitere SIP-Rufnummern hinterlegen.
5. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern.

Hinweis

Werden mehrere SIP-Rufnummern-Einträge hinter einer Zimmernummer hinterlegt, so werden diese der Reihe nach angerufen. Der Wechsel zwischen den Nummern erfolgt nach Ablauf der maximalen Anrufdauer. Nimmt ein Teilnehmer das Gespräch entgegen, wird die Anrufrkette unterbrochen.

Ein gleichzeitiger Ruf an Innenstation und Telefon-Gateway ist nicht möglich.

Tür (Zutrittskontrolle)

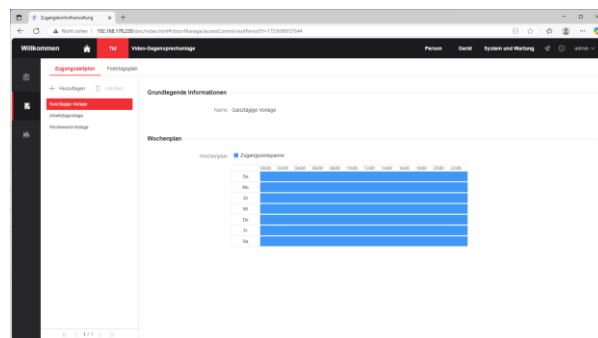
Zeitplan

Zugangszeitplan

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Tür** → **Zeitplan** → **Zugangszeitplan**, um die Einstellungsseite für den Tür-Zugangszeitplan zu öffnen.

Im Menü „Tür“ finden Sie:

- Das **Ereignisprotokoll** (z. B. Türöffnungen oder Zugriffsversuche),
- Die **Konfiguration von Zeitplänen** für den Zugang von Personen,
- Sowie die **zentralen Grundeinstellungen** der Zugangskontrolle.

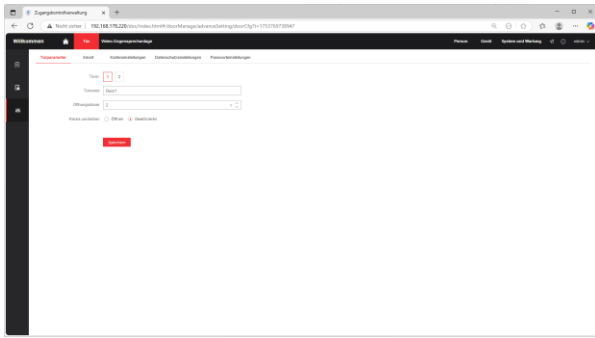


Zugangszeitplan erstellen oder bearbeiten

1. Wechseln Sie zum Menüpunkt **Tür** → **Zeitplan** → **Zugangszeitplan**, um die Einstellungsseite zu öffnen.
2. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“, um einen neuen individuellen Zeitplan zu erstellen.
3. Markieren Sie im **Wochenplan** mit der Maus (Drag & Drop) die gewünschten Zeitfenster, in denen der Zugang erlaubt sein soll.
4. Optional: Legen Sie einen **Feiertagsplan** fest, wenn an bestimmten Tagen andere Zeiten gelten sollen.
5. **Speichern Sie die Einstellungen.**

Zugangskontrolle

Türparameter



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Tür → Zugangskontrolle → Türparameter**, um die Einstellungsseite für die Türparameter zu öffnen.

Hier legen Sie das Verhalten der Relais-Ausgänge an der Türstation fest.



Hinweis

Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 (**Türnr.: Tür2**) deaktiviert. Um das Verhalten für Relais2 konfigurieren zu können, muss dies unter **System und Wartung → Systemkonfiguration → Zutrittskonfiguration → E/A-Einstellungen → Ausgang2 → Elektrisches Schloss** aktiviert werden.

Türnr.

Wählen Sie zwischen Relais-Ausgang 1 und 2 aus.

Name

Vergeben Sie einen Namen.

Öffnungsdauer

Legen Sie die Öffnungsdauer des Relais in Sekunden fest. (0.1 – 600 Sekunden)

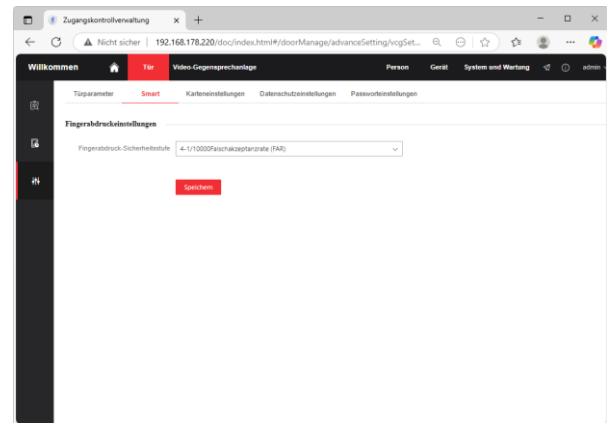
Relais umkehren

Öffnen: der Normalzustand des Relais ist geschlossen.

Deaktivieren: der Normalzustand des Relais ist offen.

Speichern Sie die Einstellung.

Smart



Fingerabdruck-Sicherheitsstufe

Sie können die **Sicherheitsstufe für den Fingerabdrucksensor** entsprechend Ihren Anforderungen einstellen.

Die sogenannte **FAR (Falschakzeptanzrate)** gibt an, wie wahrscheinlich es ist, dass ein fremder Fingerabdruck irrtümlich als gültig erkannt wird.

Sicherheitsstufe wählen:

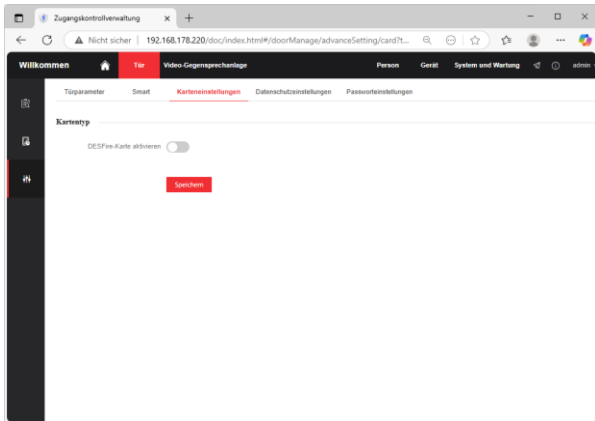
- **Niedrige Stufe (z. B. Stufe 1):**
 - Der Finger wird **schnell und leicht erkannt**,
 - aber die **Sicherheit ist etwas geringer**.
- **Hohe Stufe (z. B. Stufe 5):**
 - **Mehr Sicherheit**,
 - aber der Finger muss **genauer aufgelegt** werden, evtl. mehrfach.

Empfehlung:

Wählen Sie die Einstellung passend zur Umgebung:

- Für **Privathaushalte** reicht oft eine mittlere Stufe (z. B. 4).
- Für **gewerbliche Bereiche oder höhere Sicherheitsanforderungen** empfehlen wir eine höhere Stufe.

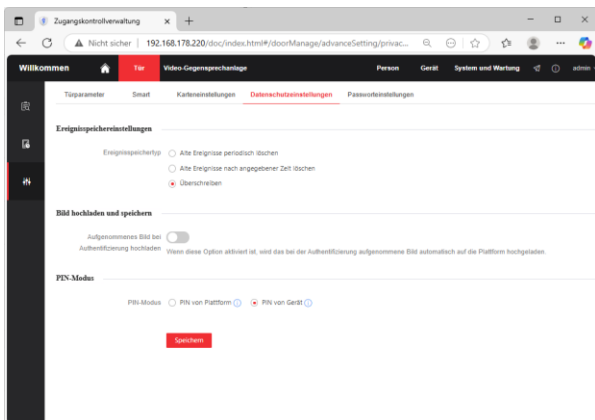
Karteneinstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Tür → Zeitplan → Karteneinstellungen → DESFire-Karte aktivieren**

Aktivieren Sie die Option, damit DESFire-Karten erkannt und gelesen werden können – vorausgesetzt, es ist ein kompatibler Kartenleser installiert.

Datenschutz Einstellungen



Ereignisspeichereinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie lange Ereignisdaten (z. B. Türöffnungen) im System gespeichert bleiben.

Alte Ereignisse periodisch löschen:

Aktivieren Sie die Option, um ältere Ereignisse **automatisch und regelmäßig zu löschen**, damit der Speicherplatz nicht überläuft.

Speicherdauer einstellbar:

Sie können festlegen, nach wie vielen Minuten gespeicherte Ereignisse gelöscht werden sollen. Der Zeitraum kann zwischen **10 Minuten und 86.400 Minuten** (entspricht 60 Tagen) eingestellt werden.

Alte Ereignisse nach angegebener Zeit löschen

Legen Sie ein **Datum und Uhrzeit** fest, zu der Ereignisse gelöscht werden sollen.

Überschreiben

Ist der Speicher voll, werden automatisch die **ältesten Daten überschrieben**, damit neue Ereignisse weiterhin gespeichert werden können.

Bild Hochladen und speichern

Aufgenommenes Bild bei Authentifizierung hochladen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird das bei der Authentifizierung aufgenommene Bild automatisch auf die Plattform hochgeladen.

PIN-Modus

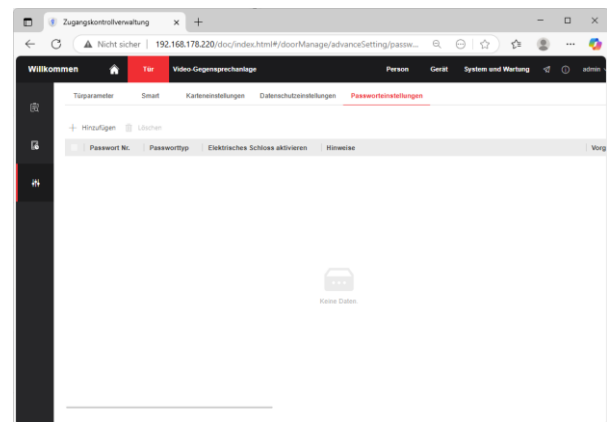
PIN von Plattform

Diese Option ist für zukünftige Erweiterungen vorgesehen.

PIN von Gerät

Wenn diese Option eingestellt ist, können Personenauthentifizierungs-PIN auf dem Gerät eingestellt werden.

Passworteinstellungen



Hier legen Sie öffentliche Passwörter (PIN-Codes) für die Authentifizierung mittels PIN-Feldeingabe an den Erweiterungsmodulen der Türstation fest.

Folgende Erweiterungsmodul bieten eine PIN-Code Eingabemöglichkeit:

- VDM10-TDM Touch Modul

Es können bis zu 16 PIN-Codes in der Türstation hinterlegt werden.

Hinweis

Da diese PIN-Codes keiner Person direkt zugeordnet sind, werden diese als **öffentliches Passwort** bezeichnet.

Vergessen Sie nicht das öffentliche Passwort abzuändern, wenn Personen mit Kenntnis über einen PIN keinen Zugriff mehr erhalten sollen.

1. Wählen Sie der Reihe nach **öffentliches Passwort 1-16** aus dem Drop-Down Feld aus
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein
3. Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe des PIN's im Feld **Bestätigen**.
4. Geben Sie optional einen **Hinweis** zum Passwort ein.
5. Wählen Sie die Entsperr Berechtigung für **Schloss1/2** (Türöffnungskontakt) aus.
6. **Speichern** Sie die Einstellungen

Am Ziffernfeld des Erweiterungsmoduls muss folgendes Format für zum Öffnen der Türe (Relais-Ausgang1) beachtet werden:

Öffentliches Passwort [🔒]

In der Spalte **Vorgang** können Sie durch Anklicken der Symbole bestehende Passwörter anpassen oder löschen.

Fritz! Box SIP-Server einrichten

Die folgenden Einrichtungsschritte beschreiben die Konfiguration einer Türstation in Kombination mit dem integrierten SIP-Server einer AVM Fritz! Box 7590 inklusive angeschlossenem DECT Fritz! Phone C6.

Hinweis

Für die Kompatibilität zur Fritz! Box wird die Firmware V2.2.58 oder höher für die Türstation vorausgesetzt. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhandelspartner in Verbindung, um Zugriff auf diese Firmware zu erhalten.

Hinweis

Der SIP-Server der Fritz! Box unterstützt kein MPEG-Video, es können ausschließlich Sprachverbindungen übertragen werden. Für Fritz! Phone DECT Telefone wurde eine JPG-URL in die Firmware der Türstation integriert, um während eines Gesprächs Vorschaubilder der Kamera als Standbild anzuzeigen.

IP-Türsprechanlage in Fritz! Box einrichten

Um einen SIP-Nutzer von Ihrer Fritz! Box zu erhalten, müssen Sie zunächst ein Telefoniegerät am Router erstellen, der einen SIP-Nutzer für die Türstation bereitstellt.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Fritz! Box Routers.
2. Wechseln Sie zum Menüpunkt **Telefonie** → **Telefoniegeräte** → **Neues Gerät** einrichten.
3. Erstellen Sie ein Gerät vom Typ **Türsprechanlage** und wählen Sie **LAN/WAN (IP-Türsprechanlage)** und vergeben Sie einen Gerätenamen.
4. Vergeben Sie einen Benutzernamen (z.B. 12345678) und Kennwort.

Hinweis

Verwenden Sie einen Benutzernamen, der nur aus Ziffern besteht, da in der SIP-Konfiguration der Türstation als Ziel-Rufnummer nur Ziffern zugelassen werden und die internen SIP-Nummern der Fritz! Box bestehend aus Sternsymbolen und Nummern (z.B.: **620) nicht verarbeitet werden können.

5. Schließen Sie die Einrichtung des Wizards ab.
6. Bearbeiten Sie die Einstellungen der IP-Türsprechanlage durch Anklicken des Stift-Symbols in der Telefoniegeräte-Liste.

- Fügen Sie im Feld **Live-Bild** folgende URL hinzu, um Einzelbilder von der Türstation beim Anruf zu übertragen:

Hinweis

Damit das Live-Bild geht, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, das in einer URL eine Aktion auslöst.

Nur Großbuchstaben, Zahlen und _~ sind erlaubt.

Wählen Sie **http://** aus dem Dropdown aus.

Verwendete Eingaben dienen als Beispiel!

Im Textfeld tragen Sie folgenden Wert ein:

admin:Metzler1@192.168.178.220/ISAPI/Streaming/channels/1/picture

admin: Administrator Nutzernamen Ihrer Türstation (Immer "admin")

Metzler1: Passwort Ihres Administrator Nutzernamens (Beispiel, bitte IHR Passwort verwenden!)

@192.168.178.220 IP-Adresse Ihrer Türstation (Beispiel, bitte IP-Adresse IHRER Türstation verwenden!)

/ISAPI/Streaming/channels/1/picture Pfad zum aktuellen Standbild der Türstation.

- Speichern Sie die Einstellungen.
- Wählen Sie unter Menü **Telefoniegeräte** → **Live-Bild** um zusätzlich den Bildpfad für die Bild-Übertragung an das Fritz! Phone bei manueller Auswahl aus dem Adressbuch zu übertragen. Bearbeiten Sie den Eintrag mittels Stift-Symbol.
- Hinterlegen Sie folgende Einstellung im Abschnitt **Quelle des Live-Bildes**.
Name: Türstation

Beispiel Live-Bild-URL:

<http://admin:Metzler1@192.168.178.220/ISAPI/Streaming/channels/1/picture>

Abrufintervall: 10 Sekunden

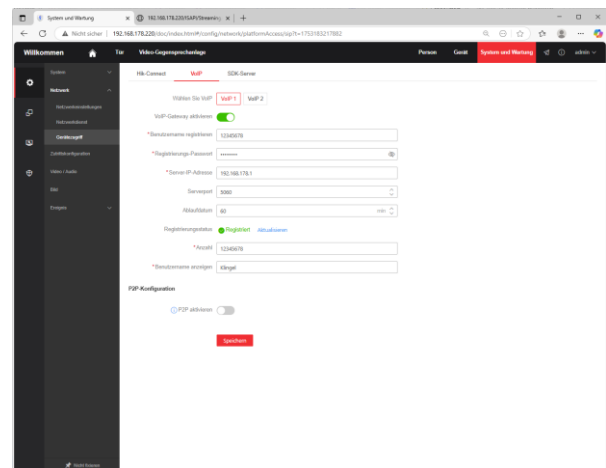
- Speichern Sie die Einstellungen.
- Testen Sie die **Live-Bild URL** durch Eingabe im Browser.

Fritz! Box SIP-Server in Türstation einrichten

Öffnen Sie die Remote-Konfiguration der Türstation z.B. mit dem Webbrowser und wechseln Sie zum Menüpunkt **System und Wartung** → **Systemkonfiguration** → **Netzwerk** → **Gerätezugriff** → **VoIP**.

Hinterlegen Sie folgende Einstellungen:

Benutzername registrieren: Nutzernamen der IP-Türsprechanlage der Fritz! Box
Registrierungs-Passwort: Passwort der IP-Türsprechanlagen Nutzers
Serveradresse: IP-Adresse der Fritzbox
Serverport: 5060
Ablaufdatum: 60
Anzahl (Nummer): Identisch mit dem Benutzernamen (SIP-Nebenstellennummer der Türstation bzw. des angemeldeten SIP-Nutzers).
Benutzername anzeigen: Beliebiger Name (ohne Sonderzeichen und Umlaute)



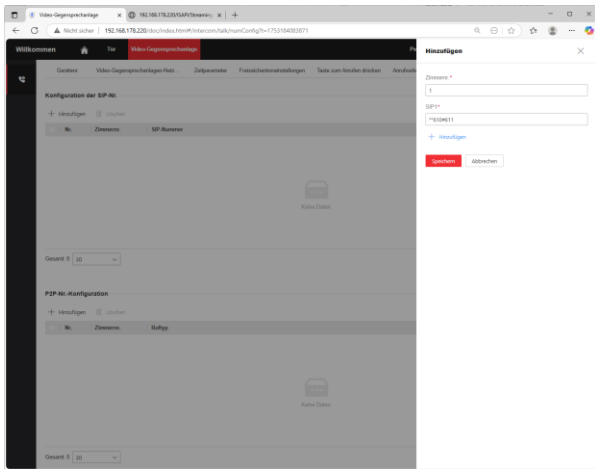
Speichern Sie die Einstellungen und **Aktualisieren** den Angezeigten Registrierungsstatus.

Der Registrierungsstatus "**Registriert**" muss angezeigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die vorherigen Einrichtungsschritte.

SIP-Rufnummern zuweisen

Wechseln Sie zum Menüpunkt

Gegensprechanlage → **Nummerneinstellungen** und Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Hinweis

Ein gleichzeitiger Ruf an Innenstation und FritzFon ist nicht möglich.
Ist die Zimmernummer einer Innenstation zugeordnet, wird diese aufgrund der **Aufrufpriorität** zuerst angesprochen.

Die Klingeltaster werden (Modell abhängig) durch den AIN-Eingang vorgegeben.

Hinterlegen Sie eine **Zimmernummer** und hinterlegen Sie als SIP-Nummer die interne Fritz! Box-Nummer des Zielgerätes, das angerufen werden soll (z.B.: DECT-Telefon). Die verfügbaren Zielrufnummern erhalten Sie aus der Spalte **intern** in der **Geräteübersicht** im Menü **Telefoniegeräte** Ihrer Fritz! Box.

Telefonie > Telefoniegeräte					
Geräteübersicht					
Name	Anschluss	Rufnummer ausgehend	ankommend	intern	
12345678	LAN/WLAN	-	alle	**621	
21011981	LAN/WLAN	-	alle	**620	
Anrufbeantworter	integriert	-	alle	**600	
Mobilteil 1	DECT	-	alle	**610	
Telefon	FOR 1	-	alle	**1	
Telefon	FOR 2	-	alle	**2	
Türsprechanlage	LAN/WLAN	-	-	**622	

Hinweis

Gruppenruf: möchten Sie mehrere Fritz! Box-Geräte gleichzeitig über einen Klingeltaster anrufen, geben Sie im Eingabefeld SIP1 die Zielnummern in folgendem Format ein:

****Nummer#Nummer#Nummer...**

Anruftaste zuweisen

Hinweis

Wird bei Türstationen Modell Kian, Model Colson und Modell Niko bis zu 1 Taster nicht verwendet.
Beispiel: Bei einer 1 Taster Colson wird die Zimmernummer 1 verwendet.

Wechseln Sie zum Menüpunkt:

Video-Gegensprechanlage

→ **Anruf-Einstellungen**

→ **Taste zum Anrufen zuweisen**.

Klicken Sie anschließend auf „**Vorgang**“ bei der Anruftaste, die Sie programmieren möchten.

Zugehöriges Modul:

- Haupteinheit: Integrierte Klingeltaste im Hauptmodul (Kameramodul).
- Teilmodul: Klingeltaste im oder am Erweiterungsmodul.

Modul Nr.	Teilmodul	Zugehöriges Modul	Teilmodul	Verknüpfung Anrufplan	Vorgang
1	1	Hauptmodul	1	Temporärfest	
04	1	Teilmodul	1	Installation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren	
04	2	Teilmodul	2	Installation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren	
04	3	Teilmodul	3	Installation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren	
04	4	Teilmodul	4	Installation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren	
04	5	Teilmodul	5	Installation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren	
04	6	Teilmodul	6	Installation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren	

Geben Sie im Eingabefeld Tasteneinstellungen die Zimmernummer der zuvor im Menü **Nummerneinstellungen** erstellten **Zimmernummer** des Fritz! Box Gerätes (z.B. 1) ein.

Hinweis

Um während eines Gespräches zwischen der Türstation und einem SIP-Client die Türe zu öffnen, drücken Sie im Gespräch die Taste 1# (Ausgangs-Relais 1) oder 2# (Ausgangs-Relais 2)

Speichern Sie die Einstellung. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

11 Erstinbetriebnahme via Client Software

Aktivierung

Jedes Metzler Netzwerkgerät muss für die initiale Verwendung im Netzwerk freigeschalten werden. Dieser Prozess wird „Aktivierung“ genannt und beinhaltet auch die Erstellung des Administratorkontos und das zugehörige Passwort auf dem Gerät (VDM10-VM-2W/POE-2.0).

Verwenden Sie hierfür die kostenlose Software iVMS-4200:

<https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/iVMS-4200.exe>

- Laden Sie die Software iVMS-4200
- Laden Sie optional das internationale Sprachpaket (für deutsche Sprache)
https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/intercom/Multilingual_Package_iVMS_4200.exe

Hinweis

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuches ist die verwendete iVMS-Version V3.13.0.5_E.

Sie benötigen dafür einen PC mit folgenden System Voraussetzungen:

Feature	Anforderung
Betriebssystem	Microsoft® Windows 7 SP1 und höher (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 8.1 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 10 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 11 (32-bit/64-bit)
CPU	Intel® Core™ i3 Prozessor oder schneller
Speicher	4 GB oder mehr
Auflösung	1280×768 oder höher

Aktivierung mittels Client Software

Sie können die Türstation erst nach Erstellen des Admin-Passwortes und der Aktivierung benutzen.

Die Standard-Parameter einer Türstation sind wie folgt:

- Standard IP-Adresse: 192.0.0.65
- Standard Port: 8000
- Standard Admin-User: admin

Einrichtungsschritte

1. Öffnen Sie die Client Software und klicken Sie auf **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät**.
2. Klicken Sie auf **Online Geräte**.

Hinweis

Mit Aktivierung der Funktion **Online Geräte** wird eine Netzwerksuche gestartet. Dies bedeutet, es werden unabhängig von der IP-Konfiguration Ihres Windows-Systems VDM10 Geräte im Netzwerk gesucht. Sobald diese Geräte hinzugefügt werden, muss jedoch die IP-Konfiguration Ihres Windows-Systems zum hinzugefügten Gerät passen, damit eine direkte Kommunikation möglich ist.

3. Wählen Sie die Türstation (Modell: VDM10-VM-2W/POE-2.0) aus und klicken Sie auf **Aktivierung**.
4. Erstellen und bestätigen Sie das Gerätepasswort.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen besteht, jedoch nicht länger als 14 Zeichen ist und folgend zusätzliche Kriterien erfüllt: Groß-Buchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen. (Um ein Bild im Browser/SIP-Client angezeigt zu bekommen, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, welches in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuchstaben, Zahlen und - _ ~ sind erlaubt.)

5. Klicken Sie auf **OK**, um das Gerät zu aktivieren.

Hinweis

- Solange das Gerät nicht aktiviert ist, können grundlegende Funktionen wie Remote-Bedienung und Konfiguration nicht durchgeführt werden.
- Sie können durch Drücken der Tastenkürzel **STRG** oder **SHIFT** mehrere Geräte gleichzeitig auswählen, um eine gemeinsame Aktivierung durchzuführen.

Netzwerkconfiguration anpassen

Damit Ihr Gerät im LAN (Local Area Network) ordnungsgemäß ansprechbar ist, müssen Sie dies für die Verwendung auf das gleiche Subnetz Ihres Windows-Systems konfigurieren. Beim Hinzufügen können Sie dazu direkt in der iVMS-4200 Software die Netzwerkeinstellungen des Gerätes anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus und klicken Sie auf **Netinfo modifizieren**.
2. Ändern Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway Einstellungen entsprechend Ihrer Netzkonfiguration.
3. Geben Sie das Administrator-Passwort ein. Klicken Sie auf **JA**, um die Änderungen durchzuführen.

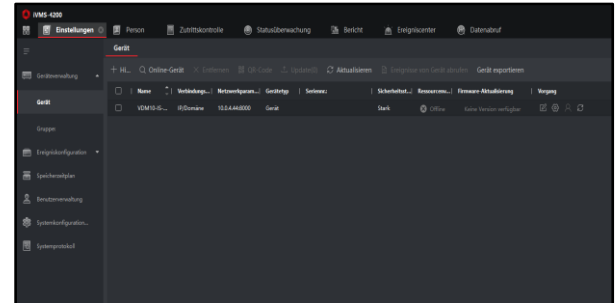


Hinweis

- Die Standard Port-Nummer ist 8000
- Die Standard IP-Adresse ist 192.0.0.65
- Nach Anpassung der Geräte-Netzwerkeinstellungen können Sie das Gerät hinzufügen

Remote Konfiguration via iVMS

Wechseln Sie in der iVMS-Software zu **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät**, um die Liste der hinzugefügten Geräte zu öffnen. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus und klicken Sie in der Spalte **Vorgang** auf das Zahnrad-Icon .



Lokale Parameter einstellen

Wird die Gerätekonfiguration mittels iVMS-Software gestartet, führt die Software im Hintergrund einen in die Anwendung integrierten Webbrowser aus, um Konfigurationsinhalte darzustellen.



Hinweis

Nicht alle Geräte beinhalten eine webkompatible Konfigurationsschnittstelle, daher kann die Konfigurationsansicht je nach Gerätetyp unterschiedlich aussehen.

12 Konfiguration mittels Client Software

Geräteverwaltung

Die Geräteverwaltung beinhaltet folgende Themen: Geräteaktivierung, Geräte hinzufügen, Geräte bearbeiten und Löschen.

Nachdem die iVMS-4200 Software gestartet ist, sollten zunächst die einzelnen Geräte der Video-Türsprechanlage hinzugefügt werden, um die Remote-Konfiguration und Verwaltung durchführen zu können.

Online-Geräte hinzufügen

Stellen Sie sicher, dass sich die Geräte im selben Subnetzwerk wie Ihr Windows-System befinden. Nutzen Sie die Netzwerkkonfiguration, wenn dies noch nicht der Fall ist.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Online-Geräte** und wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, Benutzername, Passwort, etc...) und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Das kann zum Beispiel so aussehen:

Name: Tür (zum leichten Identifizieren an welcher Stelle das Gerät angebracht wurde).

Benutzername: admin

Passwort: Metzler1

Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen

Sie können alternativ über die Schaltfläche **+Hinzufügen** im oberen Bereich der Geräteverwaltung ein manuelles Hinzufügen durchführen.

Hinweis

Wählen Sie die Option **IP/Domäne**, wenn Sie Remote-Gerät hinzufügen möchten, welche nicht über die Netzwerksuche (**Online-Geräte**) gefunden werden können, da diese sich in anderen Netzwerken befinden, welche durch ein Routing getrennt sind (z.B.: anderes VLAN oder Geräte im WAN).

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen**. Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
2. Wählen Sie **IP/Domäne** unter **Modus hinzufügen** aus.
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, IP-Adresse, etc...).
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Liveansicht einer Türstation starten

1. Wechseln auf die Startseite in der iVMS-Software und wählen Sie den Menüpunkt **Hauptansicht**.
2. Wählen Sie Ihre Gruppe aus der Liste mittels Doppelklicks auf den Gruppennamen aus, um das Livebild zu aktivieren.



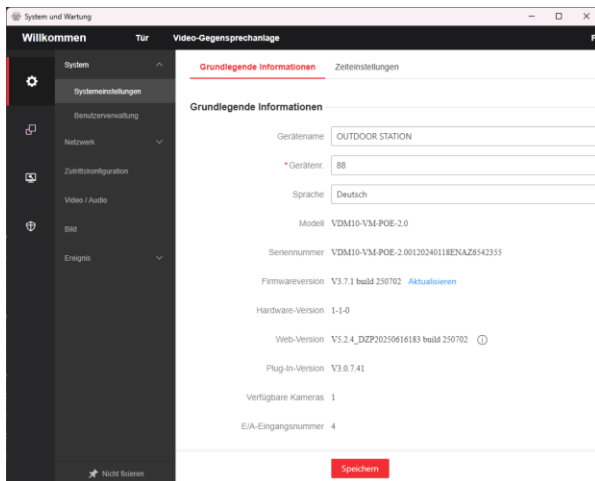
Hinweis

Beim Hinzufügen-Prozess eines Gerätes wird automatisch für jedes Gerät eine Gruppe (**Gruppe importieren**) mit dem Gerätenamen erstellt, die alle Video-Kanäle des Gerätes beinhaltet (Türstationen haben in der Regel einen Video-Kanal, Rekorder und Kameras können über mehrere Kanäle verfügen).

3. Sie können alternativ auch den Gruppennamen über das Pfeil-Icon erweitern und den Video-Kanal mittels Drag & Drop auf die Livebild-Fläche ziehen.

Remote Konfiguration via iVMS

Wechseln Sie in der iVMS-Software zu **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät**, um die Liste der hinzugefügten Geräte zu öffnen. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus und klicken Sie in der Spalte **Vorgang** auf das Zahnrad-Icon.



Lokale Parameter einstellen

Wird die Gerätekonfiguration mittels iVMS-Software gestartet, führt die Software im Hintergrund einen in die Anwendung integrierten Webbrowser aus, um Konfigurationsinhalte darzustellen.



Hinweis

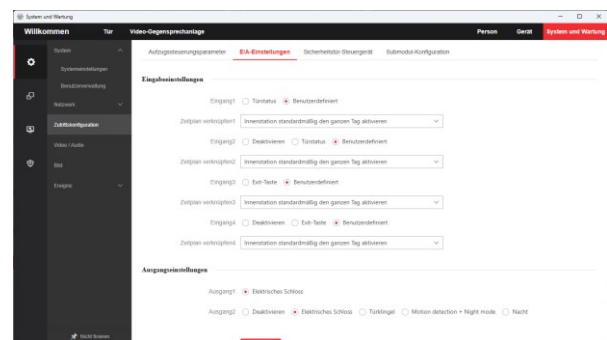
Nicht alle Geräte beinhalten eine webkompatible Konfigurationsschnittstelle, daher kann die Konfigurationsansicht je nach Gerätetyp unterschiedlich aussehen.

Zentrale anrufen

Eingang

Standardeinstellung: Benutzerdefiniert

Anwendungsfall: Benutzer kann externe Klingeln über die Alarmeingänge am Hauptmodul verbinden und damit Innenstationen anwählen lassen.



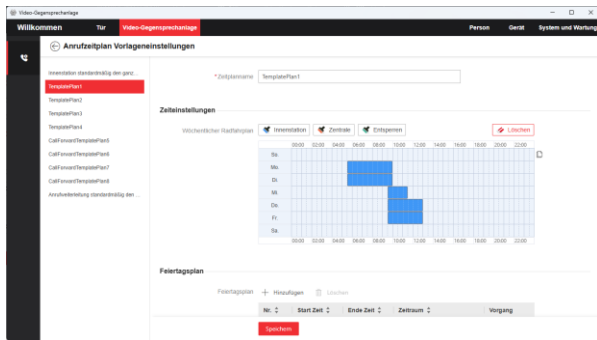
Bei Einstellung "Benutzerdefiniert" gilt Folgendes:

- Eingang (1-4) ist fest mit Zimmer Nr. 1-4 der Innenstation verbunden.
- Je nach ausgelöstem Eingang wird die entsprechende Innenstation gemäß eines bestimmten „Zugewiesenen Zeitplans“ angewählt.
- Beispiel: Wird AI1 ausgelöst (Brücke zwischen AI1+GND), wird Innenstation 1 direkt angesteuert, wenn der Plan auf "Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren" gesetzt wurde.

Zugewiesener Zeitplan

Standardeinstellung: Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren.

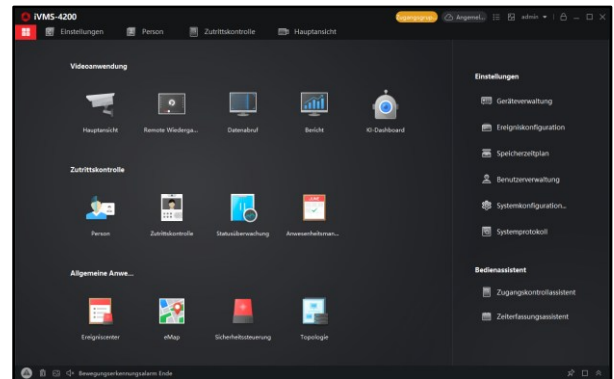
Anwendungsfall: Input 1-4 werden Zeitpläne zugewiesen, um den Anruf zeitgesteuert auf eine Innenstation oder die Zentrale (iVMS-4200) darzustellen.



In den Einstellungen können folgende Werte zugewiesen werden:

- TemplatePlan 1-4.
- Die Pläne können im Menüeintrag Einstellungen → Planung → Video-Gegensprechanlage angepasst werden.
- Der TemplatePlan 1-4 kann auch für reguläre Gerätetasten genutzt werden. Einstellungen → Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen drücken.
- In der Standardeinstellung wird stets „24.Std. am Tag“ die Innenstation angesteuert.
- Der Benutzer kann einstellen, dass Anrufe
 - inaktiv sind (Zeitplan ist leer / nicht markiert).
 - an Innenstationen geleitet werden (Rote Markierung im Zeitplan).
 - an die Zentrale geleitet werden (Gelbe Markierung im Zeitplan).

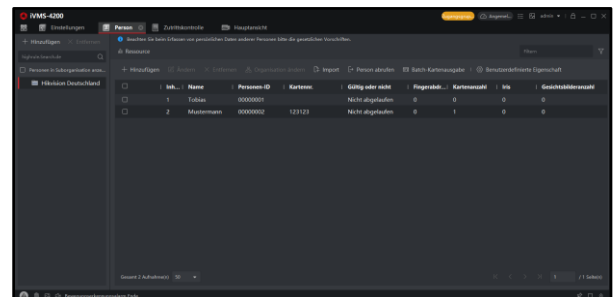
Zutrittskontrollverwaltung mittels iVMS-4200



Die kostenlose iVMS-4200 bietet eine integrierte Verwaltungsfunktion für alle in der Software eingelernten Zutrittskontrollgeräte (wovon die Türstation VDM10-VM-2W/POE-2.0 ein Teil ist) an. Hier können Personenlisten und Berechtigungen zentral verwaltet und ausgestellt werden.

Organisation erstellen

Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle** → **Personen**, um die Einstellungsseite zu öffnen.



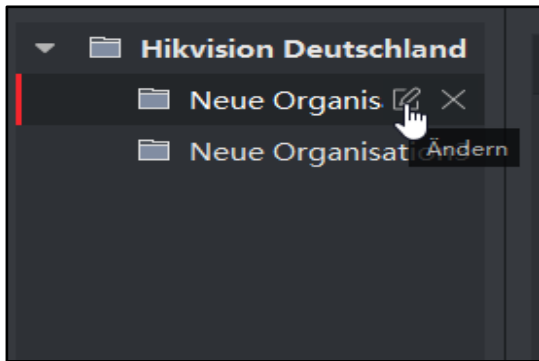
Einrichtungsschritte:

1. Erstellen Sie zunächst eine Organisation durch Klick auf die **Hinzufügen**-Schaltfläche am linken Bildrand.
2. Vergeben Sie einen **Namen** für die Organisation.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Eingabe zu speichern.
4. **Optional:** Sie können weitere Organisationsebenen durch erneutes Drücken der Hinzufügen-Schaltfläche hinzufügen. Abhängig von der ausgewählten Organisationsstufe im Menü, wird die neue Ebene erstellt.

Hinweis

Bis zu 10 Organisationsebenen können erstellt werden.

Organisation bearbeiten/löschen



Bewegen Sie den Mouse-Cursor auf einen Listeneintrag der gewünschten Organisationsebene, um diesen entweder zu bearbeiten (Stift-Symbol) oder zu löschen (X-Symbol).

Hinweis

- Wird eine Organisationsebene gelöscht, so werden auch alle darunterliegenden Ebenen gelöscht.
- Es können nur Ebenen gelöscht werden, die keine Personen enthalten.

Personenverwaltung

Nachdem mindestens ein oder mehrere Organisationen erstellt worden sind, können Personen hinzugefügt, RFID-Karten eingelesen, Daten importiert und exportiert werden.

Hinweis

Es können insgesamt pro Türstation bis zu 2.000 Personen und 10.000 RFID-Karten hinterlegt werden.

Personen hinzufügen

Hinweis

Personenlisten werden für den Einsatz in Kombination mit dem Touch - Erweiterungsmodul (VDM10-TDM) benötigt.

Einrichtungsschritte:

1. Wählen Sie die Organisation aus und klicken Sie auf Hinzufügen unterhalb der Ressourcen-Anzeige.

Hinweis

Die Personen-Nummer wird automatisch generiert, kann jedoch manuell abgeändert werden.

2. Tragen Sie die Basisinformationen ein.
 - a. Name, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Telefonnummer.
 - b. Gültigkeitszeitraum (es wird standardmäßig ein Zeitraum von 10 Jahren erstellt).
 - c. Gesichtsfoto: Laden Sie ein bestehendes Foto hoch oder nehmen Sie ein Bild über die PC-Web- Kamera Funktion **Foto aufnehmen** auf. Sie können alternativ an Gesichtserfassungs-Terminals Fotos aufnehmen.

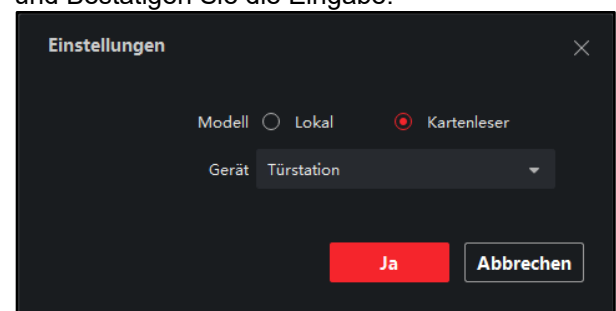
Hinweis

Name: Darf nicht länger als 15 Zeichen sein.
Foto: Bild muss im JPG-Format vorliegen.

3. Hinterlegen Sie Karteninformationen zur Person.
 - a. Klicken Sie auf **Anmeldeinformationen** → **Karte**.
 - b. Drücken Sie auf **+** um den **Hinzufügen** Dialog zu öffnen.
 - c. Wählen Sie als Kartentyp **Normale Karte** aus (Nötigungskarte: Löst beim Lesen einen Nötigungsalarm aus und öffnet die Türe / Karte ablehnen: schaltet den Summer an der Türstation beim Lesen ab).
 - d. Geben Sie die Kartennummer (sofern Sie die Karten ID besitzen) ein.

Hinweis

Verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Karten-ID direkt über den integrierten Kartenleser an der Türstation auszulesen. Wählen Sie hierzu unter **Einstellungen** → **Kartenleser**. Wählen Sie im Drop-Down Ihre **Türstation** aus und Bestätigen Sie die Eingabe.



Durch Drücken der Taste **Gelesen** wird dann die Karten-ID Live an der Türstation eingelesen (Sie müssen die Karte vor das Kartenleser-Modul halten).

- e. Drücken Sie auf Hinzufügen, um die Karte der Person zuzuordnen.
- f. Verknüpfen Sie optional die Person mit einer Innenstation über den Eintrag **Person bearbeiten** → **Einwohnerinformationen**.

- g. Wählen Sie unter **Gerät verknüpfen** die Innenstation aus, welche mit der Person verknüpft werden soll, und geben Sie zusätzlich die **Etagennr.** und **Zimmernr.** an.

Hinweis

Bei Verknüpfung der Innenstation müssen alle 3 Angaben (**Gerät**, **Etagennr.** und **Zimmernr.**) gepflegt werden, sonst erscheint bei der Datensynchronisation mit der Türstation ein Fehler.

- h. Speichern Sie die Eingaben über die Schaltfläche **Ja**.

Personen bearbeiten und löschen

Wählen Sie eine Person aus der Personenliste aus und Doppel-Klicken Sie auf den Listeneintrag, um einzelne Datenfelder zu ändern.

Markieren Sie ein oder mehrere Personen aus der Personenliste über die Checkbox am Listeneintrag und Klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen in der Menüleiste, um die Person(en) zu löschen.

Hinweis

Ist eine Karte mit einer Person verknüpft, welche gelöscht worden ist, so wird die Karte beim Löschen ungültig.

Personendaten importieren und exportieren

Personendaten können über eine Stapelverarbeitung importiert und exportiert werden.

Export

1. Aktivieren Sie der **Systemkonfiguration** der iVMS-4200 **Software → Allgemein → Personendaten exportieren**.
2. Wechseln Sie in das Menü **Person** und wählen Sie ein oder mehrere Personen über die **Checkbox** aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren**.
3. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie für den Datenexport Administrator Nutzernamen und Passwort der iVMS eingeben.
4. Wählen Sie die Personenmerkmale aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren**.
5. Es wird eine XLS-Datei mit allen Personenmerkmalen im angegebenen Speicherpfad erzeugt.

Hinweis

Die exportierte Personenliste kann offline bearbeiten werden, um anschließend über die Importfunktion wieder in die Software eingespielt zu werden.

Import

1. Klicken Sie im Menü **Person** auf die Schaltfläche **Import**.
2. Wählen Sie den Dateipfad zur Personenliste aus und Klicken Sie auf **Import**.

Personendaten aus Türstation auslesen

Sind bereits Personendaten an eine Türstation übertragen worden, können diese direkt in die Personendatenbank der iVMS-Software vom Gerät übertragen werden.

Hinweis

Die Personendaten in der Türstation können nur über eine Netzwerkverbindung zwischen iVMS und Türstation übertragen werden.

Einrichtungsschritte:

1. Öffnen Sie in iVMS die Ansicht Personen und wählen Sie die gewünschte Organisation aus der linken Ansichtsspalte aus.
2. Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche Personen abrufen aus.
3. Wählen Sie im Pop-Up Dialog unter Gerät auswählen die Türstation für den Datenimport aus.
4. Bestätigen Sie den Vorgang über die Schaltfläche Importieren, um die Daten in iVMS einzulesen.

Hinweis

- Es werden alle Daten inklusive **persönliche Information, verknüpfte Innenstationen, Fingerprint und RFID-Karten** übertragen.
- Ist kein **Personenname** im Datensatz der Türstation hinterlegt, wird ein Eintrag mit der **Kartenummer** als Personenname beim Übertrag erzeugt.
- Die Einstellung **Geschlecht männlich** wird standardmäßig gesetzt.

Personen einer anderen Organisation zuweisen

Personen können manuell einer anderen Organisation zugewiesen werden.

Einrichtungsschritte:

1. Wählen Sie eine **Organisation** aus der Auswahlliste (linkes Menü) aus.
2. Wählen Sie ein oder mehrere **Personen** aus der Personenliste aus und markieren Sie jeden Eintrag über die **Checkbox** in der Liste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Organisation ändern**.

- Wählen Sie im Pop-Up Fenster eine neue Organisation aus.
- Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Batch-Kartenausgabe durchführen

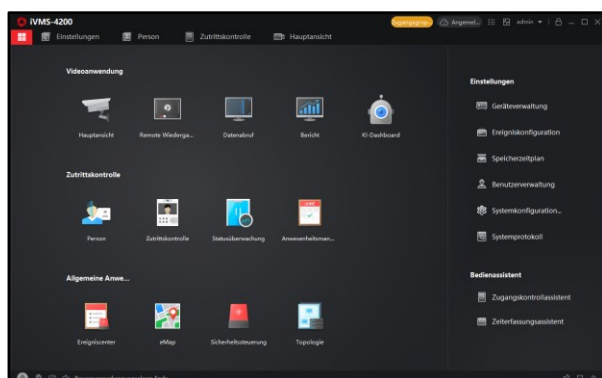
Batch-Kartenausgabe			
Ausgegeben: 0/5		Filtern	Initialisieren Einstellungen
Name	Personen-ID	Status	Kartennr.
Test2	10000001	Keine Karte aus...	
Test3	10000002	Keine Karte aus...	
Test4	10000003	Keine Karte aus...	
Test5	10000004	Keine Karte aus...	
Test1	12346	Keine Karte aus...	

Möchten Sie einer Vielzahl Personen eine RFID-Karten zuordnen, können Sie hierfür die Funktion **Personen → Batch-Kartenausgabe** nutzen, um möglichst schnell und effizient die Kartenzuordnung durchzuführen.

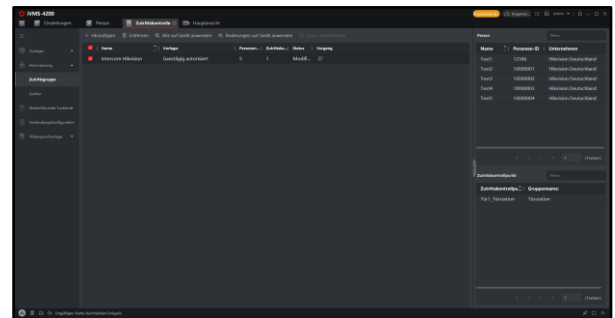
Einrichtungsschritte:

- Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche **Batch-Kartenausgabe** aus. Alle Personen der aktuell ausgewählten Organisation ohne Kartenzuordnung werden in der Liste dargestellt.
- Klicken Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie die Option **Kartenleser** und als **Gerät** die passende Türstation aus. Schließen Sie den Einstellungs-Dialog über die Schaltfläche **Ja**.
- Starten Sie den Einlesevorgang über die Schaltfläche **Initialisieren**.
- Markieren Sie den die gewünschte Person aus der Liste mit der Mouse und führen Sie die Karte über den Kartenleser. Ein **2-facher Piepton** signalisiert das erfolgreiche Lesen der Karte.
- Führen Sie **Schritt 4 für alle weiteren Personen in der Liste durch**, bis alle Karten zugeordnet sind.

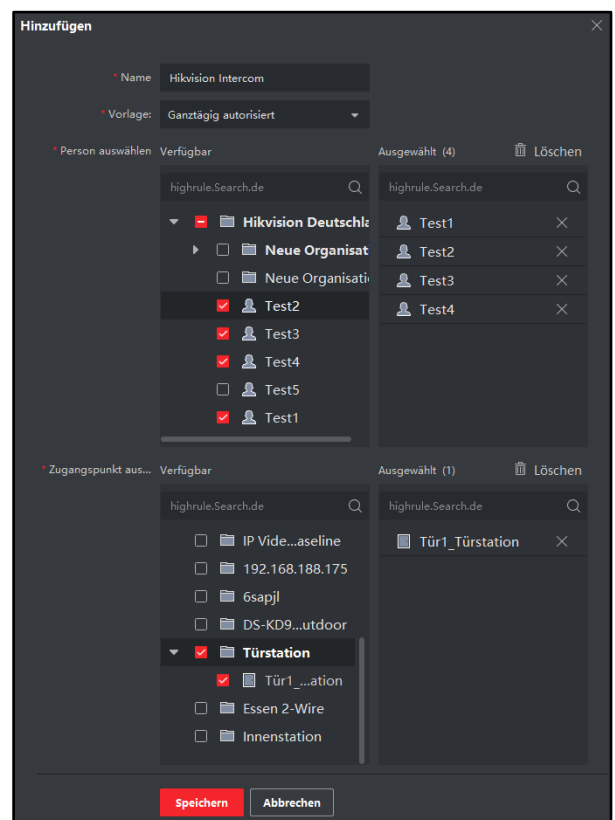
Zutrittsberechtigung zuweisen



Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle → Autorisierung → Zutrittsgruppe**, um die Einstellungsseite für Zutrittsberechtigungen zu öffnen.



Um Personen und Zutrittspunkte miteinander zu verknüpfen, ist eine Zutrittsgruppe notwendig. In dieser Gruppe können auch Personen unterschiedlicher Organisationen und unterschiedlicher Geräte miteinander verknüpft werden, so dass über wenige Mouse-Klicks eine Zutrittsberechtigung über viele Person/Geräte realisiert werden kann.



Einrichtungsschritte:

- Erstellen Sie eine Zutrittsgruppe über die Schaltfläche **Hinzufügen** in der Menüleiste
- Vergeben Sie einen **Namen** für die Zutrittsgruppe
- Legen Sie unter **Vorlage** einen Berechtigungszeitplan aus.
- Wählen Sie unter **Personen auswählen**, die Kontakte für die Gruppe, durch setzen der Checkbox aus (die Kontakte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden)

5. Wählen Sie unter **Zugangspunkt auswählen**, ein oder Mehrere Geräte durch setzen der Checkbox aus (die Zutrittspunkte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden).

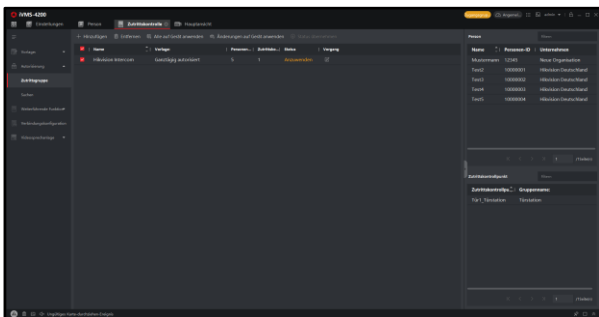


Hinweis

Abhängig vom ausgewählten Gerät, können mehrere Zutrittspunkte zur Verfügung stehen. Für die Türstationen VDM10-VM-2W/POE-2.0 wird ausschließlich Relais1 angeboten).

6. Speichern Sie die Gruppeneinstellungen über die Schaltfläche **Speichern**.

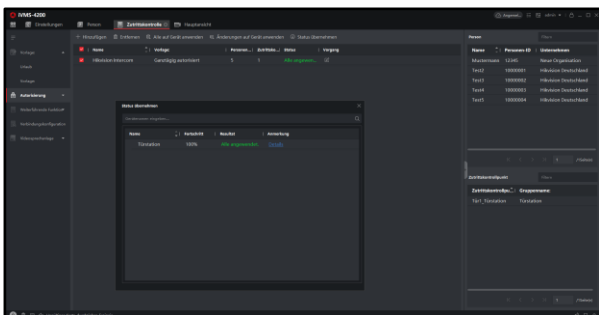
Prüfen Sie nach Erstellen der Zutrittsgruppe den Status in der Übersicht:



Wird der Status **gelb Anzuwenden** angezeigt (parallel als Hinweis **Zutrittsgruppe** in der oberen Bedienliste des Fensters), bedeutet dies, dass die Einstellungen der Zutrittsgruppe noch nicht auf die Zielgeräte übertragen worden sind.

Bei jeder Änderung der Zutrittsgruppe wird in der Verwaltungssoftware der Hinweis angezeigt.

Klicken Sie auf **Alle auf Gerät anwenden**, um die Zutrittsgruppeneinstellungen initial zu übertragen.



Über das Stiftsymbol in der Spalte Vorgang können die Gruppeneinstellungen jederzeit angepasst werden.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Änderung auf Gerät übertragen**, um nur geänderte Einstellungen zu übertragen (Übertragung ist schneller, als **Alle auf Gerät anwenden**).

Problembehebung

FAQ

Sollten Sie an einem Schritt der Anleitung nicht vorankommen, so finden Sie hier die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Problemen in den FAQs der jeweiligen Sprechanlage:

<https://edelstahl-tuerklingel.de/faq/sprechanlagen>



Support

Bei Rückfragen oder Problemen bei der Einrichtung schreiben Sie uns eine E-Mail über das Kontaktformular:

<https://edelstahl-tuerklingel.de/Kontakt>



und wählen Sie als Betreff Intercom.

Oder rufen Sie unseren technischen Support unter [07121-3177333](tel:07121-3177333) an.

Um einen Support-Termin zu vereinbaren:

Sprechanlagen Online Support Termin

<https://edelstahl-tuerklingel.de/Sprechanlagen-Online-Support-Termin>



EU-Konformitätserklärung

Dieses Produkt – und etwaiges Zubehör – sind mit „CE“ gekennzeichnet und entsprechen daher den einzuhaltenden harmonisierten Europäischen Standards, die in der EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Richtlinie 2014/53/EU, der RoHS Richtlinie 2011/65/EU aufgeführt werden.



2012/19/EU (WEEE Richtlinie): Geräte mit diesem Symbol dürfen in der Europäischen Union nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Um die ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts an Ihren Händler zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab.

Weitere Information finden Sie auf: www.recyclethis.info



Verordnung (EU) 2023/1542 (Batterieverordnung):

Dieses Produkt enthält eine Batterie und ist konform mit der Verordnung (EU) 2023/1542. Die Batterie darf in der Europäischen Union nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Spezifische Informationen zur Batterie finden Sie in der Produktdokumentation. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet, das auch Buchstaben enthalten kann, die auf Cadmium (Cd) oder Blei (Pb) hinweisen. Geben Sie die Batterie zum ordnungsgemäßen Recycling an Ihren Lieferanten oder an eine dafür vorgesehene Sammelstelle zurück.



Metzler™ GmbH
Täleswiesenstraße 9
D-72770 Reutlingen
Telefon +49 (0) 7121 3177-333
E-Mail service@metzlergmbh.de
www.metzlergmbh.de
www.edelstahl-tuerklingel.de
www.metzler-electronics.com

13.08.2025